

AB

36 $\frac{17}{1125}$

By
Lor

Pa. 334.

Pa. 335.

Drey Register


Arithmeti-

scher Anfang zur Pra-

ctic / Reguliret / vnd in

Reime verfaſſet / auch mit luſtigen

Exempeln erkleret /

Durch

ANDREAM REINHARD,

Not. Imper. Organisten

vffm Schneeberg.



Leipzig/

ANNO IESV CHRISTI

1599.

Faint, illegible text at the top of the page.

Faint, illegible text in the upper middle section.

Faint, illegible text in the middle section.

Faint, illegible text in the middle section.

Faint, illegible text in the middle section.

Faint, illegible text in the middle section.

L 1937





Den Durch-
leuchtigsten / Hochgebornen
Fürsten vnd Herren / Herrn
Christiano, Herrn Iohan Georgio,
vnd Herrn Augusto, Gebrüdern vnd Her-
zogen zu Sachsen / Landgraffen in Thürin-
gen / Marggraffen zu Meissen / vnd
Burggraffen zu Magdeburg/etc. Meis-
nen gnedigsten Fürsten
vnd Herren.

Drehelechtigste / Hoch-
geborne Fürstin / E. Fürstl.
G. G. G. seind meine vn-
terthenigste vnd gehorsams-
ste Dienste jederzeit zuuorn. Gnedigste
Herren / Das Gott der Allmechtige
anfenglich Himmel vnd Erden / vnd
A ij das

Vorrede.

Das drinnen ist / in einer vollkommenen
Zahl / als in sechs Tagen / erschaffen /
vnd das zehlen der Natur mit zehen
Fingern zu vermercken eingebildet ha-
be / soll das Menschliche Geschlecht täg-
lich zur Nachdenckung vnd Hoheit der
Arithmetie verursachen. Daher denn
viel gelehrter Leute diese Kunst auß-
führlich beschrieben / vnd der sieben
freyen Künste Mutter zu sein gewürdi-
get. Was sie denen dienet vnd nützet / ist
nicht außzusprechen / wil geschweigen /
zu was Verstand / Tugend vnd Weiß-
heit sie den Menschen in Contracten
führet vnd weist.

Weil aber Gott ein Lehen der Arith-
metie aus gnaden mir verliehen / ha-
be ich dasselbe aus vntrew nicht verse-
zen / sondern etwas hierinnen zu voll-
ziehen mich vnterfangen wollen.

Habe

Vorrede.

Habe demnach E. F. G. G. G. als
meinen gnedigsten Landtsfürsten vnd
Herren/ diese drey Register Arithmeti-
scher anfang zur Practic/ etc. hiermit
dediciret, vnd vnter irer F. G. G. G.
Namen publiciret, in vnterthenig-
ster Bitte / der F. G. G. G. geruhen
wollen dieses kleine Werck ihnen an-
nehmlich/ belieben/ vñ mich iren gering-
sten Clienten ihnen befohlen sein lassen.

Dafür wirdet der gütige Gott
E. F. G. G. G. derselben vielgeliebten
Frauen Mutter/ meiner auch gnedig-
sten Fürstin vnd Frauen/ etc. vnd dem
ganken Hause zu Sachsen/ neben dem
heilsamen Wort Gottes/ beständige ge-
sundheit/ langes Leben/ glückliche vnd
friedsame Regierung allergnedigst ver-
leyhen.

Das solches geschehen möge/ bin ich

A iij

mit

Vorrede.

mit andechtigem Gebet zu verbiten /
vñ mit gehorsamer vnterthänigkeit zu
leisten gewilliget vnd verpflichtet. Das
zum Schneeberg / am Tage Martini,
Nach Christi vnsers lieben HERRN
vnd einigen Erlösers Geburt / im funff
zehenhundert neun vnd neunzigsten
Jahre.

E. J. G. G. G.

vnterthänigster
Bürger

Andreas Reinhardt /
vom Schneeberge.

ἸΝ ΑΡΙΘΜΟΛΟΓΙΑΝ
ANDREÆ REINHARDTI
Epigrammata.

Plato:

Arithmetica est ianua ceterarum artium.

Idem dixit:

*Omnia peritura, si quis Arithmeticam ex com-
muni vita auferat.*

Epigramma ad Autorem libri.

Cum numeros, prisca pro consuetudine, mundi
Maxima pars hodie spernat, ut omne solet,
Quæritur, Andrea, tibi cur arrideat uni
Ars ea, quæ numeros explicat atq; docet?
Scilicet in promptu causa est, amor, atq; iuuentus,
Et quæ cultorem præmia summa manent,
Insita terrigenis diuinæ semina mentis,
Quis, quæso, numeros significare negat?
Ex numeris hoc est, quod in vno numine trinum,
Nec plures alios credimus esse Deos.
Ingenij princeps numeros, Plato, credidit alas,
Cœlica tecta quibus scandere posset homo.
A numeris melius reliquas transitur ad artes:
Historiæq; fides maior habenda venit:
His sine contractus nulli consistere possunt:
Naturæ & seriem nemo videre potest.

A 4

Ergo

Ergo tuum celeberrimum; Studiosa iuventus
Laudabit: referet postera turba quoque.

AD ZOILVM.

Zoile siste gradum, nec iniquo dente laborem
Rode viri: multum continet ille boni.
Dignus is anguimanis nigra quos fouet India barris,
Qui, quæ sunt pueris perniciofa, docet:
At qui terrigenis portantia commoda tradit,
Hunc prohibet quouis tempore Musa mori:
Hoc quoque cum præstet numerandi clarus in arte
Reinhardus, celebris nomine semper erit.

Ad Studiosos Arithmeticæ.

Ves autem pueri, numeri studiosa iuventus,
Utinini vobis quod dedit autor opus.
Namque quod ad studium numerandi spectat, id isto
Omne datur modico scire labore, libro.
Atque, quod est summum, præcepta salubria tradit
Optice proposito non aliena tuo.
Quapropter quoniam vobis occasio facta est,
Oblato studio discite posse frui.
Nunc ver purpureum: nunc optima messis in herba:
Non ea, quæ nunc sunt, tempora semper erunt.
Ænigma annum continens, quo
liber typis excusus est.

Iunge senis Pylî cum Cretes urbibus annos,
Et quos Phœnicem viuere fama refert,
Argolicæque simul naus super adyçe stellis
Hydra quot, & Cygnus, quot Lyra signa tenet:
Argi-

Argi cumq; oculis anni coniungito soles,
Isaaco & quot erant pignora chara tori:
Annus erit, sub quo felici sidere primum
Reinhardi prælo traditur iste liber.
Petros Zinckeiser. Schnebergensis.

A L I V D.

Quas alij nimio per magna volumina cultu
Verborum tricis implicuere vagis:
Explicat hic, vigili quem dat pia cura labore
Reinhardi mira, res, breuitate, liber.
Quam sit in humanis numerorum plurima rebus
Utilitas, quantus cognitionis amor:
Res loquitur, dignis satis haud queo dicere verbis,
Seu populus tibi, seu tota regenda domus.
Emicat ex ipsis summi sapientia, quamuis
Multa latent homini non adeunda, Dei.
Insuper humane quæ sit præstantia mentis,
Atq; bruta anteat qua ratione, monent.
Scilicet ingenium, numeriq; scientia sola
Dant vnum in trino Numine nosse D E V M.
Quod si tantarum tangit te sedula rerum
Cura, tibi & cordi est vitæ animæq; salus:
Ingenium varias molle exerceto per artes,
Scire prior numeros sit labor atq; Deum.
Hunc tibi cælestis monstrabit pagina verbi:
Illius hic reserat docta elementa liber.
Quem puer infracto studio, vigiliq; labore
Volue: Sit authori gratia, lausq; D E O.
Andreas Seidelius, Oelsnicensis.

Alv

Dem

Dem Liebhaber
der Arithmetick
Andreas Reinhardt.

D Ein lieber Freund hab diß vor lieb /
Dich hierinn vnd im bessern üb /
Wilt da was vber zuuersiche
Verschen wer / recht dieses richte.
Wenn ein End vnser Trübsall hat /
Woln wir rechnen / was für Quadrat
Zu Gottes Stul / wie hoch auch sey
Sein Fußschemmel / der nah dabey.
Warumb auch Cubic Gottes Nam /
Das ein Gott sey / vnd drey Person.
Drumb vnser Glaub soll sein quadrat,
Nach Gottes Wort richten die That /
Damit erwachs ein Cubicus,
Der Gott vnd Menschen dienen mus.
So lerne nu ein jeder Christ /
Was Gott vnd Arichmetic ist /
Vb selbst auch in dem Zammerthal /
Die er vor andern haben wollt

Gotts

Gottfürchtigkeit bleibt vngeselle /
Ist glücks vnd auch vnglücks ein
(Held.

Wenn ein Mensch wirdet Aßch vnd Roth /
Blüht bey ihm die Tugend im Tode /
Tregt in der Welt nichtigen Lohn /
Vor Gott ein vnuerwelcklich Kron.



Drey Register

Arithmetischer

Anfänge zur Practic / Re-
guliret / vnd in Reim verfasst

Auch mit lustigen Exempeln erkläret

Durch Andream Reinhardt, Not.

Imper. Organisten vffm

Schneeberg.

Arith-

Arithmetica.

Gott gibt der Welt aus gnad
(vnd gunst)
Arithmetie die Rechenkunſt/
Die lehrt zehlen Adams Geschlecht/
Geben vnd nehmen was da recht.

Numeriren.

Regul 1.

Zehlen das heisset Numerirn,
Mus durch Figuren dasselb verführen.
Die Alten/ so die Kunst erdacht/
Haben zehn Figuren darzu gemacht:
Eins/ zwey/ drey/ vier/ fünffte vnd sechs/
Sieben vnd acht/neun ist das nechst.
Die Zynhra Null die zehend ist/
Wie unten steht/ Gilt allein nichts/
Wenns aber einer vorgesezt/
Gilt zehnmal mehr/vnd nichts zu lezt.
Des mag der rechte Ursprung sein/
Das man gelehrt die Kinderlein

Zehlen

Zehlen an Fingern/wie man siche/
Das noch zu vnser zeit geschicht

Vom Unterschied der Zahlen.

Regul 2.

Der Zahlen Art vnd Eigenschafft
Nach gesetzter weis wird betrachte.
Vnd wird erstlich ihr vnterscheid
Erkant durch gleich vnd vngleichheit.
Hieraus fließen sechsserley Stes /
Articul vnd zusammen gesetzte /
Gewierde vnd Cubsche zumaln /
Vollkomm vnd vnuollkomne Zahlen.

Nulla.	Ein.	Zwey.	Drey.	Vier.	Fünff.	Sechs.	Sieben.	Achtt.	Neun.
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Vorgefakte Figuren sind Wurckeln als
ler Rechnung / vnd Zahlen einer Figur / eins
theils gleich / als: 2. 4. 6. 8. darumb/das
sie in zwey gleiche Theil sich theilen lassen:
Eins

Eintheils ungleich / Als: 3. 5. 7. 9. dar
umb / Das sie füglicher weise nicht gleiche thei
lung leiden. Und fließen aus obgesetzten ze
hen Zahlen zweyer Figuren. Als:

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.
30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.
40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.
60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69.
70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.
80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.
90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.

Articul sind Zahlen / welche gleiche thei
lung in zehen leiden. Als da sind: 10. 20.
30. 40. etc.

Zusammengesetzte Zahlen entspringen aus
Articuli und Zahlen einer Figuren. Und
sind: 11. 12. 13. 14. etc.

Ein gevierdte Zahl begreiffe eine gleiche
Dierung. Und sind: 1. 4. 9. 16. etc.

Cubische Zahlen beschliessen dreyfache
gleichmessige Dierungen. Und sind: 1. 8.
27. 64. etc.

Volla

Vollkommene Zahlen werden mit ihren thei-
len verglichen. Als wenn einer Zahl addirte
Theil so viel bringen / als in derselben begriffen
ist / die wird vor vollkommen gehalten. Wie
solches Euclides in seinen Geometrischen vnd
Arithmetischen anfangen meldet. Man findet
aber solcher Zahlen gar wenig. Denn von
zehen an bis auff eins ist nur eine vollkommene
Zahl / als sechs. Von zehen aber bis auff hundert
ists 28. Vnd je mehr man zehlet / je seltsamer
vnd weniger der gefunden werden. Aus
28. ist der halbe theil 14. Der vierdte theil
7. Der siebende 4. Der vierzehende 2. Der
acht vnd zwanzigste 1. Summir / werden
acht vnd zwanzig die Zahl an ihr selbst.

Aus 6. ist der sechste theil 1. der dritte
theil 2. der halbe 3. Summir / kommen wi-
derumb sechs / die aller vollkommenste Zahl /
in welcher nicht allein perfectissima Musi-
ces Harmonia, Sondern auch die Zeit der
Erschöpfung Himmels / der Erden / vnd
aller Creaturen begriffen.

Vnuollkommene Zahlen sind / mit denen
ihre Theil addirt vnverglichen bleiben. Vnd
sind von einem an bis auff hundere / ausserhalb
6. vnd 28. alle Zahlen vnuollkommen. Denn

ses

Setz vier / des viertheil ist eins / der halbe 2.
Thue zusammen / werden 3. solten viere sein /
ist derhalben vier ein vnuollkomne Zahl.

Setz 30. der dreyssigste theil ist eins / Der
funffzehende 2. Der zehende 3. Der fünffte 6.
Summir / werden nicht mehr denn 12. Ist
derhalben auch vnuollkommen. Wie andern
thue dergleichen.

Wie jede Zahl ober 99. soll
ausgesprochen werden.

Regul 3.

S On der rechten zur lincken Hand
Zehl du die Zahlen allesampt /
Darnach sprichs aus zur Rechten dein /
Der erst Stand bdeut so vielmal ein
Der ander zehen mal so viel /
Der dritte hundert geben wil.
Der vierdie tausend alle mal.
Durch vier wort begreiff die anzal :
Eins / Zehn / Hundert / Tausend also
Ein Püncklein setz / sprichs aus also :

Lincke

Lincke	1 2 9 6.	Rechte Hand
	1 0 0 0.	Ist ein Tausend.
	2 0 0.	Zwey Hundert.
Tausend.	9 6.	Sechs vnd neunzig.
Hundert.		
Zehen.		
Eins.		

Wenn der Figuren sind mehr denn vier/
 Vom Punct an weiter zehl her für/
 Eins/zehn/hundert/z. schaw ser nur nicht/
 Thue wie ich vormals hab berichtet.
 Als denn sprich aus zu jeder Stund
 So viel Tausend als sind der Punct.
 Das hundert aber neun allein/
 Vnd nim zusamn zehen vnd ein.
 Schreibstu aber ein grosse Summ/
 Musstu das nechst erst setzen thun.
 Lest man aussen der Stende ein/
 So schreib dafür ein Null hinein.

2 4 6 0 1 3 5 7
 ~~~~~  
 |     |     |  
 |     |     |

Ist vier vnd zwanzig tausend mal tausend.  
 Sechs hundert tausend.  
 Ein tausend.  
 Drey hundere. Vnd  
 Sieben vnd funffzig.

B

Inhale

## Inhalt dieses Büchleins.

**D**as Rechenbüchlein vnd diß Ich nun  
In drey Register theil ich nun.  
Das erst den Grund soll zeigen an/  
Darauff die andern beyde stahn.  
Das ander das proportionirt,  
Gibt Regeln vnd die exemplirt.  
Das dritte Register lehret gar leichte  
Vistiersted machen vnd ihr breuch.  
Endlichen soll beschliessen thun  
Hierinn ein Resolution.

## DAS ERSTE Register.

### Inhalt desselbigen.

**A**lle Rechnung/sey wie sie woll/  
Im gebn vnd nehmen stehen soll.  
Vom geben diese zwey herrhürn/  
Multiplicirn vnd Progredirn  
Theilen vnd die Extraction  
Vom nehmen ihren Ursprung hon.  
Die

Die gangen Zahlen ich erstlich seth /  
 Die Bruchrechnung alsdenn zu letzt.  
 So stehe der Rechenkunst Inhalt  
 In dieser folgenden Gestalt :

**Tabell.**

|                                              |   |                                                                                                                            |
|----------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Numeriren<br>stehet in<br>zweyen<br>Stücken: | } | Erstlichen im Ad-   Als<br>diren, daraus ent-   Multipliciren,<br>springen zweyer-   und<br>ley Art:   Progreiren.         |
|                                              |   | Zum andern im   Als durch<br>Subtrahiren, d; ge-   Diuidiren,<br>schicht auch auff   und<br>zweyerley weise:   Extrahiren. |

**Addiren oder Summiren.**

**A**ddiren das heist hinzuthun /  
 Und lehret / wie man in eine Sum  
 Viel Zahlen bringet. Und merck dabey /  
 Was hier von noch zu wissen sey.

**Regul I.**

**V**on der Rechten zur Linken dein  
 Setz die Figuren / wie viel ihr sein /  
 W i j Die

Die erst vnter die erste schliche/  
Zur andern auch die ander richt.  
Vnd so fortan / schreib ordentlich  
Deine Summen vnd Zahlen vor dich.

2.

**R**eiß drunter ein Lini hernach/  
Fang an als denn nach der besag  
Zur rechten Hand / Vnd thu zusammen  
Erste Figuren wie viel ihr stahn.  
Entspringe denn ein eingliche Zahl/  
So setz die drunter allemal.

3.

**R**ompe denn ein Zahl mit zwei Figuren/  
So setz die erst / gleich wie zum vorn/  
Die ander bhalt aber im Sinn/  
Dann die andern Figuren nim /  
Thus auch zusammen / vnd darzu gib/  
Was von der ersten vbrig bleib.  
Vnd so fortan mit allen thu/  
Das vbrig bleibet / thu hinzu,  
Die letzte schreib aus ganz vnd gar/  
So bringe die Summa fein gefahr.

Probaj

### Proba.

Wiff von der obern 9. hinweg  
So offte du lansi / das druncker bleibe /  
Schreib insonders. Wenn so viel gbiert  
Die Summa dein / So ist's probirt.

### Ober.

Nim hinweg von der Summa dein  
Die obersten ein jed allein /  
Wenn dabey kein mangel nicht ist /  
So ist die Summa gantz gewiß  
Exempel.

|               |       |                           |
|---------------|-------|---------------------------|
| 21.           | 100.  | 12521                     |
| 62.           | 925.  | 2504.                     |
| 73. <u>6.</u> | 413.  | <u>0.</u> 1008. <u>3.</u> |
| 82. <u>6.</u> | 560.  | <u>0.</u> 2016. <u>3.</u> |
| 91.           | 709.  | 4032.                     |
| 10.           | 2818  | 8064.                     |
| <hr/>         |       |                           |
| Su. 339.      | 2988. | 18876.                    |

### Münz / Gewicht / vnd Maß.

In Münz / in Gewicht / oder im Maß  
Merck / das du vom geringsten anfahst /  
Vnd zum höhern werth recht soluirst /  
Darnach zu seins gleichen addirst.

W iij

Item

Item/ Ein Herr verzehret mit etlichen  
 seinen Keisigen vnd Pferden Weisnischer  
 Wehrung/ Also folget:

|    |    |    |    |    |                   |
|----|----|----|----|----|-------------------|
| 49 | 2  | 10 | 10 | q. | Vor Speis.        |
| 22 | 10 | 6  |    |    | Vor Getrenck.     |
| 12 | 3  | 3  |    |    | Vor Habern.       |
| 16 | 4  | 5  |    |    | Vor Rauchfuetter. |

---

Sum. 100 R. 0 G. 0 q.

Sahc an bey den R kommen 24 q.  
 thun 2 G. addir die 19 G. thun 21 G.  
 einen R. zu 99 werden 100 R.

Item/ Ein Rentmeister verrechnet  
 vier Posten Geldes zu Thalern.

|       |      |    |    |   |    |   |     |
|-------|------|----|----|---|----|---|-----|
| 13450 | thl. | 2  | G. | 3 | q. | 1 | hl. |
| 20505 |      | 7  |    | 2 |    | 0 |     |
| 9872  |      | 1  |    | 3 |    | 0 |     |
| 321   |      | 20 |    | 7 |    | 1 |     |

---

Sum. 44149. 7. 4. 0.

Item/ Drey Seck Ingwer wegen in  
 Leipzig

|   |        |   |     |    |    |   |               |
|---|--------|---|-----|----|----|---|---------------|
| 3 | Stein. | 3 | lb. | 3  | l. | 1 | q.            |
| 5 |        | 6 |     | 2  |    | 0 | $\frac{1}{2}$ |
| 7 |        | 1 |     | 10 |    | 2 |               |

---

Sum. 15 10 15  $3\frac{1}{2}$

Item/



Item/Zwey Maß Taltch oder Seeonke  
 bis wegen

1 1½ q. 2 ste. 3 lb. Der stein zu 18 lb.  
 10½ 0 8 Der q. zu 5½ ste.

S. 22 q. 2½ ste. 2 lb.

Item / Ein Verwalter verrechnet aus  
 sechs Fuhrwergen folgende Posten Korn /  
 den Scheffel zu vier Viertheil / vnd das  
 Viertheil zu vier Messen.

201. Schöffel. 1. Viertl. 1. Messen.

|    |    |    |
|----|----|----|
| 99 | 2  | 0½ |
| 76 | 0  | 2  |
| 90 | 1½ | 0  |
| 63 | 0  | 1½ |
| 55 | 2½ | 0  |

S. 586 0 1

Item/Man vermisset einen Markttag  
 ge. Der Walder helt 12. Schöffel.

3. Walder. 6. Schöffel. 2. Viertheil.

|     |    |    |
|-----|----|----|
| 5   | 7  | 0  |
| 10  | 0  | 1  |
| 29  | 3  | 2½ |
| 87  | 10 | 0  |
| 108 | 0½ | 1  |

S. 244 4 0½

B 4

Appens

## Appendix.

Das Einmal Ein / sonst Tabella Pythagorica genant / welche der Arithmetie Grundfest ist / mag durch nichts anders / denn durch addiren compariret werden. Denn 9 vund 9 ist 18 / darzu 9 ist 27 / darzu 9 ist 36 / darzu 9 ist 45 / darzu 9 ist 54 / darzu 9 ist 63 / darzu 9 ist 72 / darzu 9 ist 81. So ist also :

|   |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  |
| 2 | 4  | 6  | 8  | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 |
| 3 | 6  | 9  | 12 | 15 | 18 | 21 | 24 | 27 |
| 4 | 8  | 12 | 16 | 20 | 24 | 28 | 32 | 36 |
| 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 |
| 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 | 54 |
| 7 | 14 | 21 | 28 | 35 | 42 | 49 | 56 | 63 |
| 8 | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 | 56 | 64 | 72 |
| 9 | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 | 63 | 72 | 81 |

## Subtrahiren.

Subtrahiren abziehen heist /  
Vnd dich gründlichen vnterweist /  
Wie

Wie ein Zahl von der andern soll  
Genommen werden/sey wie sie woll.

### Regul 1.

**W**o Zahlen hierzu du haben must/  
Die erst/danon du nehmen thust/  
Die ander/die zu nehmen ist/  
Setz gleich drunter/wie du summirst.

2.

**D**ie erste von der ersten nim/  
Das bleibet/setz gleich drunter hin.  
Darnach nim ab die ander Zahl  
Von der obern/wie vorzumal.  
Setz drunter auch das vbrig ist/  
Gehs aber auff zu jeder frist/  
So schreib ein Nulla an die stat/  
Vnd thu weiter wie vorgesagt.

3.

**A**nstu nicht ziehn die vnter ab  
Von der/die gleich darüber stahet/  
Von zehen nim dieselbige/  
Was bleibet/vnd die vorige  
Setz gleich vnter die Linien/  
Vnd nim eins der nechst oberen/

W v

Die

Die sich zu deiner Lincken wend/  
Denn subtrahir fort bis zu end.

Proba.

Von abgezogener Zahl vnd Rest  
Wierff 9. hinweg als oft du magst/  
Bleibe gleich so viel vom obern dann/  
So hastu ihm genug gethan.

Oder.

Addir die abgezogene Summa  
Dem Rest. So dem herwider kumt/  
Dauon dieselbe subtrahir.  
So ist es recht/darzu probirt.

|      |       |       |        |
|------|-------|-------|--------|
| Von  | 77979 | 46034 | 100000 |
| Nim  | 53928 | 20396 | 87655  |
| Rest | 24051 | 25638 | 12345  |

Münz/Gewicht vnd Maß.

Nimstu von Maß/Gewicht oder Münz/  
So sah stets an/da das geringst.  
Kansu denn nicht/so resoluir  
Vom obern werth/vnd subtrahir.

Item / Einer leget an 871 R. 6 S.  
1 Q. handelt damit / vnd bringet zusam-  
mera

men 1260 R. 13 gr. 6 q. Was ist  
gewinn?

Von 1260 R. 13 gr. 6 q.

Nim 871 6 1

Rest 389 R. 7 gr. 5 q. gewin.

Item/ Ein Vorsteher verrechnet von  
100 Thalern 87 Thaler/ 10 gr. 6 R.  
1 hl. Wie viel wird er im Rest behalten?  
Von 100 thl.

Nim 87 10 gr. 6 q. 1 hl.

Rest 12 th. 13 gr. 5 q. 1 hl.

Item/ Einer hat Pech 136 q. 2 ste. 13 lb.

Verkauft davon 73 1 $\frac{1}{2}$  10

Behelt im Rest 63 q.  $\frac{1}{2}$  ste. 3 lb.

Item von 511 Mark/ 8 lot. 3 q.

Nim 499 7 2 $\frac{1}{2}$

Rest. 12 M. 1 l. 0 $\frac{1}{2}$  q.

Item/ Von 333 Scheffel 2 Viertel

Nim 316 1.2 Dickem

Rest 17 S. 0 D. 2 M.

Item/ Im folgenden Sentenz findestu  
die Jahrzahl / In welcher der Schneeberg  
sindig ist worden.

ECCe

ECCe CVI CoMeta LVXlt. 1472.

Im nachgefasten aber S. Joachimehals.  
Welche Stad ist elter? ECCe fLorent  
Valles CVM EVangeLlo.

MCCCCCLXXII.

Von 1516.

MCCCCCXVI

Nim 1472.

Nest 44. Jar  
ist der Schnees  
berg elter.

### Appendix.

Dividiren vnd Extrahiren hat selo  
nen vrsprung vom Subtrahiren, denn  
wenn man hinweg nimpt / das zuvor hinzu  
gethan / so bleibet jehes oder nichts.

## Multipliciren.

Wessaltgen heist Multiplicirn,  
Vnd lehrt viel machen durch addirn,  
Wiltu hierinnen werden weis/  
So lern das Einmal ein mit vleis.  
Die Alten haben hoch gerhümbe  
Das Einmal ein also gegründe.

Vnter

Unter einander die Aufgab richte /  
 Schau / wie viel jedr auff zehen gbricht.  
 Die unterschied multiplicir,  
 Das Product gleich drunter scribir.  
 Summir beyde Aufgabenn dann /  
 Und setz die erst Figur hinan.  
 Wird abt aus dem multiplicirn,  
 Ein Zahl zweyer Figuren herrhörn /  
 So schreib die erst / die ander bhalt /  
 Addireen Aufgabn gib die bald.

Aufgab. Wie viel ist 7. mal 9?

|       |                            |                 |                      |
|-------|----------------------------|-----------------|----------------------|
| Addir | 7. bis vff 10. gebricht 3. | 1. multiplicir. | Die un-<br>terschied |
|       |                            |                 |                      |
|       | 9.                         |                 |                      |
| <hr/> |                            |                 |                      |
| Ist   | 6.                         | 3.              |                      |

Wie viel ist 5. mal 8? Wie viel ist 6 mal 6?

|       |    |    |     |          |
|-------|----|----|-----|----------|
| Addir | 5. | 5. | 6.  | 4. mul-  |
|       | 8. | 2. | 6.  | 4. tipl. |
| <hr/> |    |    |     |          |
| Ist   | 4. | 0. | Ist | 3. 6.    |

Folget das Einmalein ist eins.

4 | 6 | 12  
 8 | 12 | 24  
 12 | 18 | 36

|         |        |         |        |
|---------|--------|---------|--------|
| 3       | 9      | 6       | 36     |
| 4       | 12     | 7       | 42     |
| 5       | 15     | 6 mal 8 | ist 48 |
| 3 mal 6 | ist 18 | 9       | 54     |
| 7       | 21     | 7       | 49     |
| 8       | 24     | 7 mal 8 | ist 56 |
| 9       | 27     | 9       | 63     |
| 4       | 16     | 8       | 64     |
| 5       | 20     | 8 mal 9 | ist 72 |
| 6       | 24     | 9 mal 9 | ist 81 |
| 4 mal 7 | ist 28 |         |        |
| 8       | 32     |         |        |
| 9       | 36     |         |        |
| 5       | 25     |         |        |
| 6       | 30     |         |        |
| 5 mal 7 | ist 35 |         |        |
| 8       | 40     |         |        |
| 9       | 45     |         |        |

Re.



## Regul 1.

**W**enn du ein Summa mehren wille/  
Schreib die vor dich wie vorgebild.  
Vnd zur letzten zur rechten Hand  
Rück dein Zahl den Mehrer genant/  
Denselben durch die Ober führe/  
Wie einander multiplicir,  
Entspringt ein Zahl einer Figur/  
So schreib dieselb gleich vnter ihr/  
Sint aber ein in zweyer gestalt/  
So schreib die erst/die ander bhalt.  
Wenn du die nechst multiplicirst,  
So gib darzu das blieben ist.  
Vnd so fortan bis auff die leze/  
Die schreib aus vnd vollkommen sch.

2.

**S**o der Mehrer hat viel Figuren/  
Thu jede bñders gleich durchs  
(führen/  
Allein merck/ das du vmb ein Stand  
Jede verrückst zur linken Hand/  
Summir zusammen das kommen ist/  
Ist das Product. Darnach probirs.

**W**enn

3.

**W**En ein Nulla/zwen/drey vnd vier  
Gesezet zu den mehrer würd/  
Sich dieselben ohn mittel bhend  
Gleich darunter zur rechten Hand.  
Darnach mit der andern gebier/  
Wie vormals nur gesaget hier.

Proba

Das Product durch den mehrer theil  
Gleicht der quotient ohne feil  
Der Summa/ die du auffgesezt/  
Ist multiplicirt vnuerleht.

Exempla einer Figur.

Item 7548. 8. Wie viel thuns hl e  
2.

15096. hl.

Zweyer Figuren.

5661. Thaler wie viel 24

24.

22644.

11322.

135864. 24.

Dreyer

Das erste Register:

22

Dreyer Figuren.

Item 5130 R. Wie viel S e

252

10260

2565

1026

---

1292760 S.

Vier Figuren.

1510. Die mehrende Zahl.

3070. Der mehrer.

---

105700

4530

---

4635700

Münz/Gewicht vnd Maß.

(erst/

Sod' Münz/ Gewicht/ Maß multiplic

Werck/dz duz minst erstlich durchfürst/

Vnd resolvir zu höherm werth

Des geringsten/doch vngesehrt.

§

Die

Das erste Register.  
Mit einer Figuren.

Item/ 917 R. 5 G. 4 S. mit  
2. duplicirten.

---

Sac. 1834. 10. 8.

Item/ 917 R. 5 G. 4 S. mit  
3 tripliren.

---

Sac. 2751 16 0

Item/ 917 R. 5 G. 4 S. mit  
4

---

Sac. 3669 0 4

Item/ 917 R. 5 G. 4 S. mit  
5

---

Sac. 4586 5 8

Item/ 917 Tb. 5 G. 4 S. mit  
6

---

Sac. 5503 8 0

Item/ 917 Tb. 5 G. 4 S. mit  
7

---

Sac. 6420 Tb. 13 4

Item/

Das erste Register.

24

Item/ 917 Th. 5 gr. 4 S. mit  
8

---

Sac. 7337 18 8

Item/ 917 Th. 5 gr. 4 S. mit  
9

---

Sac. 8255 0

Mit zwei Figuren.

Zwei Figuren den Mehrer mach/  
Dieselben der gestalt betrachte/  
Wann du die beyd multiplicirst/  
Das so viel wird als vorig ist/  
Dann jed Figur besonders durchführe/  
Und wie vorgemeld / operir.

Item/ 378 R. 3 gr. 5 S. mit  
10

---

756 6 10 2  
mal

Sac. 3781 13 2 5

E ij Item/

25

## Das erste Register.

Zeem/ 378 fl. 3 gr. 5 q. mie  
12

1134 10 3 3  
mal

Fac. 4537 20 0 4

Hierinnen helet der q. 5  $\frac{1}{2}$ . ste. des  
Stein 18 lb. das lb 32 l.

Zeem/ 378 q. 2 ste. 3 lb. mie  
14

756 4 6 2  
mal

Fac. 5297 2  $\frac{1}{2}$  6 7

Zeem/ 378 q. 2 St. 3 lb. mie  
15

1135 1 0 3  
mal

Fac. 5675 5 0 5

Zeem/ 378 lb. 2 l. 3 q. mie  
16

1512 11 0 4  
mal

Fac. 6949 12 0 4

Zeem/

|       |         |      |      |     |
|-------|---------|------|------|-----|
| Item/ | 378 lb. | 2 l. | 3 q. | mit |
|       |         |      | 18   |     |
| <hr/> |         |      |      |     |
|       | 1134    | 8    | 1    | 3   |
|       |         |      |      | mal |
| Fac.  | 6805    | 17   | 2    | 6   |

Weil Zahlen auch vorhanden sind/  
 Die zu theilen gar ungerimpt/  
 Nim eins mehr oder weniger/  
 Dasselb hinzu thu ohn gefehr/  
 Oder aber eins subtrahir  
 Von der Summa/ gleich wie allhier.

(Item/ 296 Schöff. 2 Viert. 2 Mecken/  
 Den Schöffel zu 4. Viertel / vnd ein  
 Viertel zu 4. Mecken / den Malder aber  
 12. Sch.)

|       |      |   |   |         |
|-------|------|---|---|---------|
|       |      |   |   | mit 11  |
| <hr/> |      |   |   |         |
|       | 593  | 1 | 0 | 2       |
|       |      |   |   | mal     |
|       | 2966 | 1 | 0 | 5       |
|       | 296  | 2 | 2 | plus 1. |
| <hr/> |      |   |   |         |
| Fac.  | 3262 | 3 | 2 |         |

E iii Item/

Item/2 96 Sch. 2 Bier. 2 Weizen  
mit 13

|           |   |   |      |
|-----------|---|---|------|
| 889       | 3 | 2 | 3    |
|           |   |   | mal  |
| 3559      | 2 | 0 | 4    |
| 296       | 2 | 2 | + 1. |
| Sac. 3856 | 0 | 2 |      |

Item/2 96 Wald. 2 Schöff. 2 Bierth.  
mit 17

|           |   |   |                     |
|-----------|---|---|---------------------|
| 888       | 7 | 2 | 3                   |
|           |   |   | mal                 |
| 5331      | 9 | 0 | 6                   |
| Dim 296   | 2 | 2 | min <sup>9</sup> 1. |
| Sac. 5035 | 6 | 2 |                     |

Item/2 96 Eimer/2 Kandeln/1 Nöffel  
(Den Eimer pro 56 Kandeln/die Kandel  
helt 2 Nöffel.)

mit 19

|           |    |   |      |
|-----------|----|---|------|
| 1184      | 10 | 0 | 4    |
|           |    |   | mal  |
| 5920      | 50 | 0 | 5    |
| Dim 296   | 2  | 1 | — 1. |
| Sac. 5624 | 47 | 1 |      |

Wie



Wie die Alten anfänglich  
multipliciret haben.

## Regul.

**A**lthier sol man nun mercken auch  
Der Alten art vnd ihren brauch/

Wie die haben multiplicirt,  
Ist nützlich/ wenn man extrahirt.

Der mehrenden Zahl lest Figur  
Durch gsahte Mehrer alle führ.

Die Summ vber sich aggregir,  
Die residua hierzu addir.

Rück förder zu der rechten Hand  
Die Mehrer all omb einen stand.

Multiplicir vnd lesch die Zahlen/  
Wie die Sex allhier abemahln.

So offte rück fort die mehrer dein/  
Als viel Figuren der obern sein.

Setz also:

Die mehrende Zahl 252 R. wie viel R.  
Den Theiler 252.

| Der erste. | Der ander. | Der dritte Jahr. |
|------------|------------|------------------|
|            |            | 5                |
|            | 0          | 0                |
| 4          | 6340       | 63404            |
| 50252      | 80282      | 80282            |
| 282        | 2822       | 28222            |
|            | 28         | 288              |
|            |            | 2                |
| Facit      |            | 635042           |

## Diuidiren.

**Z**ertheilen diuidiren heist/  
Lehret vnd gründlich vnterweist/  
**W**ie ein Zahl in die ander sol  
Getheilet werden recht vnd wol.

### Regal 1.

**S**ze theilend Summ setz erstlich her/  
Vnter die lezt Zahl den Theiler.  
**I**st der Theiler grösser denn die/  
Rück den vnd einen stand herfür/  
Schaw/

Schau/ wie offte man ihn haben kan/  
 Als offte nim ihn/ vnd setz das an  
 Ein strichlein bey der rechten Hand/  
 Das wird der quotient genant/  
 Denselben mit dem Theiler bald  
 Multiplicir in bester gestalt.  
 Subtrahirs von theilender Summ/  
 Les die Figurn. Vnd rücker nun  
 Vnter die nechst zur Rechten zu  
 Den Teiler dein. Vnd nachmals thu  
 Wie vorgemeld. Wanns nicht vermag  
 Die theilend Summ/ setz an die stat  
 Ein Nulla. Merck auch vber 9  
 Solst nicht nemen den Theiler dein/  
 Vnd das die Summa offte ferrint/  
 Bisweilen auch etlich vbrig sind.

## 2.

Wann der Theiler hat zwo Figurn/  
 So nim die erst gleich wie zuuorn/  
 Doch so offte / das die nechst nach ihr  
 Mag gnommen werden multiplicirt  
 Mit dem quotient von der Summ/  
 Lesch die Figurn. Rück aber nun  
 C v Den

Den Theiler fort/vnd wie vor dessen/  
 Nim eins als andr/ thu nichts vergessen.

3.

**I**n drey Figuren/ oder in mehr  
 Inmassen theil/ doch bhalt die Lehr/  
 Das du eins nach dem andern nimmst/  
 Fortrückest vnd kein falsch beginnst.  
 Wo ein Figur bey Nulla stahet/  
 Setz Nulla vor. Thu wie gesagt.

## Proba.

**P**robirs vnd nim den quotient,  
 Set drumher den Theiler behend/  
 Multiplicir / wie obberührt/  
 Kompt theilend Summ/ so ist's probire.

## Exempla in eine Figur.

Item/ 15096 hl. Wie viel R<sup>e</sup>  
 zu 2 hl.

|                |       |      |         |
|----------------|-------|------|---------|
|                | x x   |      |         |
| Teilend summ / | 15096 | 7548 | R. quo- |
| Der Theiler /  | 2222  |      | tient.  |
|                |       |      | In      |

Das erste Register

52

In zwey Figuren.

Item/ 135864 gr. Wie viel Thaler  
in 24 gr.

72

7372

735864 | 5661 Thaler

24747

222

In drey Figuren.

Item/ 1292760 R. Wie viel  
Thaler in 252 R.

7

37

478

1292760 | 5130 R.

28222

288

2

In vier Figuren.

Item/ 4635700. in 30700

3

7868

4635700 |

307778

308

3

1510.

Wüns?

## Münz/ Gewicht vnd Maß.

L Heilstu Gewicht/ Münz oder Maß /  
 Heb an am meisten/ merck auch das/  
 Bleibe etwas vbrig/ so soluir  
 In gringer werth / vnd diuidirs.

## In eine Figur.

Item / 1834 R. 10 G. 8 S.

In 2. Mediren. Halbtren.

---

Sac. 917                      5                      4

Item/ 2751 R. 16 G.

In 3

---

Sac. 917                      5                      4 S.

Item/ 3669 R. 0 G. 4 S.

In 4

---

Sac. 917                      5                      4

Item/ 4586 R. 5 G. 8 S.

In 5

---

Sac. 917                      5                      4

Item/

Item / 5503 Thaler / 8 Gr.  
In 6

---

Fac. 917 5 48

Item / 6420 Th. 13 Gr. 4 Sch.  
In 7

---

Fac. 917 5 4

Item / 7337 Th. 18 Gr. 8 Sch.  
In 8

---

Fac. 917 5 4

Item / 8255 Th.  
In 9

---

Fac. 917 5 Gr. 4 Sch.

## In zwo Figuren.

Erstlich hab den Theiler in acht /  
 Ob der zu zwo Zahlen gebracht /  
 So viel bringet als vorig ist /  
 Wann du die beid multiplicirst,  
 Als dann jede blonders durchführe /  
 Und wie die vorigen operir.

Item

35

## Das erste Register.

Item/ 3781 fl. 13 gr. 2 R.  
In 10

---

In 2 1890 17 1  
mal  
5 Sac. 378 3 5

Item/ 4537 fl. 20 gr.  
In 12

---

In 3 1512 13 8 R.  
mal  
4 Sac. 378 3 5

Item/ 5297 fl. 2½ gr. 6 lb.  
In 14

---

2 2648 4 3  
mal  
7 Sac. 378 2 3

Item/ 5675 fl. 5 gr. 0 lb.  
In 15

---

3 1891 5 6  
mal  
5 Sac. 378 2 3

Item/



Das erste Register.

36

Item/ 6049 lb. 12 l. 0 q.  
In 16

---

4 1512 11 0  
mal

4 Fac. 378 2 3

Item/ 6805 lb. 17 l. 2 q.  
In 18

---

3 2268 16 2  
mal

6 Fac. 378 2 3

Weiln man aber auch Zahlen find/  
Die vngeschickt zu theilen sind/  
Den Theiler zu der Lincken richte/  
Theil mit denselben vnter sich.

Item/ in 11 theil/ 3262 Schöffel/  
3 Bierthel/ 2 Wiesen.

---

|    |      |  |                  |
|----|------|--|------------------|
| 11 | 1076 |  | 296 Schöff. fac. |
|    | 11   |  |                  |
|    | 4    |  |                  |

---

|    |    |  |             |
|----|----|--|-------------|
| 11 | 27 |  | 2 Bierthel. |
|    | 5  |  |             |
|    | 4  |  |             |

---

|    |    |  |           |
|----|----|--|-----------|
| 11 | 22 |  | 2 Wiesen. |
|----|----|--|-----------|

Item/

37

Das erste Register.

Zeem / in 13 theil 3856 Schöffel /  
o Bierthel / 2 Mehen.

|    |      |                  |
|----|------|------------------|
| 13 | 1288 | 296 Schöff. fac. |
|    | 32   |                  |
|    | 4    |                  |

|    |    |             |
|----|----|-------------|
| 13 | 32 | 2 Bierthel. |
|    | 16 |             |
|    | 4  |             |

|    |    |          |
|----|----|----------|
| 13 | 26 | 2 Mehen. |
|----|----|----------|

Zeem / in 17 theil 5035 Malder /  
6 Schöffel / 2 Bierthel.

|    |      |                 |
|----|------|-----------------|
| 17 | 3603 | 296 Malder fac. |
|    | 174  |                 |
|    | 112  |                 |

|    |    |             |
|----|----|-------------|
| 17 | 42 | 2 Schöffel. |
|    | 28 |             |
|    | 4  |             |

|    |    |             |
|----|----|-------------|
| 17 | 34 | 2 Bierthel. |
|----|----|-------------|

Zeem /

Item / in 19 theil 5624 Eimer /  
7 Randeln / 1 Möffel.

|    |      |  |                |
|----|------|--|----------------|
| 19 | 3820 |  | 296 Eimer fac. |
|    | 198  |  |                |
|    | 1    |  |                |

|    |    |  |            |
|----|----|--|------------|
| 19 | 47 |  | 2 Randeln. |
|    | 29 |  |            |

|    |    |  |           |
|----|----|--|-----------|
| 19 | 19 |  | 1 Möffel. |
|----|----|--|-----------|

Item / 6350 ℔. Wie viel thuns Weiß-  
nische gr vnd fl?

Theil in 252 ℔.      63504 ℔

|   |        |      |          |
|---|--------|------|----------|
| 3 | 84     |      | 21188    |
| 4 | 21 gr. |      | 5292 gr. |
| 7 | 3      |      | 786      |
| 3 | 1 fl.  | fac. | 252 fl.  |

## Progrediren.

Progrediren heisset foregahn /  
lehret viel Zahlen bringen zusamman /  
Die nach einander gsetzt worden /  
In gleichen mittelen vnd orden.

Q

Labels

Das erste Register.  
Tabel.

| P R O G R E S S I O. |         |         |        |         |
|----------------------|---------|---------|--------|---------|
| Natur.               | Plus 2. | Plus 3. | Dupla. | Tripla. |
| 1                    | 1       | 1       | 1      | 1       |
| 2                    | 3       | 4       | 2      | 3       |
| 3                    | 5       | 7       | 4      | 9       |
| 4                    | 7       | 10      | 8      | 27      |
| 5                    | 9       | 13      | 16     | 81      |
| 6                    | 11      | 16      | 32     | 243     |
| 7                    | 13      | 19      | 64     | 729     |
| 8                    | 15      | 22      | 128    | 2187    |
| 9                    | 17      | 25      | 256    | 6561    |

## Regul 1.

**A**ddir zur ersten Zahl die letzte/  
 Sinds grath/ wenn die zusamgesetzte  
 Halbir die Summ/ vnd ferner auch  
 Multiplicirß nach altem brauch  
 Durch der stede anzahl. Wirß berichtet/  
 Vnd das Examen leuget nicht.

Wann

2.

**W**ann des addirens Summa ist  
 Ungleich / so merck dieses zur frist /  
 Nim die anzahl vom stedten bald /  
 Halbir dieses besser gestalt.  
 Multiplicir darnach die beyd /  
 Das gibt dann dir rechten bescheid.

3.

**W**ann zweyfeltig ist der Progreß /  
 So merck vnd vbe den Proceß.  
 Mit den vbertrit die anzahl /  
 Mehre zum letzten noch einmal.  
 Dann nim die oberst Zahl hinweg /  
 Theil durch die vbertretung teck  
 Weniger eins. Wanns diuidirt,  
 So hastu den Progreß verführe.  
 Wanns drey vnd auch vielseitig ist /  
 Vb den Proceß / er ist gewiß.

Proba.

**B**enandte Summ vnd gsahte Zahlen  
 Probir durch 9, nach dein gefallen /  
 D ij      Wie

41

Das erste Register.

Wie im addirn ist berührt /

Gleicht beyder Rest / so ist probirt.

Exempla der ersten.

Item / 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. ist natürlicher Progreß / thut in Summa 45.

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 9 \\
 \hline
 10
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 5 \\
 9 \\
 \hline
 \text{Summa } 45
 \end{array}$$

stede anzahl. Proba 9

Item / 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. ist Progreß. plus 2, thut zusamt 81.

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 17 \\
 \hline
 18
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 9 \\
 9 \\
 \hline
 \text{Summa } 81
 \end{array}$$

stede anzahl. 9 proba,

Item /

Der ersten.

Item / 4. 7. 10. 13. 16. 19. 22.  
25. ist progress. plus 3. thun semplich  
116 8 stede anzahl.

$$\frac{116}{4}$$

4

25

29

4 stede anzahl.

Summa 116

Proba  $\frac{8}{8}$

Der dritten.

Item / 1. 2. 4. 8. 16. 32. 64. 128.  
vnd 256. ist progress. dupla, thun in summa  
511.

256

2

$$\frac{256}{2}$$

512

Nim

1

die erste.

$$\frac{512}{1}$$

Summa 511

Teil mit der vbertretung weniger eins / als  
durch eins / bleibet die Summa on jr selbst.

D iij

Item /

Item/ 1. 3. 9. 27. 81. 243. 729.  
2187. vnd 6561. ist progress tripla,  
thun in Summa 9841

6561

3

19683

Nim 1 die erste

19682

2

Teil durch die vberere-  
tung weniger 1. als 2.

Summa 9841

Proba ¶

## Extrahiren oder Ra- diciren.

Das Extrahiren zweyerley/  
Des Quadrati vnd Cubi sey/  
Was die vor brauch vnd nützung han/  
Wird andrer orte kund gethan.

### Tabel der Wurkeln.

|         |   |   |    |    |     |     |     |     |     |
|---------|---|---|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Wur.    | 1 | 2 | 3  | 4  | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   |
| Quad.   | 1 | 4 | 9  | 16 | 25  | 36  | 49  | 64  | 81  |
| Cubici. | 1 | 8 | 27 | 64 | 125 | 216 | 343 | 512 | 729 |

Quadra-



## Quadrati.

Von außziehung der ge-  
vierten Wurzel.

Schreib vnd stell deine summe vor dich/  
 Vnd zeuch zur rechten Hand ein strich.  
 Zur rechten Hand der ersten Zahl/  
 Zur dritten/ fünfften allemal/  
 Zur siebenden vnd neundten auch  
 Ein Püncklein setz. Halte diesen brauch.  
 Dann die Punct wolln Figuren han/  
 Die der Wurzel sind zugethan.

## Regul 1.

Beym letzten Punct zur lincken Hand  
 Ein bequeme Figur erfind /  
 Die in sich selbst multiplicirt /  
 Dieselb wegnem. Die ascribir,  
 Duplic dieselb / vnd das duplac  
 Rück vnter nechst Figur gerade /  
 Such mit dem duplac abermal  
 Zu der Radix die ander Zahl.

D 4

Multi-

Multiplicir gesagt duplat

Mit dem inuent, vnd nim das ab.

Multiplicir in sechs inuent,

Subtrahirs auch. Wann nichts zu end

Mangelt / noch daran vbrig ist /

Ist die radix inij vnd gewiß.

2.

Wann der Punct seind drey oder vier /

Alle Product alsdann duplir:

Rück die vnter nechste Figur /

Such auch die dritte / gleich wie zuvor.

Multiplicir gesagt duplat

Mit dem inuent, vnd nim das ab.

Endlichß inuent in sich geführe /

Nimpt offte als weg / vnd regulirt.

3.

Hier ist zu bhalten / das bißweiln

Etwas gebricht durch dieses seiln /

Wird ein radix Figur vernicht /

Vmb des ein Nulla ihr gebricht.

Gib das der radix. Vnd probirs /

Was vbrig dem Product addir,

Also dergleichen regulir.

Proba.

## Proba.

**S**En Extract magstu so probiren/  
 Vnd die radix multiplicirn  
 In sich quadrate. Do etwas  
 Vbrig tin außziehen/ addir das.  
 Römpe wider dann die ganze Summ/  
 Die hiebetuorn darzu genommn.  
 So hastu alßdann extrahirt.,  
 Wie sichs gehöret vnd gebüre.

Item / aus 5329 ist die radix qua-  
drata 73.

$$\begin{array}{r}
 \cancel{4} \quad 2 \\
 \cancel{4} \quad | \\
 5329 \quad | \quad 73 \\
 \cancel{14} \quad |
 \end{array}$$

Item die gevierte Wurzel aus 32041  
ist 179

$$\begin{array}{r}
 \cancel{34} \quad 2 \\
 \cancel{2818} \quad | \\
 32041 \quad | \quad 179 \\
 \cancel{234} \quad |
 \end{array}$$

Do Item/

Item / die gevierte Wurzel aus  
27878521 ist 5280 vnd bleibet vbrig  
121

$$\begin{array}{r}
 2 \quad 361 \quad 2 \\
 \hline
 27878521 \quad | \quad 5280 \\
 100456 \\
 110
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \text{Proba} \quad 5280 \\
 \quad \quad 5280 \\
 \hline
 \quad \quad 422400 \\
 \quad \quad 1056 \\
 \quad 2640 \quad 121 \\
 \hline
 27878521
 \end{array}$$

## Cubici.

Von außziehung der  
schlimmen Wurzel.

**S**chreib den Cubum gerad vor dich/  
Zeuch auch zur rechten Hand ein strich/  
Zur rechten Hand der ersten Zahl/  
Zur vierdten hernach alle mal

Ein

Ein Püncklein setz / die zeigen an  
Figurn / die in der Wurzel stahn.

## Regul.

**Z**u lincken Hand bey dem letzten Pünck  
Such ein Figur aus gutem grund /  
Die in sich gemehret Cubice,  
Auffs gnehest wegnem die oberste.  
Setz die. Vnd das inuent triplir,  
Rück's vor die nechst des Pünckes herfür /  
Such die ander Figur damit /  
Die gleichmessig der Regul wird.  
Das triplat bñsonders denotir,  
Mit dem product multiplicir,  
Multiplicir auch diese Summ  
Mit jüngstem inuent. So dem nun.  
So schreib die Summ nauff vors triplat  
Zur rechten zu / vnd nim das ab.  
Wann vbrig ist von diesen alln /  
Das kan der jüngsten radix Zahlen  
Nach Cubischen brauch multiplicirt,  
Genommen werden / so ist's vollföhre.

2.

**S**ind dann der Pünck vier oder drey /  
Al product ins triplat vernew /  
Rück's

49 Das erste Register.  
Rück's nach dem nechsten Punct herfür  
Die dritte Figur / damit fodir,  
Vnd halt dich / wie zuvor vnd erst /  
Das du die dritte lachter erfährst.

3.

Wann aber etwas mangeln möchte /  
Dadurch ein radix würd geschweche /  
Seh der selben ein Nulla zu /  
Vnd wie ob stehet ferner thu.  
Vnd do also etwas restirt,  
Gibs dem product / wanns wird pro-  
Cirt.

### Proba.

Die Cubic magstu auch probirn,  
Dieselb cubice multiplicirn  
In das duplat vnd subduplat,  
Allein halt diß nach gutem rath /  
Bleibt was vbrig im extrahirn,  
So thu dasselb der Summ addirn,  
Kompt dann der Cubus gleicher art /  
So bleib die Wurzel vngesehrt.

Zeem

Das erste Register.

50

Item aus dem Cubo 343 ist die Wurzel 7

|                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| 3              | 3 inuent.                            |
| 343   7 radix. | 7 duplat.                            |
| 343            | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> |
|                | 49                                   |
|                | 7 subdupl.                           |
|                | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> |
|                | 343                                  |

Item aus dem Cubo 12167 ist die radix cubica 23

|                       |   |
|-----------------------|---|
| 23                    | 3 |
| 12167   23 radix cub. |   |
| 86                    |   |
| 414                   |   |
| 27                    |   |

|                                      |                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 2 inuent.                            | 6 triplat.                           | 3 inuent.                            |
| 2 duplat.                            | 23 product.                          | 3                                    |
| <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> |
| 4                                    | 138                                  | 9                                    |
| 2 subdu-                             | 3 inuent.                            | 3                                    |
| <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> | <hr style="width: 50%; margin: 0;"/> |
| 8 plat.                              | 414                                  | 27                                   |

Item

Das erste Register.

Item aus dem Cubo 912673143  
ist die Cubic Wurzel 970 vnd bleibet  
143 im außziehen vbrig.

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| 18334     | 3 |           |
| 912673143 |   | 970 Ra-   |
| 729       |   | dix vbrig |
| 27        |   | 143       |
| 18333     |   |           |
| 343       |   |           |
| 290       |   |           |

|           |             |          |
|-----------|-------------|----------|
| 9 inuent. | 27 triplato |          |
| 9         | 97 product. | 7 inuent |
| <hr/>     |             | <hr/>    |
| 81        | 189         | 7        |
| 9         | 343         | <hr/>    |
| <hr/>     |             | 49       |
| 729       | 2619        | 7        |
|           | 7 inuent.   | <hr/>    |
|           | 343         |          |
|           | <hr/>       |          |
|           | 18333       |          |

Proba





Proba.

$$\begin{array}{r}
 970 \text{ radix} \\
 970 \text{ duplat} \\
 \hline
 67900 \\
 873 \\
 \hline
 940900 \\
 970 \text{ subduplat} \\
 \hline
 65863000 \\
 84681 \\
 \text{Residuum } 143 \\
 \hline
 912673143
 \end{array}$$

Folgen die Species in  
Brüchen.

Von gebrochnen Zahlen.  
Numeriren.

Halb eins wird ein zweytheil genandt/  
Ist dem Bruch vnd ganzem verwandt/  
Weil ein ganzes gibt halber zwey/  
Folgt/das zwey halb ein ganzes sey.

Regnl.

**E**inen Bruch macht ein Dintenriß/  
 Fragstu / wie der geauffet ist &  
 Die oberst Zahl der Zehler heist/  
 Die vnterst der Nenner / vnd weist  
 Auff ein gankes / dauons den Nam  
 Erlanget / dems auch zugethan.

2.

**V**erstu zu wissen den inhalt  
 Eines Bruches dir vorgestalt.  
 Solur den Zehler in sein werth/  
 Theil mit dem Nenner ohngesehre.  
 Oder theil in die ganze Summ/  
 Dauon die Brüche sind herkummen/  
 Den Nenner / vnd des quotient  
 Vielseltig im Zehler behend.  
 Das gibet denn zu jeder Stund  
 Des bruchs inhalt aus gutem grund.

3.

**W**oldestu aber wissen nun  
 Etliche antheil einer Summ/

In

In einem Bruch/ der genennet wird  
 Nach dem ganzen/ dauons herrürt.  
 Setz die antheil ans Zehlers stat/  
 Des ganzen wert drunter gerad.  
 Collationir die mit bescheid  
 Eins gegens ander durch gleichheit/  
 Das wirdet einen Bruch gebeyn/  
 Am Namen gleich dem ganzen werdn.

|         |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |       |
|---------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|-------|
| Zehler. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9  | 10 | teil. |
| Reiter. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |       |

Item  $\frac{5}{6}$  R Wie viel habene gr,  $\frac{1}{2}$  und  
 hl Weisnisch?

$$\frac{\frac{5}{6}}{1\frac{21}{65} \text{ gr.}}$$

Sacie 17  $\text{gr.} \frac{2}{3} + \frac{1}{2}$  od 6  $\frac{1}{2}$

Item/ Wie viel hele anderthalb Ort R  
 gr  $\frac{1}{2}$  und hl? Vor anderthalb Ort setz  
 $\frac{3}{2}$  theil.

|               |    |    |                       |
|---------------|----|----|-----------------------|
| $\frac{1}{2}$ | 21 | gr |                       |
| 2             | 5  |    | 3 $\frac{1}{2}$       |
| 1             | 2  |    | 7 1 $\frac{1}{2}$     |
| Sacie         | 7  | gr | 10 $\frac{1}{2}$ 1 hl |

E

Item

Das erste Register.

Item  $\frac{2}{3}$  gr Wie viel s vnd hle

$$\begin{array}{r} 12 \text{ s} \\ \div 7 \frac{1}{3} \\ \hline \text{Facit } 8 \text{ s} \end{array}$$

Item 63 hl Wie viel thuns theil vom R? Facit  $\frac{1}{8}$  R

$$\begin{array}{r} 21 \text{ gr} \\ 12 \\ \hline 252 \text{ s} \\ \hline 504 \text{ hl} \end{array} \qquad \begin{array}{r} 7 \text{ } \\ 9 \text{ } \\ \hline \frac{63}{504} + \frac{9}{72} + \frac{1}{8} \text{ R} \end{array}$$

Item 4 s vnd vier fünfftheil / Wie viel thuns theil vom gr? Facit  $\frac{2}{3}$  theil gr

$$\begin{array}{r} 4 \frac{4}{5} \text{ s} \\ 12 \\ \hline \frac{24}{60} + \frac{2}{5} \text{ gr} \end{array}$$

Item  $17 \frac{1}{2}$  Schilling / Wie viel thuns theil vom R im Gold? Den R für 20- $\beta$  gerechnet. Facit  $\frac{7}{8}$  R

$$\begin{array}{r} 20 \text{ } \beta \\ 17 \frac{1}{2} \\ \hline \frac{35}{40} + \frac{7}{8} \text{ R} \end{array}$$

Folger

Folget eine Tabel auff Meiß-  
nische Drtsk/ den R für 2 1. S/ den S  
für 1 2 S/ ein S für 2 hl.

Deßgleichen im Gold/ den R zu 20 S/  
vnd ein S zu 12 hl.

Item auff Nürnberger wehrung/ das  
S zu 30 S.

| Den R zu 2 1 gr Meißnisch. | Nürnberg          | im Gold         |
|----------------------------|-------------------|-----------------|
| ortsff                     | in 7              | in 9            |
| ist                        | gr                | S               |
| hl                         | S                 | hl              |
| S                          | hl                | S               |
| hl                         | S                 | hl              |
| $\frac{1}{2}$              | $\frac{63}{504}$  | $\frac{7}{56}$  |
| 1                          | $\frac{63}{252}$  | $\frac{7}{28}$  |
| $1\frac{1}{2}$             | $\frac{189}{504}$ | $\frac{21}{56}$ |
| 2                          | $\frac{126}{252}$ | $\frac{14}{28}$ |
| $2\frac{1}{2}$             | $\frac{315}{504}$ | $\frac{35}{56}$ |
| 3                          | $\frac{189}{252}$ | $\frac{21}{28}$ |
| $3\frac{1}{2}$             | $\frac{441}{504}$ | $\frac{49}{56}$ |

E 2

Addiren.

## Addiren.

## Regul 1.

**W**ann die Nenner sind einerley/  
 Summir die Zehler ohne schew/  
 Schreib darunter der Nenner ein/  
 Mag dann der Zehler grösser sein/  
 So theil das ab. Was kommen ist/  
 Sind ganze ghandt zu jeder frist.  
 Das vbrig bleibet/seind Theil genandt/  
 Ein Nenner schreib drunter zuhand.

## 2.

**W**o ungleich dann die Nenner seind/  
 In gleich vnennung richt die geschwind/  
 Summir die Zehler/ vnd verführe/  
 Wie vormals angezeiget nur.

## Oder:

Such ein gemeinen Nenner ohn feil/  
 Nim draus ein jedern bruches theil/  
 Summir. Theil durch den Nenner ab/  
 Verführes nach voriger besag.

So

3.

So dann auch viel Exempla seind/  
 Welcher Denner seind ungeraime  
 Zur benennung. Thu die mit fleiß  
 Multipliciren kreuz weis/  
 Die Denner dann multiplicire  
 Setz darunter / vnd ist addire.

## Exempel der erstens

Item  $\frac{2}{11}$  vnd  $\frac{7}{11}$  zu  $\frac{3}{11}$ . Thun ein  
 ganzes / vnd sieben eilfftheil.

|                 |    |                            |
|-----------------|----|----------------------------|
| 7               |    |                            |
| 8               | 7  |                            |
| 3               | 18 | 1 q. $\frac{7}{11}$ theil. |
| $\frac{18}{11}$ | 11 |                            |

Item  $\frac{15}{27}$  vnd  $\frac{11}{27}$  vnd  $\frac{5}{27}$  zu  $\frac{23}{27}$  theil.  
 Thun 2 ganze.

|                 |    |      |
|-----------------|----|------|
| 15              |    |      |
| 11              | 1  |      |
| 5               | 34 | 2 q. |
| $\frac{23}{27}$ | 27 |      |
| 54              |    |      |

E iij

Zur

Zur andern.

Nem  $\frac{1}{2}$  vnd  $\frac{3}{4}$  vnd  $\frac{5}{8}$  zu  $\frac{15}{16}$  theil. Thun  
2 ganze  $\frac{13}{16}$ .

|              |   |    |    |    |    |                      |
|--------------|---|----|----|----|----|----------------------|
| Solur        | 8 | 12 | 10 | 15 | 1  |                      |
| zu 16 theil. |   |    |    | 10 | 23 |                      |
|              |   |    |    | 12 | 48 |                      |
|              |   |    |    | 8  | 16 | 2 q. $\frac{13}{16}$ |
|              |   |    |    | 45 |    |                      |

Nem  $\frac{2}{3}$  vnd  $\frac{3}{4}$  zu  $\frac{4}{5}$  theil. Thun 2  
ganze  $\frac{13}{60}$  theil.

|               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|
| $\frac{2}{3}$ | $\frac{3}{4}$ | $\frac{4}{5}$ |
|               | 12            |               |
|               | 5             |               |
|               | 60            |               |

|               |    |    |    |
|---------------|----|----|----|
| $\frac{2}{3}$ | 60 | 20 | 40 |
|---------------|----|----|----|

|  |    |   |
|--|----|---|
|  | 33 | 2 |
|--|----|---|

|  |   |
|--|---|
|  | 2 |
|--|---|

|               |    |    |    |
|---------------|----|----|----|
| $\frac{3}{4}$ | 60 | 15 | 45 |
|---------------|----|----|----|

|  |    |   |
|--|----|---|
|  | 44 | 3 |
|--|----|---|

|     |                      |
|-----|----------------------|
| 1   |                      |
| 133 | 2 q. $\frac{13}{60}$ |
| 60  |                      |

|               |    |    |    |
|---------------|----|----|----|
| $\frac{4}{5}$ | 60 | 12 | 48 |
|---------------|----|----|----|

|  |    |   |     |
|--|----|---|-----|
|  | 88 | 4 | 133 |
|--|----|---|-----|

Zur



Zur dritten.

Item  $\frac{1}{5}$  zu  $\frac{2}{3}$  theil. Thun  $\frac{13}{15}$  theil.

$$\frac{\frac{1}{5} + \frac{2}{3}}{3} = \frac{10}{10}$$

Fac.  $\frac{13}{15}$  theil

Oder also:

$$\frac{\frac{1}{5} \cdot \frac{2}{3}}{15} = \frac{2}{75}$$

$$\frac{2}{3} \cdot \frac{1}{5} = \frac{2}{15}$$

$$\frac{2}{3} \cdot \frac{1}{5} = \frac{2}{15}$$

3 | fac.  $\frac{13}{15}$  theil

Item  $\frac{1}{2}$  vnd  $\frac{2}{11}$  zu  $\frac{3}{5}$  theil. Thun 1 q. vnd  $\frac{31}{110}$  theil.

$$\frac{\frac{1}{2} + \frac{2}{11}}{11} = \frac{15}{11}$$

$$\frac{15}{22} + \frac{3}{5} = \frac{75}{110}$$

$$\frac{75}{110} = \frac{15}{22}$$

$$\frac{1}{2} \cdot \frac{3}{5} = \frac{3}{10}$$

$$\frac{2}{11} \cdot \frac{3}{5} = \frac{6}{55}$$

$$\frac{3}{10} + \frac{6}{55} = \frac{31}{110}$$

$\frac{141}{110}$  theil.

E ist Oder

Das erste Register.

Oder also:

$$\begin{array}{r} \frac{1}{2} \mid \frac{2}{11} \mid \frac{3}{5} \\ \hline 22 \\ \phantom{22} 5 \\ \hline 110 \end{array}$$

$$\left. \begin{array}{l} \frac{1}{2} \\ \frac{2}{11} \\ \frac{3}{5} \end{array} \right\} \text{aus } 110 \text{ ist } \left\{ \begin{array}{l} 55 \\ 20 \\ 66 \end{array} \right.$$

Wie oben  $\frac{141}{110}$  theil.

## Subtrahiren.

## Regul 1.

Sind die Nenner in Brüchen gleich/  
 Einen Zehler vom andern zuech.  
 Unter das bleibend setz zu end  
 Ein Nenner/ist das restirend.

2.

Wo ungleich deine Nenner sein/  
 So nim die/so gar eben ein.

Nach

Mach alle in der benennung gleich/  
 Und ein Zehler vom andern zeuch/  
 Vnter den Rest lese darnach  
 Der Nenner ein/wie vor gesagt.

3.

W Eiln man dann auch Exempla find/  
 Da vngereimte Nenner sind/  
 Im Kreuz die Bruch multiplicir,  
 Darnach dieselben subtrahir,  
 Vnd vnter das residuum  
 Wustu die Nenner gmehret thun,  
 Die Regel brauch auch für vnd für/  
 Wann du von ganzem subtrahirst.  
 Das ganze aber zuvor bruch  
 Mit vntersatzung eins in sich.

## Exempel der ersten.

Von  $\frac{7}{11}$  nim  $\frac{2}{11}$ . bleibet  $\frac{5}{11}$  theil.

Item von  $\frac{15}{16}$  nim  $\frac{3}{16}$ . bleiben  $\frac{3}{4}$  theil.

---


$$\frac{12}{16} + \frac{3}{4}$$

E v

Zur

Das erste Register.

Zur andern.

$$\begin{array}{r} \text{Von } \frac{1}{2} \text{ nim } \frac{5}{12} \text{ Rest } \frac{1}{12} \text{ theil.} \\ \hline \frac{6}{12} \quad \frac{5}{12} \text{ Rest } \frac{1}{12} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Zem von } \frac{31}{33} \text{ nim } \frac{2}{11} \text{ bleibet } \frac{10}{33} \text{ theil.} \\ \hline \frac{31}{33} \quad \frac{2}{11} \text{ Rest } \frac{10}{33} \end{array}$$

Zur dritten.

$$\begin{array}{r} \text{Zem von } \frac{2}{9} \text{ nim } \frac{5}{9} \text{ Rest } \frac{31}{63} \text{ theil.} \\ \hline \frac{2}{9} + \frac{5}{9} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Nim} \quad 45 \\ \quad 14 \\ \hline \text{Rest} \quad \frac{31}{63} \end{array}$$

Zem  $\frac{10}{3}$  von einem Gulden / bleibem  
 $\frac{7}{3}$  theil eines Guldens.

$$\begin{array}{r} \frac{10}{3} + \frac{1}{1} \\ \hline \text{Nim} \quad 13 \\ \quad 10 \\ \hline \text{Rest} \quad \frac{3}{3} \text{ theil} \end{array}$$

Multi-

# Multipliciren,

## Regul 1.

Wzlen ganz vnd gebrochne theil  
 Multipliciren ohne feil/  
 Schau/ ob des bruchs Denner zur stat  
 Gemeinschafft mit dem ganzen hat.  
 Vergleich dieselben / vnd alß bald  
 Zehler vnd Product mannigfalt.

## 2.

Solstu zween Bruch multiplicirn/  
 So thu dasselb also verführn.  
 Schau/ ob im kreuz gefaste Bruch  
 Vergleichung leiden. So verrichtes/  
 Vnd mehr darnach die Zehler schlecht/  
 Die Denner auch. So ist das recht.

## 3.

Weiln man ganze vnd Brüche sind/  
 Auch offte zween Bruch geßellet sind/  
 Die kein gemeinschafft zusammen han/  
 Muß man die vnuerghlichen lan.

Die

Die ganzen erst multiplicirn/  
 Vnd beyde Bruch im kreuz verführn.  
 Die Brüche vermehren auch/  
 Vnd alles addiren zu hauff.

## Exempel der erstens

Multiplicir  $\frac{3}{4}$  mit 12. thut 9 ganze.

$$\begin{array}{r} \frac{3}{4} + 12 \\ \hline 3 \\ \hline \text{Sac. } 9 \text{ q.} \end{array}$$

Item 1 ganzes vnd  $\frac{7}{32}$  mit 8 q.  
 Sac. 9 q. vnd  $\frac{3}{4}$ .

$$\begin{array}{r} 1 \quad \frac{7}{32} \quad 8 \\ 8 \quad 4 \\ \hline 8 \\ 1 \quad \frac{3}{4} \\ \hline \text{Sac. } 9 \frac{3}{4} \text{ theil} \end{array}$$

Des

## Das erste Register.

## Der andern.

$$\begin{array}{r} \text{Item } \frac{5}{9} \text{ mit } \frac{3}{10}. \text{ Facit } \frac{1}{2} \text{ theil.} \\ \hline \text{Vorgleichs } \frac{5}{9} + \frac{3}{10} \quad \frac{1}{3} \quad \frac{1}{2} \text{ Fac. } \frac{1}{6}. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \text{Item } \frac{2}{3} \text{ mit } \frac{3}{4}. \text{ Facit } \frac{1}{2} \text{ theil.} \\ \hline \frac{2}{3} + \frac{3}{4} \quad \frac{1}{1} \quad \frac{1}{2} \text{ fac. } \frac{1}{2}. \end{array}$$

## Der dritten.

Item 4 q. vnd  $\frac{3}{5}$  mit 13. Thun 59 q. vnd  $\frac{4}{5}$ .

$$\begin{array}{r} 4\frac{3}{5} \quad 39 \mid 7\frac{4}{5} \\ 13 \quad 8 \mid 52 \\ \hline 52 \quad \text{fac.} \quad 59\frac{4}{5}. \end{array}$$

Item 2 vnd  $\frac{2}{7}$  theil / mit 3 vnd  $\frac{3}{5}$  theil / thun 8 ganze vnd acht fünff vnd dreissig theil.

$$\begin{array}{r} 2 \quad \frac{2}{7} \\ \times \quad \frac{3}{5} \\ \hline 6 \quad 42 \\ 30 \\ 6 \\ \hline \text{Facit } 8 \text{ ganze } \frac{8}{35} \end{array} \quad \begin{array}{r} 35 \text{ Theiler.} \\ 1 \mid \\ 28 \mid 2\frac{8}{35} \\ 38 \mid \end{array}$$

Facit 8 ganze  $\frac{8}{35}$

Diui-

Diuidiren. 4.<sup>m</sup>

## Regul.

**S**o ehlich ganz man theilen sol  
 In einen Bruch. Wertt allhier wol/  
 Die ganzen erst multiplicir  
 Mit dem Nenner. Dann diuidir  
 Durch dessen Zehler ohn verdruß/  
 Der quotient denn kommen muß.

2.

**W**ann solt werden ein Bruch geteilt  
 In ehlich ganze vngeseilt/  
 Das ganz im Zehler diuidir,  
 Darnach den Nenner ascribir.

3.

**W**o ein Bruch sol in andern ein  
 Geheilet werden/ schaw erst sein/  
 Ob du Zehler vnd Nenner beyd  
 Vergleichen könnest durch gleichheit/  
 Mehr in ein kreuz. Zum Zehler stell /  
 Was gtheilet wird / das theilen sol  
 Nach



Das erste Register.

Mach zum Nenner zu jeder frist/  
Volsührs weiter/ wanns nötig ist.

Exempel der ersten.

Item 4 in  $\frac{5}{2}$  theil / thue 5 ganze vnd  
 $\frac{1}{2}$  theil.

---

$$\begin{array}{r|l} 28 & 5\frac{1}{2} \\ 8 & \end{array}$$

Item 3 in  $\frac{2}{3}$  theil / thue 4 vnd  $\frac{1}{2}$  theil.

---

$$\begin{array}{r|l} 9 & 4\frac{1}{2} \\ 2 & \end{array}$$

Der andern.

Item  $\frac{10}{11}$  in 5. thue  $\frac{2}{11}$  theil.

---

$$\begin{array}{r|l} 10 & \frac{2}{11} \\ 5 & \end{array}$$

Item  $\frac{2}{3}$  in  $1\frac{1}{2}$ . thue 2 ganze.

$\frac{2}{3}$  in  $\frac{1}{2}$

---

$$\begin{array}{r|l|l} 12 & 6 & 29 \\ 2 & 3 & \end{array}$$

$\frac{1}{18}$

---

$$\frac{2}{3} \text{ in } \frac{1}{3} \quad \frac{6}{3} | 2$$

Der

Item  $\frac{1}{6}$  theil in  $\frac{3}{4}$  theil/that  $\frac{2}{9}$  theil.

$$\frac{1}{6} + \frac{3}{4} \quad \frac{1}{3} + \frac{3}{2} \quad \text{fac. } \frac{2}{9}$$

Item  $\frac{16}{17}$  theil in  $\frac{5}{17}$  theil/that 3 ganze  
vnd ein fünfftheil.

$$\frac{16}{17} + \frac{5}{17} \quad \frac{16}{1} + \frac{5}{1} \quad \frac{16}{8} \mid \frac{16}{8} \mid 3\frac{1}{8}$$

## Progrediren.

### Tabel der Progreß.

| P R O G R E S S. |                |                |                  |                  |
|------------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| Natur.           | Plus 2.        | Plus 3.        | Dupla.           | Tripla           |
| $\frac{1}{9}$    | $\frac{1}{5}$  | $\frac{1}{4}$  | $\frac{2}{3}$    | $\frac{1}{8}$    |
| $\frac{2}{9}$    | $\frac{2}{5}$  | $1\frac{0}{4}$ | $1\frac{1}{3}$   | $\frac{3}{8}$    |
| $\frac{3}{9}$    | $1\frac{0}{5}$ | $1\frac{3}{4}$ | $2\frac{2}{3}$   | $1\frac{1}{8}$   |
| $\frac{4}{9}$    | $1\frac{2}{5}$ | $2\frac{1}{4}$ | $5\frac{1}{3}$   | $3\frac{3}{8}$   |
| $\frac{5}{9}$    | $1\frac{4}{5}$ | $3\frac{1}{4}$ | $10\frac{2}{3}$  | $10\frac{1}{8}$  |
| $\frac{6}{9}$    | $2\frac{1}{5}$ | $4\frac{0}{4}$ | $21\frac{1}{3}$  | $30\frac{3}{8}$  |
| $\frac{7}{9}$    | $2\frac{3}{5}$ | $5\frac{3}{4}$ | $42\frac{2}{3}$  | $91\frac{1}{8}$  |
| $\frac{8}{9}$    | $3\frac{0}{5}$ | $4\frac{2}{4}$ | $85\frac{1}{3}$  | $273\frac{3}{8}$ |
| $\frac{9}{9}$    | $3\frac{2}{5}$ | $6\frac{1}{4}$ | $710\frac{2}{3}$ | $880\frac{1}{8}$ |

## Regul 1.

**I**st der Progressus natural,  
 Vnd die Nenner dorin æqual.  
 Den ersten Zehler gib zum lezt /  
 Sinds grad / wenn die zusamm gesezt /  
 Halbier alpbald die beyde Summ /  
 Der stedt anzahl setz drunter nun /  
 Multiplicir beyde zusamm /  
 Setz ein Renner drunter zuhand.  
 Das zeigt die Summa gewiß /  
 Vollführs weiter / soß nötig ist.

## 2.

**I**st die addirung inæqual,  
 So halbier der stedte anzahl /  
 Multiplicire beyde die /  
 Was du suchest / das findstu hie.

## 3.

**W**ann zwey / drey vnd vielseltig ist  
 Der Bruch Proceß / den ersten rüß /  
 Mit dem Zehler multiplicir  
 Die vbertretung für vnd für.

S

Kantw

Rastu/ so theil im Nenner ein/  
 Nach ganze. Mag was vbrig sein/  
 Schreibe in ein Buch/ vnd progredir  
 Also im andern für vnd für.  
 Sind dann die Zahlen all durchführet/  
 Wie sichs gehöret vnd gebühret/  
 Multiplicir die letzte Zahl  
 Mit dem vbertrit noch einmal.  
 Dann nim die letzte Zahl hinweg/  
 Theil durch die vbertretung teel  
 Weniger eins. Wanns diuidirt,  
 So hastu dann recht progredirt.

## Exempel der ersten.

Item  $\frac{1}{2} | \frac{2}{3} | \frac{3}{4} | \frac{4}{5} | \frac{5}{6} | \frac{6}{7} | \frac{7}{8}$   
 vnd  $\frac{2}{3}$  theil/ ist natürlicher Progreß/ thun  
 5 ganze.

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 9 \\
 \hline
 10
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 5 \\
 9 \text{ Zahl der stede.} \\
 \hline
 45
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 45 | 59 \\
 9 |
 \end{array}$$

Item.

Das erste Register:

72

Item  $\frac{1}{5}$  |  $\frac{2}{5}$  |  $1\frac{1}{5}$  |  $1\frac{2}{5}$  |  $1\frac{3}{5}$  |  $2\frac{1}{5}$  |  
 $2\frac{2}{5}$  |  $3\frac{1}{5}$  vnd  $3\frac{2}{5}$  theil / ist Progres plus 2.  
 thut in Summa 16. ganze vnd ein fünffte  
 theil.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{5} \\
 3\frac{2}{5} \\
 \hline
 3\frac{3}{5} \text{ halbir.} \\
 \hline
 1\frac{4}{5} \\
 9 \text{ anzahl der stede.} \\
 \hline
 \text{Summa } 16\frac{1}{5} \text{ theil.}
 \end{array}$$

Der andern:

Item  $1\frac{1}{4}$  |  $1\frac{3}{4}$  |  $2\frac{2}{4}$  |  $3\frac{1}{4}$  |  $4\frac{1}{4}$  |  
 $4\frac{3}{4}$  |  $5\frac{2}{4}$  | vnd  $6\frac{1}{4}$  teil / ist Progres plus  
 3. thut zuhauff 29 ganze.

$$\begin{array}{r}
 1\frac{1}{4} \\
 6\frac{1}{4} \quad \frac{8}{4} \text{ anzahl der stede.} \\
 \hline
 7\frac{1}{4} \\
 4 \\
 \hline
 \text{Summa } 29 \text{ ganze.}
 \end{array}$$

Der dritten.

Item  $\frac{2}{3}$  |  $1\frac{1}{3}$  |  $2\frac{2}{3}$  |  $5\frac{1}{3}$  |  $10\frac{2}{3}$  |  
 $8$  |  $4$  |  $21\frac{1}{3}$  |

$21\frac{1}{3} \mid 42\frac{2}{3} \mid 85\frac{1}{3} \mid$  vnd  $170\frac{2}{3}$ . ist  
 Progreß dupla, thun in Summa 340  
 vnd zwey drittheil.

$$\begin{array}{r} 170\frac{2}{3} \\ 2 \\ \hline 171\frac{2}{3} \text{ Nim} \\ \frac{2}{3} \\ \hline \end{array}$$

$340\frac{2}{3}$  theil in 2 — 1

Bleibet die Summ also.

Item  $\frac{1}{8} \mid \frac{3}{8} \mid 1\frac{1}{8} \mid 3\frac{3}{8} \mid 10\frac{1}{8} \mid$   
 $30\frac{3}{8} \mid 91\frac{1}{8} \mid 273\frac{3}{8}$  vnd  $880\frac{3}{8}$ . ist  
 Progreß tripla. Die Summa aller ist  
 136 vnd ein achttheil.

$$\begin{array}{r} 880\frac{1}{8} \\ 3 \\ \hline 2640\frac{3}{8} \\ \text{Nim die erste } \frac{1}{8} \\ \hline \end{array}$$

$2640\frac{2}{8}$  theil in 3 — 1

Als 2

Summa  $1320\frac{1}{8}$  theil.

Extra-

## Extrahiren. 6.

## Tabel der Wurkeln.

|       |               |                |                 |                  |                   |                   |                   |                    |
|-------|---------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Wur.  | $\frac{1}{2}$ | $\frac{2}{3}$  | $\frac{3}{4}$   | $\frac{4}{5}$    | $\frac{5}{6}$     | $\frac{6}{7}$     | $\frac{8}{9}$     | $\frac{9}{10}$     |
| Quaa  | $\frac{1}{2}$ | $\frac{4}{9}$  | $\frac{9}{16}$  | $\frac{16}{25}$  | $\frac{25}{36}$   | $\frac{36}{49}$   | $\frac{64}{81}$   | $\frac{81}{100}$   |
| Cubus | $\frac{1}{8}$ | $\frac{8}{27}$ | $\frac{27}{64}$ | $\frac{64}{125}$ | $\frac{125}{216}$ | $\frac{216}{343}$ | $\frac{512}{729}$ | $\frac{729}{1000}$ |

## Quadrati.

## Regul.

Schreib erstlich deinen Bruch vor dich/  
 Bruch auch zur rechten Hand ein strich.  
 Zehler und Denner recht punctir/  
 Wie oben gnugsam ist docire.

2.

Examinir jedes mit fleiß/  
 Wie ich oben hab vnterweist/  
 Als dann Zehler den Zehler geit/  
 Denner wider den Denner reicht.  
 Setz in ein Bruch die vnerfürkt/  
 So hastu des quadrati Wurk.

S iij

Wurd

3.

Wird an beyden was vbrig sein/  
 Setz beydes in ein Bruch allein.  
 Probiertu das. Dem Rest addir/  
 Und jedes zu seins gleichen führ.

Aus dem quadrate  $\frac{49}{81}$  theil /ist die geo-  
 vierte Wurzel sieben neuntheil.

$$\begin{array}{r|l} 49 & \\ \hline 81 & \end{array} \begin{array}{l} 2 \\ \text{Radix.} \end{array}$$

Item aus dem quadrate  $\frac{4096}{81}$  ist die  
 gebierdte Radix  $\frac{64}{81}$  theil.

$$\begin{array}{r|l} 4096 & \\ \hline 12 & \\ \hline 1 & \\ 6864 & \\ 16 & \end{array} \begin{array}{l} 2 \\ \text{Radix.} \end{array}$$

Item aus dem Quadratbruch  $\frac{6570}{10000}$   
 theil/



theil / ist die Wurzel  $\frac{81}{100}$  theil / vnd im  
 außziehen  $\frac{2}{10}$  vbrig.

|       |  |                                 |
|-------|--|---------------------------------|
| 1192  |  |                                 |
| 6878  |  |                                 |
| 16    |  |                                 |
|       |  | $\frac{81}{100}$ Radix.         |
| 10010 |  | vnd vbrig $\frac{2}{10}$ theil. |
| 200   |  |                                 |
| 2     |  |                                 |

# Cubici.

## Regul 1.

**S**tell erstlich deinen Bruch vor dich /  
 Streich auch zur rechten Hand ein  
 Zehler vnd auch die Denner dein — (Streich.  
 Punctire fleissig / wie ich sein  
 Von ganzen Zahlen hab gemeld  
 Weileufftiger / dann jetzt erzehle.

2.

**E**Xaminir den Zehler wol /  
 Darnach den Denner / wieß sein sol.  
 8 iij Zehler

Zehler den Zehler wider gibe/  
 Nenner den Nenner vnuerrückt.  
 In einen Bruch die wider bring/  
 Thu sonst / wie oben aller ding.

3.

**W**ann ein Rest bleibt im extrahirn,  
 Thu dasselbe bsonders notirn,  
 Gib das der Prob. Kömpt Cubus dann/  
 So muß mans vngetadelt lan.

Aus dem Cubo  $\frac{27}{25}$  theil / ist die Cub  
 bicwurzel drey fünfftheil.

|                            |                            |  |                            |                      |
|----------------------------|----------------------------|--|----------------------------|----------------------|
| 3 inuent.                  | 5                          |  | 3                          |                      |
| 3 duplat.                  | 5                          |  | 27                         |                      |
| <hr style="width: 100%;"/> | <hr style="width: 100%;"/> |  | <hr style="width: 100%;"/> |                      |
| 9                          | 25                         |  | 27                         |                      |
| 3 subdupl.                 | 5                          |  | 125                        |                      |
| <hr style="width: 100%;"/> | <hr style="width: 100%;"/> |  | <hr style="width: 100%;"/> |                      |
| 27                         | 125                        |  | 125                        | $\frac{3}{5}$ Radix. |

Item aus dem Cubo  $\frac{8}{27}$  theil / ist die  
 Cubicwurzel zwey neuntheil.

2 inuent.

2 inuent.  $\begin{array}{r} 8 \quad 3 \\ 2 \\ \hline 4 \\ 2 \\ \hline 8 \end{array}$   $\begin{array}{r} 8 \\ \hline 729 \\ 729 \end{array}$   $\frac{2}{9}$  theil Radix

9 inuent.  $\begin{array}{r} 9 \\ \hline 81 \\ 9 \\ \hline 729 \end{array}$

Item aus dem Cubo  $\frac{262144}{1953125}$  theil/ist die Wurzel  $\frac{64}{125}$  theil.

6 inuent.  $\begin{array}{r} 262144 \\ 6 duplat. \quad 218 \\ \hline 36 \quad 18 \\ 6 subduplat. \quad 4608 \\ \hline 216 \quad 64 \end{array}$   $\frac{64}{125}$  theil.

$\begin{array}{r} 64 \quad 4 \quad 238 \\ 18 \quad 4 \quad 1953128 \\ \hline 1152 \quad 16 \quad 133 \\ 4 \quad 4 \quad 728 \\ \hline 4608 \quad 64 \quad 36 \\ 22800 \\ 128 \end{array}$

79

Das erste Register.

|              |              |
|--------------|--------------|
| 1 inuent.    | 3 triplat.   |
| 1 duplat.    | 1 2 product. |
| <hr/>        | <hr/>        |
| 1            | 36           |
| 1 subduplat. | 2 inuent.    |
| <hr/>        | <hr/>        |
| 1            | 72           |

|       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|
| 2     | 36    | trip. | 5     |
| 2     | 125   | prod. | 5     |
| <hr/> | <hr/> |       | <hr/> |
| 4     | 750   |       | 25    |
| 2     | 375   |       | 5     |
| <hr/> | <hr/> |       | <hr/> |
| 8     | 4500  |       | 125   |
|       | 5     | inu.  |       |
|       | <hr/> |       |       |
|       | 22500 |       |       |

Ende des ersten Registers.

Das

# Das ander Register.

Inhalt desselbigen.

**D**as ander Register das treibe  
Das erst / vnd lehrt durch vnter  
Alle Rechnung proportionirn, (scheid  
Vnd durch Reguln dasselb verführn.  
Was aber sey Proportion,  
Sol man nachfolgende so verstohn.

## Proportio.

Proportio ein vergleichung heist /  
Lehret vnd gründlich vnterweist /  
Wie ein zahl legen ihr selbstn sol  
Verglichen werden recht vnd wol.  
Vnd ist diß dann ihr vnterscheid /  
Gleich vnd vngleich heissen die beyd.

|         |         |    |    |    |    |    |
|---------|---------|----|----|----|----|----|
|         | 1.      | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Ist wie | } legen |    |    |    |    |    |
|         | 1.      | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |

A

## Guldene Regel der Proportion.

**W**ie sich die erste deiner Zahl  
 Helt tegn die ander allemal/  
 Also muß auch die dritte sich  
 Halten zur vierdten gleichförmig.  
**A**l diffrenz der Proportion,  
 Sol im geben vnd nemen stohn.  
**D**er Propors maior grosser Zahl  
 Geht der kleinern nach allemal.  
**A**ber in der Propors minor  
 Geht die grosser der kleinern vor.  
**D**as förder mit dem hindersten/  
 Das mitler mit dem fördersten/  
**I**m Bruch vnd ganzen conferir,  
 Vnd nach der De Tri practicir,

## Regul De Tri.

**V**on dreyen Worten ist mein Nam/  
 Von dreyen bin ich zu am gethan.

Zu leze

Zu lest sol stehn die Frag allzeit  
 Form an/ das ihr am Namen gleiche.  
 Das hinter vnd mitler multiplicir,  
 Das kömpt durchs förder diuidir.  
 Der quotient gibt dir bericht/  
 Des/ das du mitten eingericht.

### 3. Von Brüchen.

Wann der ersten Zahl/merck auff du/  
 De Tri ein Bruch wird gsetzt zu.  
 Mit seim Nenner ins letzte geh/  
 Den Nultern/ vnd der hinden steht/  
 Frag herfür an die erste stadt/  
 Bruchs/ vnd verführs nach Regul art.

### Zur Prob.

Wzleuß probiren / nims facit dein/  
 Vnd setz das ins mittel hinein.  
 Das förder mach zur Frag zuhand/  
 Setz für / das hat den hindern stand.  
 Reducirs nach den Regeln schlecht/  
 Kömpt dein Prob / vnd ist's Facit recht.

Propor-

# Proportio. I.

## *Multiplex particularis.*

**M**Vltiplex particular

Ist / so offte die grösser Zahl

Etlich mal begreiffet die Klein /

Doch muß dauon nichts vbrig sein.

## *Dupla.*

**P**ROportz dupla particular

Ist / so offte die grösser Zahl

Zweymal begreiffet die Klein /

Doch muß dauon nichts vbrig sein.

Inæqualitas maioris ist / wie 2 legen 4

Inæqualitas minoris, wie 4 legen 2.

1. Item 2 Eln Tuch vmb ein R 5 gr  
3 d. Wie thewer sind 4 eln? Setz also:

$$\begin{array}{r} 2 \text{ el} \text{ --- } 1 \text{ R } 5 \text{ gr } 3 \text{ d} \text{ --- } 4 \text{ el} \\ \hline 1 \quad \text{Sact } 2 \frac{1}{2} \text{ R} \quad 2 \end{array}$$

2. Item 4 eln Tuch vmb  $2 \frac{1}{2}$  R wie tewer 2 el  
2 Sact  $1 \frac{1}{4}$  R. 1

Tripla



*Tripla.*

**P**roportz tripla particular

Ist/ so offte die grösser Zahl

Drenmal begreiffet die klein/

Doch muß dauon nichts vbrig sein.

Maioris ist/ wie 3 legen 9

Minoris, wie 9 legen 3.

Item 3 ein Leinwand vmb 9 gr wie 27 ein  
3. ( 27 ein

1 +  $\frac{1}{2}$

3 fac. 3 R  $\frac{9}{2}$   
(theil oder 18 gr

4. Item 9 lb Seiffen vmb 18 gr. wie 3 lb

3 Facit 6 gr 1

*Quadrupla.*

**Q**uadrupla particular

Ist/ so offte die grösser Zahl

Viermal begreiffet die klein/

Doch muß dauon nichts vbrig sein.

Maioris ist/ wie 4 legen 16.

Minoris, wie 16 legen 4.

Item

5. Item 4 ℔ umb 10 s. Wie thewer 16 ℔ 2  
 $1 + \frac{1}{3}$  fac. 3 s  $\frac{1}{3}$  oder 4 s 4

6. Item 12 ℔ umb 8 s. Wie thewer 3 ℔ 2  
 4 fac. 2 s. 1

### Quintupla.

QVintupla particular  
 Ist/ so offte die grösser Zahl  
 Fünffmal begreiffet die klein/  
 Doch muß dauon nichts vbrig sein.  
 Maioris ist/ wie 5 legen 25  
 Minoris, wie 25 legen 5.

7. Item 5 ℔ Plech umb 25 fl. Wie thewer  
 (10 ℔ 2  
 1 5 fac. 50 fl.

8. Item 20 ℔ Zien umb 320 fl. Wie thewer  
 (4 ℔ 2  
 5 facit 64 fl. 1

Sextu-

*Sextupla.***S**extupla particular

Ist / so oft die grösser Zahl

Sechs mal begreiffet die klein /

Doch muß dauon nichts vbrig sein.

Maioris ist / wie 6 gegen 36

Minoris, wie 36 gegen 6.

9. Item 6 eln Seidentuch vmb 12 R. Wie  
36 eln

---

1                      Facit 72 R. 6.

10. Item 36 eln Lindisch vmb 72 R. Wie  
thwer 6 eln

---

6                      Facit 12 R 1

**Proportio 4.***Multiplex superparticularis.***S**uperparticularis heist /

Wann die grösser Zahl in sich schleuß

Einmal die klein / vnd vber das

Ein theil des kleinen guter maß.

S

Sesqui-

*Sesquialtera.*

**S**esquialtera gleich so viel heist/  
 Wann die grösser Zahl in sich schleußt  
 Einmal die klein/ vnd vber das  
 Der halben theil in gueter maß.  
 Inæqualitas maioris ist/wie 2 gegen 3  
 Inæqualitas minoris, wie 3 gegen 2.

11. Item 2 Schöffel Habern vmb  
 3  $\text{Th.}$  Wie 1 2 Schöffel  


---

 2 12  
 1 6  


---

 Sacht 18  $\text{Th.}$

12. Item 3 schöff. Korn vmb 4  $\text{Th.}$  6  $\text{gr.}$  wie  
 2 schöff.  
 +  $\frac{1}{3}$   $\text{vierz}$  1 10  $\text{vierz}$   


---

 Sacht 2  $\text{Th.}$  20  $\text{gr.}$

*Sesquitertia.*

**S**esquitertis gleich so viel heist/  
 Wann die grösser in sich schleußt  
 Einmal

Einmal die klein/ vnd vber das  
Der dritten theil in guter maß.  
Maioris ist/ wie 3 gegen 4  
Minoris, wie 4 gegen 3.

13. Item 3 eln Pordten vmb 4 gr. Wie  
(2 3 elne)

|                   |          |
|-------------------|----------|
| 3                 | 1 R 2 gr |
| 1                 | 7 gr 8 s |
| Zacit 1 R 9 s 8 s |          |

14. Item 12 lb Büchsenpuluer vmb  
4 R 3 gr 6 s. wie 9 lbs  
+  $\frac{1}{4}$  nim 1 0 10 1 hl.

|   |                  |
|---|------------------|
| 3 | R 2 gr 7 s 1 hl. |
|---|------------------|

### Sesquiquarta.

**S**esquiquart gleich so viel heist/  
Wann die grösser Zahl in sich schleußt  
Einmal die klein / vnd vber das  
Der vierdten theil in guter maß.  
Maioris ist/ wie 4 gegen 5  
Minoris, wie 5 gegen 4.

B ij Item

15. Item 4 lb Philacher Bley vmb  
5 gr. wie 112 lb

|      |   |     |       |
|------|---|-----|-------|
|      | 4 | 5 R | 7 gr  |
|      | 1 | 1   | 7     |
| Sach |   | 6 R | 14 gr |

16. Item 10 lb Fleisch vmb 7 gr 6 R. wie 8 lb  
 $+\frac{1}{5}$  nim 1 6

|      |  |      |      |
|------|--|------|------|
| Sach |  | 6 gr | 0 R. |
|------|--|------|------|

## Sesquiquinta.

Sesquiquinta gleich so viel heist/  
Wann die grösser Zahl in sich schleußt  
Einmal die klein / vnd vber das  
Der fünfften theil in guter maß.  
Maioris ist / wie 5 gegen 6  
Minoris, wie 6 gegen 5.

18. Item 5 Decher sell vmb 6 R. Wie ehewer  
11 Dechere

|      |   |                    |
|------|---|--------------------|
|      | 5 | 1                  |
|      | 1 | $2\frac{1}{5}$     |
| Sach |   | $13\frac{1}{5}$ R. |

Item

18. Item 6 Randeln Butter vmb  
 1 R 4 G 6 S. wie 7 Rand  
 +  $\frac{1}{2}$  Nim 4 3  
 -----  
 Fac. 1 R 0 G 3 S.

*Sesquifexta.*

**S**esquifexte gleich so viel heist/  
 Wann die grösser Zahl in sich schleust/  
 Einmal die klein/ vnd vber das  
 Der sechsten theil in guter maß.  
 Maioris ist/ wie 6 gegen 7  
 Minoris, wie 7 gegen 6.

Item 6 Buch Pappir vmb 7 G. Wie  
 2 obuche

19.  $\frac{6}{1}$  20  
 -----  
 Facit 1 R 2 G 4 S.

20. Item 7 lb Röhhe vmb 6 G. Wie 2 1 lb 2  
 +  $\frac{1}{2}$  Nim 3  
 -----  
 Facit 1 8 G.

G 3 Propor-

## Proportio 3.

*Superpartiens.*

**E**s sol allzeit die grösser Zahl  
 In sich haben die klein einmal/  
 Vnd von ihr auch etliche theil/  
 Sind sichs also / so ist kein feil.

*Super bipartiens tertias.*

**E**s sol allzeit die grösser Zahl  
 In sich haben die klein einmal/  
 Vnd von ihr auch zwene theil/  
 Sind sichs also / so ist kein feil.  
 Inæqualitas maioris ist/wie 3 gegen 5  
 Inæqualitatis minoris, wie 5 gegen 3

21. Item 3 Reihent vñ 5 R. wie tewer 14<sup>2</sup>  
 3 14 R  
 1 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>  
 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>  


---

 Facit 23 R  
 1/3 oder 7 gr.  
 Item



Das ander Register.

91

22. Item 1 5 Schmossen vmb  $\frac{1}{2}$  R. wie 9 2  
 $\frac{1}{5}$  nim 3  


---

 Facit  $4\frac{1}{2}$  R

*Super tripartiens quartas.*

ES sol allzeit die grösser Zahl  
 In sich haben die klein einmal/  
 Von ihr auch darzu drey theil/  
 Sind sichs also / so ist kein feil.  
 Maioris ist / wie 4 gegen 7  
 Minoris, wie 7 gegen 4.

23. Item 4 Hirschheut vmb 16 R 8 gr 4 2.  
 (wie 7 2)

|                       |   |   |   |
|-----------------------|---|---|---|
| 8                     | 4 | 2 | 4 |
| 4                     | 2 | 1 | 2 |
| <hr/>                 |   |   |   |
| Facit 28 R 14 gr 7 2. |   |   |   |

24 Item 7 lb Schaffwolln vmb 1 R. Wie  
 (thwer 4 lb 2

|               |     |      |
|---------------|-----|------|
| $\frac{1}{7}$ | nim | 9 gr |
| <hr/>         |     |      |
| Facit 12 gr   |     |      |

G 4 Super

*Super quadripartiens quintas.*

**E**s sol allzeit die grösser Zahl  
 In sich haben die klein einmal/  
 Von ihr auch darzu vier theil/  
 Sind sie also/ so ist kein feil.  
 Maioris ist/ wie 5 gegen 9  
 Minoris, wie 9 gegen 5.

25. Item fünff ein Sammal vmb  
 (10 R 12 G 11 S. wie 9 ein 2

|                    |                    |   |    |       |
|--------------------|--------------------|---|----|-------|
| + $\frac{1}{2}$ um | 21                 | 4 | 10 | 5 mal |
|                    | 2                  | 2 | 7  | 2 — 1 |
|                    | Fac. 19 R 2 G 3 S. |   |    |       |

26. Item 9 Kandeln Honig vmb 3 R 18 G.  
 (wie 5 Kandeln 2

|           |                   |      |    |
|-----------|-------------------|------|----|
| 2 mal 5 — | 1 + $\frac{4}{3}$ | um 1 | 15 |
|           | Facit 2 R 3 G.    |      |    |

*Super quintipartiens sextas.*

**E**s sol allzeit die grösser Zahl  
 In sich haben die klein einmal/

Von

Das ander Register.

9.

Von ihr auch darzu fünfftheil/  
Sind sichs also / so ist kein seil.  
Maioris ist / wie 6 gegen 11.  
Minoris, wie 9 gegen 6.

27. Item 6 eymer vmb 11 R. wie thewer sind  
(23 eymer)

|                                        |                 |                               |
|----------------------------------------|-----------------|-------------------------------|
| 2 mal                                  | 10              | 46                            |
| 12 — 1 $\frac{1}{7}$ $\frac{5}{7}$ nim | $\frac{46}{22}$ | $3\frac{5}{6}$ $3\frac{5}{6}$ |
|                                        |                 | Facit $42\frac{1}{6}$ R.      |

28. Item 11 Eimer vmb 6 R. Wie thewer  
(24 Eimer)

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| $4\frac{5}{7}$ nim       | $10\frac{10}{7}$ |
| Facit $13\frac{1}{7}$ R. |                  |

*Super sextipartiens septimas.*

ES sol allzeit die grösser Zahl  
In sich haben die klein einmal/  
Von ihr auch darzu sechs theil/  
Sind sichs also / so ist kein seil.  
Maioris ist / wie 7 gegen 13.  
Minoris, wie 13 gegen 7.

3 5

Item

on

29 Item 7 schöffel Hoppen vmb 7 R 14 S.  
 (wie viel 13 Schöffel e

$$\begin{array}{r}
 2 \text{ mal } 7 \text{ — } 1 \\
 \hline
 15 \quad 7 \\
 \quad 1 \quad 12 \\
 \hline
 14 \text{ R } 5 \text{ S.}
 \end{array}$$

30 Item vmb 13 R kaufft man 7 schock Joha  
 2 mal 7 (ren/wie viel vmb 18 R e  
 minus 1

$$\begin{array}{r}
 \text{Dim — — } 8\frac{4}{13} \\
 \hline
 \text{Facit schock } 9\frac{2}{13} \text{ teil.}
 \end{array}$$

## Proportio 4.

### *Multiplex superparticularis*

**S**ey/ so offte die grösser Zahl  
 Die kleiner helt eslich mal/  
 Darzu auch ein theil der klein  
 Sol darinn begriffen sein.

### *Dupla sesquialtera.*

**S**ey/ so offte die grösser Zahl  
 Die kleiner begreiffte zwey mal/  
 Darzu

Darzu der halb theil der klein

Sol darinn begriffen sein.

Inæqualitas maioris ist/wie 2 gegen 5

Inæqualitas minoris, wie 5 gegen 2.

31. Item 2 schock Spindbret umb  $4\frac{1}{2}$  R. wie 5  
 (schock 2

9 4

$2\frac{1}{2}$  1

---

Facit 11 R 5 Gr 3 R

32. Item umb 5 Gr fauff ich 2 lb Kupffer/  
 (wie viel umb 13 R 2 Gr)

21

---

275

$\frac{1}{5}$

550

---

Facit 110 lb.

### Tripla sesquitertia

Se/ so offte die grösser Zahl

Die kleiner begreiffet dreymal/

Darzu der drittheil der klein

Sol darinn begriffen sein.

Maioris

Maiores ist/ wie 3 gegen 10.  
 Minoris, wie 10 gegen 3.

33. Item 3 Pfund Stahl umb  
 (5  $\text{gr}$  3  $\text{ss}$  1  $\text{hl}$   $\frac{2}{3}$ . wie 10  $\text{th}$   $\frac{2}{3}$ )  
 15 11  $\text{ss}$   
 1 9 0  $\frac{5}{9}$   $\frac{2}{3}$   
 Facit 17  $\text{gr}$  8  $\text{ss}$   $\frac{1}{3}$   $\text{hl}$ .

20 34 Item 4<sup>o</sup> Pfund Messing umb  
 (7  $\text{R}$  13  $\text{gr}$  11  $\text{ss}$   $\frac{2}{3}$  wie 12  $\text{th}$   $\frac{2}{3}$ )  
 10 fac. 2  $\text{R}$  6  $\text{gr}$  3  $\text{ss}$  1  $\text{hl}$  1

### Quadrupla sesquiquarta

**I**st/so offte die grösser Zahl  
 Die kleiner begreiffet die. mal/  
 Darzuder die. d theil der klein  
 Sol darinn begriffen sein.  
 Maiores ist/ wie 4 gegen 17.  
 Minoris, wie 17 gegen 4.

Item

35. Item 4 Centner Farb vmb  
 (4 R 15 gr 9 s. wie 17 qd)

---

|                    |   |    |    |
|--------------------|---|----|----|
| 19                 | 0 | 0  | 16 |
| 1                  | 3 | 11 | 1  |
| <hr/>              |   |    |    |
| 20 R 3 gr 11 1/4 s |   |    |    |

36. Item 17 Centner Kreiden vmb  
 (20 R 3 gr 11 s 1/4 wie 4 qd)

---

|                      |    |   |
|----------------------|----|---|
| 80                   | 15 | 9 |
| <hr/>                |    |   |
| Facit 4 R 15 gr 9 s. |    |   |

*Quintupla sesquiquinta*

**S** Et / so offte die grösser Zahl  
 Die kleiner begreiffe fünff mal /  
 Darzu der fünfftheil der klein  
 Sol darinn begriffen sein.  
 Maioris ist / wie 5 gegen 26.  
 Minoris, wie 26 gegen 5.

37. Item 5 lb Baumöl vmb 1 R 2/3. wie tenner  
 (26 lbs)

---

|                  |   |    |
|------------------|---|----|
| 8                | 4 | 25 |
|                  | 7 | 1  |
| <hr/>            |   |    |
| Facit 8 R 14 gr. |   |    |

Item

38. Item 26 lb Del umb 8 R 14 gr. wie 5 lb  
 Nim 8 7  
 -----  
 Saut 1 R  $\frac{2}{3}$  oder 14 gr.

*Sextupla sesquisexta*

**S**es/so off die grösser Zahl  
 Die kleiner begreiff sechß mal/  
 Dazzu der sechstheil der klein  
 Sol darinn begriffen sein.  
 Maioris ist/ wie 6 gegen 37.  
 Minoris, wie 37 gegen 6.

39. Item 6 lb Kupfferwasser umb 4 gr. wie  
 (37 lb)  
 +  $\frac{1}{2}$  Nim 12  $\frac{1}{3}$   
 -----  
 Saut 1 R 5 gr  $\frac{2}{3}$  oder 8 R.

40 Item 37 lb Alaun umb 1 R 9 gr 10 R.  
 (wie 6 lb)  
 Nim 1 4 1  
 -----  
 Saut 5 gr.

Propor-



## Proportio 5.

*Multiplex superpartiens*

**I**st / so offte die grösser Zahl  
Die klein be-elt eslich mal/  
Vnd auch eslich theil der klein  
Solln darinn behalten sein.

*Dupla super bipartiens tertias*

**I**st / so offte die grösser Zahl  
Die kleiner behelt zwey mal/  
Darzu auch zween theil der klein  
Solln darinn behalten sein.  
Inæqualitas maioris ist / wie 3 gegen 8  
Inæqualitas minoris, wie 8 gegen 3.

41 Item 3 lb Leinöl zu 6 gr. wie tewer 8 lb

---

12

6

4

2

---

Facit 16 gr.

42 Item 8 lb Lein vmb 7 gr. Wie 3 lb

---

+  $\frac{5}{2}$

Facit 2 gr 7 d 1 hl.

Tripla

*Tripla super tripartiens quartas*

**S** Et / so offte die grösser Zahl  
 Die kleiner behelt drey mal /  
**D** arzu auch drey theil der Klein /  
 Sollen dar in begriffen sein.  
 Maioris ist / wi 4 gegen 15  
 Minoris, wie 15 gegen 4.

**43** Item vier Stein Hanff umb  
 (9 R 1 S 3 S. Wie 15 ste. 2

|    |    |   |      |    |
|----|----|---|------|----|
| 27 | 3  | 9 |      | 12 |
| 4  | 11 | 1 | 1 hl | 2  |
| 2  | 5  | 6 | 1 ½  | 1  |

Sac. 33 R 20 S 5 S 0 ½ hl.

**44** Item 4 q Ries umb 15 R. wie thewer  
 12 q 2

|    |      |
|----|------|
| 12 | 36 R |
| 2  | 6    |
| 1  | 3    |

Sacit 45 R.

Quadru.

*Quadrupla super quadripar-  
tiens quintas*

**I**st / so offte die grösser Zahl  
Die kleiner behelt vier mal/  
Dazu auch vier theil der klein  
Solln darinn behalten sein.  
Maioris ist / wie 5 gegen 24.  
Minoris, wie 24 gegen 5.

45 Item 5 lb Rosinlein vñ 1 5 gr. wie 24 lb?

|       |      |       |  |    |
|-------|------|-------|--|----|
|       | 2 lb | 18    |  | 20 |
|       |      | 12    |  | 4  |
| Facit | 3 lb | 9 gr. |  |    |

46 Item 24 lb Feigen vmb 3 lb 9 gr. Wie  
(5 lb)

|       |    |     |  |  |
|-------|----|-----|--|--|
|       | 1  | 3   |  |  |
| Facit | 15 | gr. |  |  |

*Quintupla super quintipar-  
tiens sextas*

**I**st / so offte die grösser Zahl  
Die kleiner behelt fünff mal/  
Dazu

Darzu auch fünff theil der klein  
Sollen darinn behalten sein.  
Maioris ist / wie 6 gegen 3 5.  
Minoris, wie 3 5 gegen 6.

47 Item 6 lb Ingwer umb 3 5 gr. wie 60 lb  

|                    |    |   |     |
|--------------------|----|---|-----|
| 30                 | 14 | 6 | gr. |
| 5                  | 2  | 8 |     |
| <hr/>              |    |   |     |
| Facit 16 lb 14 gr. |    |   |     |

48 Item 6 lb Pfeffer umb 3 0 gr. wie 110 lb  

|                                       |   |   |     |
|---------------------------------------|---|---|-----|
| 10                                    | 3 | 0 | gr. |
| 6                                     | 2 | 8 |     |
| 2                                     | 2 | 3 |     |
| 2                                     | 2 | 3 |     |
| <hr/>                                 |   |   |     |
| Facit 183 lb und $\frac{1}{3}$ theil. |   |   |     |

*Sextupla super sextipartiens  
septimas.*

**S**o/ so ofte die grösser Zahl  
Die kleiner behelt sechs mal/  
Darzu auch sechs theil der klein  
Sollen darinn behalten sein.  
Maioris ist / wie 7 gegen 4 8  
Minoris, wie 4 8 gegen 7.

Item

49 Item 7 lb Unglitz vmb 14 gr. wie tawer  
 (48 lb z  


---

 Facit 4 R 12 gr.

50. Item ein Saß Unglitz wigt 48 stein/  
 Tara 1 stein/ gestehet 96 R 5 gr. Wie  
 thewer sind sieben stein z

|                       |         |                       |          |
|-----------------------|---------|-----------------------|----------|
| 48 ste.               | 47 ste. | — 96 R 5 gr.          | — 7 ste. |
| 1 Tara.               |         | 2 R                   | 14 R     |
| <hr/> 47 ste. lauter. |         | 1 gr                  | 7 gr     |
|                       |         | <hr/> Facit 14 R 7 gr |          |

Ende der Proportion.

H 2

Propor.

# Proportio allgemeiner Practic.

**D**er allgemeinen Rechenhafte  
 Sind siebzehen Regeln gemacht/  
 Der jed mit sechsen exemplirt,  
 Die Cols mit vierzehen claudirt.  
 Bitt all Liebhaber dieser Kunst/  
 Wolten spüren dabey mein gunst/  
 Künstlichere erdencken auch/  
 Weil vnuerbotten dieser brauch.  
 Wer nicht damit zu frieden ist/  
 Der machs so gut/als ihn gelüst.  
 Der muß am Morgen früh auffstohn/  
 Der allen Leuten recht sol thun.

## Regul.

1. Gewin vnd Verlust.
2. Vom Wechsel.
3. Vom Stich.
4. Resolutionis.
5. Conuerfa.
6. De quinque.

7. Lu-

7. Lucri.
8. Societatis.
9. Conductionis. Factorey.
10. Silber vnd Gold.
11. Alligationis.
12. Münkschlag.
13. Aequalitatis.
14. Cecis, oder Virginum.
15. Ambulationis.
16. Progressionis.
17. Falsi, oder Cofs.

## Regul 1.

Von Gewinn vnd  
Verlust.

Wiltu im Handeln werden inn/  
 Ob du habest dessen gewinn.  
 Schau/ ob die Summa grösser ist/  
 Die aus dem thun gelöset ist/  
 Dann die anlag. Vnd darnach nim  
 Eins vom andern. Rest gibt Gewin.  
 Obereriffte aber die Anlag  
 Gelösete Summ/ so zeuch die ab.

H iii

Der

Der Rest der gibet zuerstahn/  
Wie viel du wirst verloren han.

## Gewinn.

1. Item/ Ein Rare Venedische Seiden  
wigt 2 lb. kost 12 R anderhalb Ordt/  
wird verkaufft das lb zu 7 R 13 G. Wie  
thwer ist ein Lot wider gegeben / vnd an  
2 lb gewonnen worden? Facit 5 G. ein  
Lot wider verkaufft / vnd 2 R 18 G 1 S  
1 hl an allem gewonnen worden.

Machs also: Setz 1 lb omb 7 R 13  
G. wie ein Lot? Facit 5 G. Rechne wei-  
ter / wie 2 lb wider gegeben worden / kömpt  
14 R 5 G. dauon 12 R 1½ Ordt bleibet  
der Gewinn.

2. Item / Eine kaufte Sammae 44  
Eln für 99 R. verkaufft wider 9 eln omb  
22½ R. Wie thwer hat er ein eln kaufte  
vnd wider verkaufft / vnd an allem gewon-  
nen? Facit 2¼ R ein eln kaufte / wider  
verkaufft omb dritthalbe Gulden. An allem  
aber 11 R gewonnen.

Setz



Seß 44 ein vmb 9 9 R. wie eine ein 2  
 Thut 4 R 1 Ordt. Weiter 9 ein vmb 2 R  
 2 2  $\frac{1}{2}$  R. wie ein ein 2 Thut 2  $\frac{1}{2}$  R. davon  
 2  $\frac{1}{4}$ . Bleibet ein Ordt an einer ein aus 44.  
 kömpt 1 1 R gewin aller.

3. Item/ Einer thut ein gebreud Bier/ ist  
 17 Faß/ helt ein Faß fünff schock Kandeln/  
 gesticht 100 R. Wie thewer muß er ein  
 Faß vnd ein Kandel geben / wenn er am  
 100 wil 2 1 vnd drey siebentheil eines R  
 gewinnen? Facit ein Faß vmb 7 R 3 S.  
 vnd eine Kandel vmb 6 S.

Gib dem 100 den Gewinn / als 2 1  
 vnd  $\frac{3}{7}$  R. in 17 Faß / kömpt ein Faß vmb  
 7  $\frac{1}{7}$  R. in 5 schock Kandeln / kömpt eine  
 Kandel 6 S.

## Verlust.

4. Item/ Man kauft zu Leipzig ein Auga  
 spurger Barchat / helt 2 3 ein / vmb 3 R  
 3 Ordt / verkaufft wider noths halben 1 2  
 ein vmb 2 R 3  $\frac{1}{2}$  Ordt. Ist daran gewon-  
 nen oder verloren? Facit 5 S 0 S 0 hl  
 $\frac{3}{4}$  verlust

N iij

Machs

Wachs also: Rechne wie 12 ein kommen zu 5 R drey Ordte/thut 3 R. So tewer hetten 12 ein sollen dem Hauptgut nach gegeben werden. Nim 2 R  $\frac{7}{8}$ . bleibet ein halber Ordte verlust an 12 ein. Vollfuhrs mit 23 ein/kommet der verlust aller.

5. Item/ Ein Händler kaufte ein Duce Preussische Strumpff umb 12 R vierdhalb Ordte/verkauftte wieder vnd verleuret an einem R 3 G 10 S 0 hl  $\frac{100}{1000}$  theil eines Hellers. Wie thewer hat er ein par wider verkauffte vnd an allen verlore? Facit ein par umb vierdhalb ordtes R. oder 18 G 4 S 1 hl. Vnd der Verlust an allem ist 2 R vnd anderthhalb Ordte.

Seh ein R. gibe 3 G 10 S 0 hl  $\frac{100}{1000}$  theil verlust/wie viel 12 R  $\frac{7}{8}$ ? Facit 2 R 1  $\frac{1}{2}$  ordte/die nim von 12 R 3  $\frac{1}{2}$  ordte/bleibet 10 R  $\frac{1}{2}$ . Sprich ferner / 12 par umb 10 R  $\frac{1}{2}$ . wie ein par? Kommet sieben acht theil eines Gulden / so thewer ein par wider verkauffte / vnd 2  $\frac{3}{8}$  R an allen verlohren.

Item/

6. Item/ Einer kaufte gemachte Kupffers  
werck 1  $\text{q}$  umb 24  $\text{R}$ . verkauffte wider  
umb/ vnd löset aus allen 529  $\text{R}$ . hat so  
viel  $\text{R}$  dran verloren/ als viel  $\text{q}$  gekauft vñ  
verkaufft worden. Die Frag / wie viel der  
 $\text{q}$  gewesen / vñ wie thewer ein  $\text{q}$  wider  
verlassen worden? Facit 23  $\text{q}$ . vñ ein  
 $\text{q}$  umb 23  $\text{R}$ .

Wachs also / radicir quadratim  
529. ist 23  $\text{q}$  vñ  $\text{R}$  die Radix.

$$\begin{array}{r} \text{1} \quad \text{2} \\ \cdot \quad \cdot \\ \hline 529 \quad | \quad 23. \\ \text{4} \quad | \end{array}$$

Proba.

23  $\text{q}$ .

24  $\text{R}$ .

~~52~~

Nim verlust 23  $\text{R}$ .

Facit 529  $\text{R}$ .

## Vom Wechsel.

### Regul 2.

Weil Münz vñ Swicht / auch ander  
Im contrahiren vngleich sind. (ding  
So muß man recht vergleichen die  
Durch dero werth in der De Tri.

N v

Dieselbe

Dieselbe vergleicht / richt vnd schlichtet /  
Das niemanden zu furz geschicht.

1. Item 20 schilling im Gold thun 1  
R. vnd 8 Pfund vnd 12 Schuch 1 R. Wie  
viel thun 15 schilling 8 vnd 8?

Ses also:  $20 \text{ s} - 8 \text{ s} \ 12 \text{ s} - 15 \text{ s}.$

|               |   |    |
|---------------|---|----|
| 4             | 6 | 10 |
| 2             | 3 | 5  |
| Sant 6 8 9 s. |   |    |

2. Item 100 dicke Thaler / wie viel ma-  
chens Reichs Thaler vnd R? Ses also:  
100 dicke Th. thun 100 Th. + 3 s. R  
(+ 3 s.)

+  $\frac{1}{3}$

$12 \frac{1}{2}.$

Sant  $112 \frac{1}{2}$  Reichsthaler.

+  $\frac{1}{7}$

16

Sant 128 R 12 s.

3. Item 720 Sonnen Cronen thun  
972 dicke Thaler / vnd 14 dicke Thaler  
thun 18 R. Wie viel R thun 21 Sonnen  
Cronen? Sant 36 R.

Colla-

Collationir vnd multiplicir mit  
einander die sördersten vnd mittelsten vnd  
verfährs nach der de Tri, vnd seß also:

|                 |               |       |
|-----------------|---------------|-------|
| 729 E. — 972 L. | 14 L. — 18 R. | 21 E. |
| 9 E. 180 L.     | 1 L. 1 R.     | 3 E.  |
| 3 Facit 36 R.   |               | 1     |

4. Item 100 R Keimisch thun 100  
Bngertisch 33 vnd  $\frac{1}{2}$  auff/der Bngertische  
zu 36 gr. Wie ist der R Keimisch im Gold  
zu  $\beta$ . vnd im Münz zu gr gerechnet? Facit  
zu Münz pro 27 gr. vnd im Gold pro  
1 R 5  $\beta$  8 hl  $\frac{4}{5}$  theil.

Wachs also. Sprich 133 $\frac{1}{2}$  Keimisch  
thun 100 Bng. Wie viel 1 R Keimisch?  
Thut drey ordts R Bngertisch oder 27  
gr. Rechen auch im Gold. Seß 21 gr  
thun 20  $\beta$ . wie viel 27 gr?

5. Item / 100 R Keimisch thun 100  
Ducaten 42 $\frac{1}{2}$  auff. Wie viel thun 155  
Ducaten Keimisch? Facit 220 vnd sieben  
achttheil Keimisch.

Sich

Setz 100 Duc. thun 142½ Rein.  
wie viel 155 Duc? Mach die auftheilung  
zu hundert mit 100. 50 vnd 5.

6. Item / Einer hat dreyerley Böhemis-  
scher Münz: 36 R an Behentkreuzern/  
41 R an weissen G. 82 R an Dreykreuz-  
hern / wil gemelte sorten verwechseln vmb  
grob Geld / sol entweder Reinisch Gold jes-  
des stück zu 28 G. oder Reichshaler 5  
pro 6 R nemen. Die Frag / wie viel er  
Reinisch oder Reichshaler für gefasste drey  
sorten bekommen sol? wie viel das Auf-  
geld getragen / vnd welcher Wechsel der  
beste sey?

Facit 152½ Thaler. Oder 119 R  
Reinisch Gold / vnd ein Ort sol er empfas-  
hen für 159 R. das Aufgeld an Thalern  
ist 6 Thaler 15 G. An Gold aber 4 R  
11¼ G. Der Wechsel aber im Gold ist  
besser / dann er vbertriff den an Thalern  
mit 3 Thaler 6 G. vnd neunzehn zwanz-  
zig theil eines G.

Machs also. Addir die drey Posten/  
vnd sprich / 6 R thun 5 Thaler / wie viel  
159 R

159 R? Facit 132½ Thaler. Rechne  
das Aufgeld/sprich 5 Thaler solten 6 R  
sein/mangelt 6 gr. wie viel treget 132½  
Thaler auff? Kömpt 6 Th. 15 gr von  
132½. bleibet 125 Th. 22 gr<sup>7</sup>/<sub>8</sub> theil.

Inmassen examinir auch das Gold/  
ist 4 Thaler 1¼ gr aufgeld. Nach  
Reinisch zu Thalern / vnd nim das Auf-  
geld / bleibet 129 Thal. 5 gr vnd drey  
viertheil eines gr. Nim ab den wechsel des  
vorigen / bleibet 3 Th. 6 gr<sup>1</sup>/<sub>2</sub> theil eines  
gr. wie oben.

## Vom Stich.

### Regul 3.

**I**m Stich allzeit fleissig betrachte/  
Wie hoch die Rauffschlag par geachte,  
Vnd wie hoch die am stich gefert/  
Vergleich dieselben vnuerleze.  
Einsatz gegen den andern halt/  
Des Stichs Proceß ist mannigfalt.

1. Item / Einer hat 1 R pro 112 th  
Bruchzien / das th zu 3 gr. das wiler ver-  
rechen

Rechen vmb newes / den  $\text{q}$  zu  $1\text{ }8\frac{2}{3}\text{ R}$ . wie  
viel sol ihm new Zien dafür werden? Facit  
96  $\text{tb}$ .

Rechne / wie thewer der  $\text{q}$  Bruchzien /  
ist 16  $\text{R}$ . Sprich /  $3\frac{1}{2}\text{ G}$  gibt ein  $\text{tb}$  newes  
es / wie viel 16  $\text{R}$ ? Facit 96  $\text{tb}$ . Das  
probit / sprich / ein  $\text{tb}$  newes vmb  $3\frac{1}{2}\text{ G}$ .  
wie 96  $\text{tb}$ ? kommen 16  $\text{R}$ . so thewer sind  
auch 112  $\text{tb}$  Bruchzien.

2. Zeem / A vnd B haften einen stich vmb  
Bley vnd Pappir. A gibt ein  $\text{q}$  Bley par  
vmb  $5\frac{1}{2}\text{ R}$ . B gibt ein Baln Pappir vmb  
9  $\text{R}$ . setz den auffn stich vmb 10  $\text{R}$ . Die  
frag / wie das A 1  $\text{q}$  Bley sol auffn stich set-  
zen / vnd wie viel B dem A für 6 vnd  $\frac{3}{4}\text{ q}$   
Bley sol Pappir geben? Facit. A sol 1  $\text{q}$   
Bley zu 6  $\text{R}$  2  $\text{G}$  4  $\text{S}$  auffn stich setzen /  
das es dem B gleich werde. Vnd B sol  
dem A 4  $\phi$  Baln 1 Kieß vnd 5 Buch  
Pappir vor 6 vnd drey vierthel  $\text{q}$  Bley  
geben.

Sprich / der B 9  $\text{R}$  gibt 10. was gibe  
 $5\frac{1}{2}\text{ R}$ ? thut 6  $\text{R}$  2  $\text{G}$  4  $\text{S}$ . so thewer ein  $\text{q}$   
Bley. Rechne wie 6  $\frac{3}{4}\text{ q}$  sind / thun 41  $\text{R}$   
5  $\text{G}$



5  $\text{gr}$  3  $\text{R}$ . Rechne nun / wie viel dafür  
sol Papier dem A gegeben werden / den  
Bain zu 10  $\text{R}$ . kommen 40 Bain / 1  $\text{R}$ iß  
vnd 5 Buch.

3. Item zwene stechen / A hat Rehheut /  
gibe die par vmb 3 Thaler / gibe zur zah-  
lung vier Monatsfrist. B hat Kalbfell /  
gibe die par vmb 9. vnd auffn sich vmb  
15  $\text{Th}$ . wie lang sol B frist darzu geben?  
Facit 5 Monat. Sprich / des A 3  $\text{Th}$ .  
thun 4. wie viel 9  $\text{Th}$ ? Facit 12  $\text{Th}$ .  
Ses weiter / 12  $\text{Th}$ . geben 4 Monat / wie  
lang 15  $\text{Th}$ ? Facit 5 Monat.

4. Item / einer hat 100 Fürstenthaler /  
einen pro 24  $\text{gr}$ . setz die auffn sich 5 pro  
6  $\text{R}$  Weißmich / kaufte dafür Taler / so  
viel  $\text{C}$  als viel  $\text{Th}$ . ein  $\text{C}$  kost. Die frag /  
wie viel der  $\text{C}$  gewesen? wie hoch ein  $\text{C}$   
par / vnd auffn sich gekauft worden?  
Facit der  $\text{C}$  sind 10 gewesen / vnd hat je-  
der auffn sich 10  $\text{Th}$ . vnd par 11  $\frac{2}{3}$   $\text{R}$   
golten.

Wachs also. Radicir 100 quadra-  
tim, kömpt 10  $\text{C}$  vnd Thaler. Sprich  
ferner /

ferner/5 Th. thun 6 R. wie viel 10 The  
kommen 12 R. davon 12 gr. bleiben 11  
R 9 gr.

5. Item/ Ihr zwene stechen/ A hat Tuch/  
gibt ein Saum 22 Tuch / par umb 40  
R. auffn stich aber für  $43\frac{1}{2}$  R. B hat  
Wolle / setzt die auffn stich 2 R vnd drey  
Drdt höher / dann er die par verkaufft/ ist  
dem A am stich gleich. Die Frage / wie  
B seine Wahr gegeben? Facit umb 31  
R  $\frac{3}{7}$  theil.

Nim 40 von  $43\frac{1}{2}$  R. vnd sprich/  
 $3\frac{1}{2}$  R gibt 40 R. wie viel  $2\frac{3}{4}$  R? Facit  
31 R vnd drey siebentheil.

6. Item/ A vnd B wollen mit einander  
stechen / A hat esliche stück Klippelwerck/  
versticht die halb umb Zwirn vnd halb  
umb Geld. So viel der stück Pordten sind/  
umb so viel B wird ein stück par gegeben/  
vnd umb so viel wird auch alles am stich  
gesteigert. B hat Zwirn / gibt ein stück  
par umb 6 gr oder  $\frac{2}{7}$  R. Ist die Frage/wie  
viel das A stück Pordten gehabt? wie tewer  
er ein stück par vnd auffn stich ist gesehet  
worden?

worden? Wie das B ein Stück Zwirn sol auffn stich setzen / das es dem A gleich werde? Wie viel Geld vnd Zwirn das A vom B empfahen solle? Welcher vnd wie hoch auch einer den andern vberfakt habe?

Facit / das A hat 21 Stück Pordten gehabe / hat ein Stück vmb 21  $\text{R}$  par / vnd auffn stich vmb 1  $\text{R}$  vnd drey Ordt  $\text{R}$  gegeben. Das B aber sol ein Stück Zwirn vmb 6  $\text{R}$  setzen / dem A 18  $\text{R}$  vnd anderhalb Ordt Geld / vnd 3 Stück / vnd ein sechzehnen theil eines Stück Zwirn für 21 Stück Pordten liefern. Das B aber ist vom A nicht vberfakt worden / dann sie sind am stich verglichen.

Wachs also. Wachs 36  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  zu  $\text{R}$ . radicans cubice, kommen 21. so viel sind Stück Pordten / vnd vmb so viel  $\text{R}$  ein Stück par / so hoch auch jedes gesteigert. Sprich weiter / 441  $\text{R}$  oder 1  $\text{R}$  vnd  $\frac{3}{4}$  thun 36  $\text{R}$  vnd  $\frac{3}{4}$ . wie viel  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  kompt 6  $\text{R}$ . so tewer sol ein Stück Zwirn auffn stich gesetzt werden. Nun sol halb Geld vnd halb Zwirn vor die Pordten gefallen. Rechen derhalben / wie viel Stück Zwirn für 18  $\text{R}$  vnd  $\frac{3}{4}$  kommen?

3

kommen

Kommen 2 kommen 3 stück  $\frac{1}{2}$  theils. Bes  
 sihe auch leßlich/welches vom andern vber  
 sagt / vnd sprich / 6 R thun 6 G. wie viel  
 36 R 3 Orde 2 kömpt 1 R vnd drey orde  
 so thewer sind auch 2 1 stück Pordeen gese  
 het worden / vnd sind also am stich einan  
 der verglichen.

## Resolutionis oder In= uentionis.

### Regul 4.

Diese Regul erfunden ist

Zu dem / do einer nicht wüß /

Wie Münz / Gewicht / Maß vñ ander ding

Gerechnet wer. Dis zu erfindn :

Bruch vnd die Sehe conferir,

Seß mit Seßen examinir.

1. Item / 1 5 schock Gänßliel vmb 5 G.  
 thun præparirt 1 2  $\frac{1}{2}$  G Weisnisch / wie  
 viel hierinn Federn vor einen R 2 Facit  
 6 Federn.

Wachs

Machs also. Sprich /  $12\frac{1}{2}$  gr geben  
 15 schock / wie viel umb einen S? Facit  
 vt supra.

2. Item / 30 Weißgr für ein Thaler /  
 thum hierin 25 gr. wie hoch ist ein Weißgr  
 gerechnet? Facit umb 10 S.

Sch also. 30 Weißgr geben 25 gr.  
 wie viel 1 Weißgr?

3. Item / Einer kaufft  $41\frac{1}{2}$  ce Zien / thue  
 726 fl 5 gr 3 S. gibt vor 1 ce  $17\frac{1}{2}$  fl.  
 helt ein gr 12 S. vnd 1 S an Nürnberger  
 Münz 30 S. Die Frage / wie viel der fl  
 gr S vnd S hat? Facit der fl helt 21 gr  
 vnd 252. oder 8 S 12 S Nürnberglich.

Sprich / ein ce umb  $17\frac{1}{2}$  fl. wie  $41\frac{1}{2}$   
 ce kommen  $726\frac{1}{4}$  fl. Laß die fl stehen /  
 vnd sprich / ein theil gibt 5 gr 3 S. wie viel  
 4 theil? Vollführs / werden 21 gr 252  
 S. 8 S vnd 12 S. jedes ein fl.

4. Item / Ein Würkramer kaufft drey  
 erley Würk / ist aller  $37\frac{1}{2}$  lb. Ingwer  
 $16\frac{1}{2}$  lb. das lb zu 20 gr. Pfeffer 12 lb  
 jedes zu 25 gr. Vnd Megelein 9 lb. das  
 halbe lb umb 15 gr. gestehet die Wahr so

3 ij

viel

viel Thaler / als viel  $\text{fl}$  ein Thaler helet.  
 Die Frage / was die Wahr aller gestehet /  
 vnd wie hoch ein Thaler gerechnet? **Sac.**  
 die Wahr aller gestehet 30 Thaler / helet  
 ein Thaler 30 weisse Groschen.

Rechne erstlich / wie viel die Wärs je-  
 de besonders am Geld thut / Summir / kom-  
 men 900  $\text{fl}$ . das radicir quadrate, kom-  
 men 30 Thaler / je einen pro 30 Weiss-  
 groschen gerechnet.

**Item** / Einer kaufft Negelein / helet ein  
 lb 3 vnd ein fünfftheil Lot Justi / das lb zu  
 18  $\text{fl}$  im Gold / das lb lauter aber zu 1  $\text{fl}$   
 4  $\text{fl}$ . gibt vor alles 129  $\text{fl}$ . Die Frage /  
 wie viel der lb Justi vnd lauter sind gekauf-  
 fet worden? vnd wie viel der Wahr aller  
 ist? **Sacit** 10 lb Justi vnd 100 lb lauter /  
 thut alles 1  $\text{fl}$  pro 110 lb.

Rechne / wie ein lb Justi ist / vnd besihe /  
 wie viel lb pro 9  $\text{fl}$  gekaufft werden / ent-  
 springen 10 lb. Dann nun 129  $\text{fl}$ . die  
 9  $\text{fl}$  Justi / vnd sprich / 1  $\text{fl}$  14  $\text{fl}$  gibt 1  
 lb lauter / wie viel 120  $\text{fl}$ ? kommen 100  
 lb. darzu die Justi / werden 110 lb aller.

**Item**

6. Item/ 4 Lägel Del wegen 22 c℥ 16  
 lb. den c℥ zu 100 lb. gestchet ein c℥ 42 ff  
 5 s. das s zu 30 q. Thut die Summa  
 851 ff 7 s 18 q. wie viel haben die vier  
 Lägel Tara gewogen? Facit 2 c℥ 16 lb  
 Tara.

Machs also. Sprich 42 ff 5 lb ges  
 ben 1 c℥. wie viel 851 ff 7 s 18 q  
 Theil 851 ff in 42. kommen 20 c℥. die  
 nun von 22 c℥ 16 lb. bleiben 2 c℥ 16 lb  
 Tara auß vier Lägel. Oder mach die vbrin  
 gen 11 ff 7 s 18 q zu q. werden 3000.  
 die theil ab mit 115 q der sördern 8 s.  
 kommen wie oben 20 c℥. die nun ab/ bleib  
 bet vt supra.

## De tri conuerfa.

### Regul s.

DE Tri conuerfa folget nun/  
 Vnd wird gebraucht in vielem thun.  
 Das sördern vnd mitler multiplicir,  
 Das kömpt durchs hinder diuidir,  
 So bringet das hinder an tag/  
 Was das erst vnd mittel vermag.

I ij

Item/

1. Item / Do ein schöffel Korn 4 R  
 8 G gilt / wieget ein G Brodt Kockens 2 lb  
 15 L vnd ein halbes. Was sol ein G brode  
 wegen zu 2 R vnd 8 G? Facit 4 lb 5 L  
 vnd  $\frac{1}{2}$  theil eines L.

Sprich 4 R geben 2 lb 15 L  $\frac{1}{2}$ . wie  
 viel 2 R 8 G? Multiplicir das förder  
 mit dem mieler / vnd theil durchs hin-  
 derste.

2. Item / Wann ein Pfeningbrode 7 L  
 1 q. wiget / kauft man ein schöffel Korn  
 vnd 3 lb. vnd zwey drittheil. Was sol  
 das Korn gelten / wenn ein Pfeningbrode  
 13 L 1 q. vnd ein sechzehnthheil wiget? Facit  
 2 lb.

Sprich 7 L 1 q. gibe  $3\frac{2}{3}$  lb. was  
 geben 13 L 1 q. vnd ein sechzehnthheil  
 Nachs nach der Regul / kommen 2 lb.

3. Item 12 eln Bichamlot ist drey vier-  
 theil breit / wie viel gehört Futtertuch oder  
 Leinwand darunter 2 eln breit? Facit  
 fünffthalbe eln.

Sei  $\frac{3}{4}$  eln geben 12 eln / wie viel 2  
 eln? Regulirs / wie obgedacht.

Item /



4. Item / Einer hat Tuch vngeneht 17 eln / ist  $2\frac{1}{2}$  eln breit / gehen ein im neße nach der lenge an vier eln eine / vnd nach der breite ein sechstheil einer eln. Wie viel gehört Suttertuch darunter anderthalb eln breit / gehen ein im neßen an 3 eln drey viertheil nach der lenge / nach der breite aber ein viertheil eln? Facit 22 eln vnd ein zehen theil einer eln?

Wachs also. Sprich 4 an thun ein eln / wie viel 17 eln? kommen  $12\frac{2}{3}$  eln geneht. Nim nun  $1\frac{1}{2}$  von  $2\frac{1}{2}$  eln / verbee fünff sechstheil / aus vnd zu 12 vnd  $\frac{2}{3}$  theil eln / ist 10 vnd  $\frac{2}{3}$ . summir / kommen  $22\frac{1}{10}$  eln.

5. Item 12 Meurer bauen einen Thurm in 35 Wochen / in wie viel Wochen werden ein solch gebewde auffführen 7 Meurer? Facit in 60 Wochen.

Sprich / 12 Personen thun 35 Wochen / wie viel 7 Personen? Collationir das hinder gegen das mitlere / vnd vollführs / stehet also:

|               |     |       |     |        |
|---------------|-----|-------|-----|--------|
| 12 P.         | — — | 35 W. | — — | 7 P.   |
| Fac. 60 Woch. | 5   | Iiij  | I   | Item / |

6. Item/ Einer Festung ist der Paß ver-  
 legert, darinnen sind 500 Personen/ haben  
 Prostant auff 29 Wochen vnd 3 Tage/  
 vnd man gibet jedem des Tages zwey  
 Brodt / wegen 1 lb. vnd 4 Maß Wein.  
 Kömpf aber heimliche Postt ober 4 Wo-  
 chen vnd 2 Tage / das sie sich damit sollen  
 36 Wochen vnd 4 Tage noch fristen.  
 Wit wie viel Brodts vnd Weins muß sich  
 eine Person begnügen lassen biß auff weite-  
 re vnd bessere versehenung? Facit mit 22  
 l. Brodts einen Tag / vnd 2 vnd drey  
 vntertheil Maß Wein.

Mach 4 Wochen mit 7 zu Tagen/  
 desgleichen auch 29 Wochen. Nim eins  
 vom andern / bleiben 176 Tage. Mach  
 auch 36 Wochen zu Tagen / vnd gib 4  
 Tag darzu. Sprich darnach 176 Tag  
 geben 32 l. wie viel 256 Tag? Regu-  
 lus / kommen 22 l. Such auch das  
 Gemeine: Setz 176 Tage geben 4  
 Maß / wie viel 256 Tage? Facit 2  
 Maß vnd  $\frac{2}{4}$  theil.

De quin-

## De quinque.

## Regul 6.

**R**egul de quinque hat den Nam  
Von fünff stück / so dieselb sol han.

Die Duppelfrage schreib zulest /  
Das ihr gleiche form / das fünffte auch sch  
Gleich in die Mitt. Die Fragen zu  
Multiplicir. Form auch also  
Collationir, multiplicir,

Und nach der de tri practicir.

Weil man aber Exempla sind /

Die Conuersa de quinque sind /

Darinn verwechsel erst mit fleiß

Die Duppelstende in ein treuz.

Versührs also dann / wie obgemelt /

Das jed Rechnung ihr recht behest.

*Dupla de Tri.*

1. Item / Man gibe  $1\frac{1}{2}$  R von 3 Q vber 12  
Weil wegs / wie viel sol man geben von 17  
Q vber 16 vnd ein siebenzehentheil einer  
Weil wegs? Facit 8 R vnd zwey drittheil.

3 v Multi-

Multiplicir mit einander die fördern/  
begleichen auch die handern. Collationirs  
vñ verführs nach der de Tri, vñ setz es also:

$$\begin{array}{r} 3 \text{ R} \text{ --- } \\ 12 \text{ M} \text{ --- } \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{r} 3 \text{ R} \\ 12 \text{ M} \end{array}} \right\} 1 \frac{1}{7} \text{ R} \left\{ \begin{array}{r} \text{ --- } 17 \text{ R} \\ \text{ --- } 16 \frac{1}{7} \text{ M} \end{array} \right.$$


---

Sacit  $8 \frac{2}{3} \text{ R}$ .

2. Item / Ein Müller hat zwei Mühlen/  
die erste hat zwene Geng / möhlt auff ders  
selbigen in 3 stunden 7 schöffel Korn. Wie  
viel schöffel wird die ander Mühl in 12  
stunden mahlen mit vier Gengen? Sacit  
56 schöffel.

Setz also / vnd verführs nach dem vor  
rigen.

$$\begin{array}{r} 3 \text{ S.} \text{ --- } \\ 2 \text{ S.} \text{ --- } \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{r} 3 \text{ S.} \\ 2 \text{ S.} \end{array}} \right\} 7 \text{ S.} \left\{ \begin{array}{r} \text{ --- } 12 \text{ S.} \\ \text{ --- } 4 \text{ S.} \end{array} \right.$$


---

Sacit 56 schöffel.

3. Item / Ein Herr verdinget sich mit  
etlichen Personen auff ein Schiff / Als  $\frac{1}{2}$   
Frawenzimmer /  $1 \frac{1}{4}$  Knechten / vñnd  $\frac{1}{4}$   
Wegden. So viel als der Personen ge  
sampt / so viel Meil weges / vnd von jeder  
Meil wegs so viel R. als der Personen sind.  
Behlee

Zehlet alß bald vnd verrichtet 10 R 10 G  
 5 R. mit dieser bedingung / wo fern ein  
 Person oder zehen vnter verdingten Weis-  
 len würden zu Schiff treten / das dasselbe  
 seinem gedinge sol zu gut gehen. Als sie  
 aber 5 Meil wegs verfloßen / begeben sich  
 8 Kauffgesellen zu Schiff / vnd treten ins  
 geding. Wird gefragt / wie viel Personen  
 jedes Geschlechts / vnd wie viel der Meilen  
 gewesen? Mit wie viel R jede Meil verloz-  
 net worden? Vnd wie viel die Kauffgesel-  
 len dem Herrn auffß geding erstatten müß-  
 sen? Facit / des Frawenzimmers sind 8  
 Personen / 4 Knecht vnd 4 Mägde gewes-  
 sen / vnd der Herr / sind siebezehen Perso-  
 nen. Sind der Meilen inmassen siebeze-  
 hen gewesen / vnd so viel R jede Meil wegs  
 von einer Person. Die acht Kauffgesellen  
 aber müssen dem Dingherrn auff 12 Meil  
 wegs widerumb 6 R 10 G erstatten.

Wachs also. Soluir die Münk zu R.  
 kommen 4913. radicis cubice, kom-  
 men 17 Personen / R vnd Meilwegs. Nim-  
 den Dingherrn / bleiben 16. daraus  $\frac{1}{2}$   
 Frawenzimmer sind 8 Personen / 4 Knecht  
 vnd

Und 4 Mägde. Setz in die Regul/ mach  
 mitten 8. multiplicir die fõrdern mit ein-  
 ander/ desgleichen auch die hindern / vnd  
 vollfõhrs/kommen 6 fl vnd 10 gr. Oder  
 aber sprich 8 Personen jede 17 8 auff 12  
 Meil wegcs thun 136 gr. oder 6 fl vnd  
 10 gr. vt supra.

334 3  
 4913 |  
 3 |  
 387 |  
 343 |

17 Radix cubica.

17 M. — } 19 fl 10 gr 58 } — 12 M.  
 17 P. — } ————— } — 8 P.  
 Facit 6 fl 10 gr.

*Dupla de Tri conuersa.*

4. Item / von 17 q Fuhrlohn 8 2/3 fl  
 auff 16 Meil wegcs vnd ein siebezehentel.  
 Wie viel Meil wegcs sol man fõhren 3 q  
 vmb 1 fl vnd ein siebentheil? Facit 12  
 Meilen.

Setz also. Multiplicir das hinder  
 vnd

vnd f6rder in kreuz/vnd verfuhrs/kommen  
12 Meilen.

|                                     |                                           |                                      |
|-------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------|
| 13 q                                | <del>16 <math>\frac{1}{17}</math> m</del> | 3 q.                                 |
| <u>8 <math>\frac{2}{3}</math> R</u> | <del></del>                               | <u>1 <math>\frac{1}{2}</math> R.</u> |
|                                     | Facit                                     | 12 Meilen.                           |

5. Item/ 3 Schuhknecht machen aus in  
3 tagen 63 par Schuh / wie viel Schuh-  
knecht werden versertigen 490 par Schuh  
in 10 Tagen? Facit 7 Schuhknecht.

Nachs dem vorigen nach/ vnd ver-  
fuhrs im kreuz/ stehet also:

|              |                   |                |
|--------------|-------------------|----------------|
| 3 T.         | <del>1 E 89</del> | 10 T.          |
| <u>63 S.</u> | <del></del>       | <u>490 S.</u>  |
|              | Facit             | 7 Schuhknecht. |

6. Item/ 12 Personen geben f6r Kost 7  
wochen 42 R. wie viel wochen 24 zu zeh-  
ren haben an 120 R? Facit ~~20 Personen~~

Setz also/ vnd verfuhrs kreuz weis:

|              |                |                     |
|--------------|----------------|---------------------|
| 12 P.        | <del>7 w</del> | 24 P.               |
| <u>42 R.</u> | <del></del>    | <u>120 R.</u>       |
|              | Facit          | 70 Wochen<br>Lucris |

## Lucri.

## Regul 7.

Regul Lucri vom Bucher gnande/  
 Ist Zuden vnd ihrs gleichen blandt.  
 Mit Swin vnd Zinsen gheets vmb/  
 Verleurt selten an der Hauptsumm.  
 Ihr Rechnung durch Proporz verführe.  
 Ein Christ/der der braucht/schawe nur/  
 Das er nicht trag den Zudenspiß/  
 Ein gewol ist das für Gott gewiß.

1. Item/Einer leihet einem 150 R. sol  
 das 100 mit 5 verzinzen jährlich. Als  
 aber 40 Wochen verschiennen / gibe er ihm  
 solch Geld wider/wie viel ist er Zins schul-  
 dig? Facit 5 R 16 G 1 S vnd eilff dreys-  
 zehentheil.

Sch also. 52 Wochen geben  $7\frac{1}{2}$  R.  
 wie viel 40? Verführs nach der gemeis-  
 nen de 11.

## Conuersa.

2. Item A leihet dem B 50 R. solo dem  
 100



100 nach jährlich mit 6 pensioniren.  
 B gibt dem A nach 21 Wochen 3 Tagen  
 das Geld wider / vnd 70 fl darzu / sol dies  
 ses brauchen / bis so lang der Zins gleich  
 werde. Die frage / wie viel zeit B dem A  
 geben sol? Facit 15 Wochen / 2 Tage  
 vnd ein siebentheil.

Sprich / 50 fl geben 21 Wochen  
 3 Tage / wie viel 70 fl? multiplicir  
 das förder vnd mitler mit einander / vnd  
 theil ab durch die hindern 70 fl.

6. Item / 8 Th. gewinnen in 3 Jahren  
 13 Th. In wie viel Jahren gewinnen 12  
 Th. 5 2 Th? Vnd wie viel gewinnt 1 Th.  
 ein Woche? Facit in 18 Jahren / vnd  
 ein Thaler gewinne eine Wochen 3 d.

Wachs also / multiplicir mit einan-  
 der die fördersten / desgleichen auch die hins  
 dersten / vnd verführs also :

|                |   |      |   |              |
|----------------|---|------|---|--------------|
| 8 Th. — — —    | } | 3 J. | { | — — — 12 Th. |
| 13 Th. — — —   | } | 3 J. | { | — — — 1 Th.  |
| Facit 18 Jahr. |   |      |   |              |

8 Th.

|                                                                                |   |       |   |          |
|--------------------------------------------------------------------------------|---|-------|---|----------|
| 8 ℥. — —                                                                       | } | 13 ℥. | { | — — 1 ℥. |
| 3 ℥. — —                                                                       | } |       | { | — — 1 ℥. |
| <p style="text-align: center;">Facit <math>\frac{1}{4}</math> gr oder 3 s.</p> |   |       |   |          |

*Dupla de Tri conuersa.*

4. Item / 5 R Hauptgut geben ein Jahr lang 4 R zins / wie viel werden Hauptgut geben 100 R zins in sechs Monat & Fac. 250 R.

Multipl. das hinder vnnnd förder im kreuz / vnd verführs nach der de Tri, vnd sey also:

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |     |          |   |     |   |    |                                                 |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------|---|-----|---|----|-------------------------------------------------|--|
| 12 M. — —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | X   | — — 6 M. |   |     |   |    |                                                 |  |
| 4 R. — —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | X   | — 100 R. |   |     |   |    |                                                 |  |
| <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: right;">200</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: right;">50</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;"> <p style="text-align: center;">Facit 250 R.</p> </td> </tr> </table> |     |          | 4 | 200 | 1 | 50 | <p style="text-align: center;">Facit 250 R.</p> |  |
| 4                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 200 |          |   |     |   |    |                                                 |  |
| 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 50  |          |   |     |   |    |                                                 |  |
| <p style="text-align: center;">Facit 250 R.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |     |          |   |     |   |    |                                                 |  |

5. Item / Einer leihet einem 300 R. sol das 100 mit 6 jährlich pensioniren, vnnnd entweder Reichthaler 5 pro 6 R. sonst jeden zu 24 gr. Oder aber Keinsche Gold

Goldgülden einen pro 28 gr. der sonst jeder 27 gr gilt/ empfahen. Wird gefrasget / wie hoch der Zins mit dem Wucher an 100 R an jeder Münz vberfahet/ vnd welcher vorschlag der beste sey? Facit/ der Wucher an 100 R an Thalern ist 5 R vnd 6 R zins/ist ein R. Der wucher aber an 100 R am Gold ist 3 R 15 gr vnd 6 R zins/ist 9 R 15 gr. Der vorschlag aber am Keintischen Golde ist vmb 1 R 6 gr leidlicher/ darumb auch besser.

Machs also. Mach 100 R zu Th. vnd sprich/ 5 Th. sollen 6 R sein/ ist zu wenig 6 gr. wie viel treget auff an 87½ Thalern? thut 5 R auffgeld/ 6 R zins darzu/ wird 11 R. wucher vnd zins an 87½ Thalern. Mach auch 100 R zu Keintisch Gold / kommen 78 stück vnd 6 gr. Der Wucher an jedem stück ist ein gr. thut 3 R 15 gr. darzu 6 R zins/ wird 9 R 15 gr. Wucher vnd Zins an 78 stück Goldes vnd 6 gr. Nim dauon des vorigen/ als 9 R 15 gr von 11 R. bleibet 1 R 6 gr. vmb welches der vorschlag am Gold leidlicher.

S

Ziemf.

- I. Item / Ein Jude leihet einem 20 R. sol jedes Jahr von 5 R einen zinsen / vnd alle vierthel Jahr Zins zur Hauptsumma schlagen. Ist die frage / wie viel gedachte 20 R zwey Jahr lang Zins vnd Zinszins tragen? Facit 36 R 8 p 9 hl  $\frac{3027}{15625}$  teil eines Hellers.

Sprich / 5 R gibt einen R. wie viel 20 R? thue 4 R das erste vierthel Jahr / also 8 vierthel Jahr 32 R Hauptzins / die notur. Reohne auch den Zins Zinszins. Setz 5 gibt einen R. wie viel 24 R das ander vierthel Jahr? kommen  $4\frac{4}{5}$  R. Ferner / 5 gibt einen R. wie viel  $4\frac{4}{5}$  R das dritte? Nichts hinderen ein / vnd gehe mit dem Nenner ins förder / stehet also: 25 R — — 1 R — — 24. Laß also / vnd multiplicir 25 mit 5 die hinderstelligen fünff vierthel Jahr durch vnd durch / kömpt endlich 78125 zum Theiler. Multiplicir auch das hinder / als 24 mit 5 vnterschiedlichen durch die hinderstelligen 5 vierthel Jahr / gib allzeit darzu 4 den Zehler. Bring das hinder mit seinem Nenner in gleiche benennung. Summe aller / wird 346744. Theil

Das ander Register.

137

Theil durch obgedachten Theiler / Kommen 4 R 8 S 9 hl  $\frac{3087}{15025}$ . Darzu 32 R Hauptzins / Kompts Facit wie oben

Hieraus ist zuersehen / was Juden und ihres gleichen / welche solche vnchristliche Bucher oben / vor Gottesdiebe sind / dera halben sich jederman mit ihnen zu contrahiren hüten solle. Stehet also:

| 5 R — 1 R — 4 $\frac{4}{5}$ R : |       |                       |
|---------------------------------|-------|-----------------------|
| 25 das dritte.                  | 24    | 10000 + $\frac{4}{5}$ |
| 5                               | 5     |                       |
| 125 das 4.                      | 124   | 12000                 |
| 5                               | 5     |                       |
| 625 das 5.                      | 624   | 12400                 |
| 5                               | 5     |                       |
| 3125 das 6.                     | 3124  | 78000                 |
| 5                               | 5     | 78100                 |
| 15625 das 7.                    | 15624 | 78120                 |
| 5                               | 5     |                       |
| 78125 das 8.                    | 78124 | 78124                 |
|                                 |       | .346744 R.            |
|                                 | K 2   | Socie                 |

## Societatis.

## Regul 8.

In der Gesellschaft Rechnung ist erdacht  
 Die Regul/ hab darinnen acht/  
 Wie viel Gesellschaft genossen sind/  
 Was jeder leget/ vnd bedingt.  
 Den Gwin setz ins mittel hinein/  
 Summirs/ Hauptgut sol Theiler sein.  
 Was jeder leget / verfüg zur frag/  
 Verfuhrs nach der de I ri befrag.

1. Item / drey machen ein Gesellschaft/  
 legen A 58 R. B 41  $\frac{1}{3}$  R. C 60  $\frac{2}{3}$  R.  
 haben gewonnen 100 R Weisnisch / wie  
 viel gebürt jedem vom Gwin?

|           |    |      |     |      |
|-----------|----|------|-----|------|
| Facit/dem | A. | 30 R | 5 S | 3 D. |
|           | B. | 25   | 17  | 6    |
|           | C. | 37   | 19  | 3    |

Summa 100 R.

Summe der dreyen Hauptgut/ vnd setz also:

$$\begin{array}{r}
 160 \text{ R} - - - 100 \text{ R} - - - \\
 \begin{array}{l}
 158 \text{ R.} \\
 41 \frac{1}{3} \\
 60 \frac{2}{3} \\
 \text{Item/}
 \end{array}
 \end{array}$$

2. Item / drey machen ein Gesellschaft /  
 A legt 50 R 3 Monat. B 40 R 6 Mos  
 nat. C 90 R 5 Monat. Haben gewon  
 nen 80 R. wie viel gewinnet jedem ?

|            |   |      |      |
|------------|---|------|------|
|            | A | 14 R | 6 gr |
| Sacie/ das | B | 22   | 18   |
|            | C | 42   | 18   |

Summa 80 R.

Multiplicir jedes Hauptque mit jed 8  
 Monat. Addirs/ vnd set es nach dem vor  
 rigen/ also:

$$840 \text{ --- } 80 \text{ --- } \left\{ \begin{array}{l} 150 \\ 240 \\ 450 \end{array} \right.$$

3. Item / Einer hat gehandelt also / das  
 sein Hab vnd Gut arrestiret worden  
 dreyen Kauffleuten / die haben prioritet  
 vber 2200 R. A vber 500 R auff 10  
 Jahr / B vber 800 R auff 4 Jahr / C vber  
 900 R auff 12 Jahr. Der debitor wird  
 auffstehend / diese privilegirte creatores  
 halten sich an das jenige / das ihnen verholff  
 sen / wird taxiret vnd subhastiret auff

R iij 900

900 R. Die frage/ Wie wie viel jeder be-  
zahlt wird? Vnd wie viel alle vnnnd jeder  
muß schwinden lassen?

|             |   |                        |   |                   |   |                     |
|-------------|---|------------------------|---|-------------------|---|---------------------|
| Sack<br>dem | } | A. 236 R               | } | left<br>schwinden | } | 263 R               |
|             |   | $\frac{16}{17}$ theil. |   |                   |   | $\frac{2}{3}$ teil. |
|             |   | B. 151 R               |   |                   |   | 648 R               |
|             |   | $\frac{11}{13}$ theil. |   |                   |   | $\frac{2}{3}$ teil. |
|             |   | E. 511 R               |   |                   |   | 388 R               |
|             |   | $\frac{11}{13}$ theil. |   |                   |   | $\frac{2}{3}$ teil. |

Wachs nach dem vorgesakten.

4. Item/ Vier machen ein Gesellschafft/  
A hat etliche Faß Bier / das Faß zu 8 R.  
B hat Blech/ den R zu 12 R. C hat Zien/  
den R zu 16 R. D hat Tuch/ eins zu 24  
R. thut aller Hauptgut 1560 R. gewin-  
nen damit 500 R. gebürt dem B so offte  
 $1\frac{1}{2}$  R. als offte dem A 1 R. dem D  $3\frac{7}{8}$   
R. als offte dem C  $2\frac{1}{4}$  R. Die Frage/ wie  
viel jeder an Mühs vnnnd Wahr geleyet?  
Vnd wie viel jeder gewonnen?

Sack/



Das ander Register.

141

|                   |   |   |     |    |   |   |                 |       |
|-------------------|---|---|-----|----|---|---|-----------------|-------|
| Sagit /<br>gewinn | } | A | 61  | 11 | 3 | 1 | $\frac{5}{13}$  | teil. |
|                   |   | B | 92  | 6  | 5 | 1 | $\frac{1}{13}$  | teil. |
|                   |   | C | 138 | 9  | 8 | 0 | $\frac{2}{13}$  | teil. |
|                   |   | D | 207 | 14 | 6 | 0 | $\frac{12}{13}$ | teil. |

Summa 500 fl. gewin.

|             |   |   |             |    |       |        |
|-------------|---|---|-------------|----|-------|--------|
| Sagit leget | } | A | 192 fl. ist | 24 | Saß   | Wter   |
|             |   | B | 288 fl. ist | 24 | q     | Blech. |
|             |   | C | 432 fl. ist | 27 | q     | Zien.  |
|             |   | D | 648 fl. ist | 27 | Luch. |        |

Summa 1560 fl.

Machs also. Addir aller vnterscheid/  
als  $1\frac{1}{2}$ . 1.  $3\frac{2}{3}$  vnd  $2\frac{1}{4}$  fl. kömpe 8 vnd  
ein achttheil. Sprich  $8\frac{1}{2}$  fl. gibt 500 fl.  
wie viel des A? Sagit 16 fl. 11 3 2  
1 hl vnd fünff dreyzehentheil vom Ge-  
win. Das B hat plus ein zweytheil. Das  
C plus drey viertheil. Vnd das D plus  
eins vnd ein achttheil. Solcher gestalt such  
auch wie viel vnd was jeder geleet.

5. Item/ Drey machen ein Gesellschafft  
auff 2 Jahr / A legt  $\frac{1}{2}$ . B  $\frac{2}{3}$ . D  $\frac{3}{4}$ . bring  
R m j gen

gen zusammen 460 R. stehen in gleicher Gesellschaft 8 Monat / gewinnen verschiener zeit 23 R. schlegt jeder seinen Gewinn zur Hauptsummi / vnd legen wiederaumb A 20 R Jarb / jeden zu 2 R 3 Monat / B 1 1/4 R Bien / jeden für 24 R 5 Monat / C 10 R par Geld / stehet 6 Monat. Legen zum dritten mal / A 10 R. stehen 10 Monat / B 20 R 8 Monat / C 15 R 7 Monat / gewinnen in allem 350 R. Was sol jedem vom Gewinn?

Sacit / gewint  $\left\{ \begin{array}{l} A 108 R \frac{5572}{10141} \text{ theil.} \\ B 121 R \frac{2239}{10141} \text{ theil.} \\ C 119 R \frac{2471}{10141} \text{ theil.} \end{array} \right.$

Machs also. Such ein Zahl / darinnen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{2}{3}$  vnd  $\frac{3}{4}$  verhanden / vnd was jeder anfänglich geleeget / kömme dem A 120. B 160. C 180 R. multiplicir jedes mit 8 Monat. Addir dem A 120 R. 8 R Gewinn / vnd 40 R. ist 166. Nim nu 8 vnd 3 Monat von 2 Jahr / oder 24 Monat / bleiben 13. Multipl. mit 166. kömpt 2158. Examinir das A zum dritten mal geleeget / als 10 R. Nim 10 Monat

Monat von 13. bleiben 3 Monat. mit  
 10 ist 30 R. summir 30. 960. 2158.  
 Summa 3148. A. Examinir ins  
 massen dem B 160 R mit 8. Monat/  
 vnd die ander vnd dritte anlag kömme  
 3518 B. Gleicher gestalt auch dem C  
 180 R. kömpt endlich summir 3475.  
 C. Summir A B vnd C. stehet also:

|                 |         |
|-----------------|---------|
|                 | 3148 A. |
| 10141 — 350 R — | 3518 B. |
|                 | 3475 C. |

6. Item / Es stirbet ein Bürger / verläst  
 an Cassa vnd sahrenuß auff 3000 R. ges  
 hören zur Erbschaft die Witwe / zwene  
 Söhne / vnd drey Töchter. Ist der Mut  
 ter hierinn legirt ein drittheil / vnd den  
 Leibes Erben zwey drittheil / sol jeder Sohn  
 so offte 2 R empfangen / als offte jede Tocha  
 ter einen. Müssen erstlich abgezogen wer  
 den legata, als 16 R der Kirchen / 12 R  
 dem Hospital / 20 R Besindelohn / vnd  
 60 R Ankosten zur Leichbestattung vnd  
 andern sachen. Die Frag / wie viel jedem  
 Erben gebühre?

R v Facit

$96\ 3\ \frac{1}{3}\ \text{R}$  der Witwe.  
 Facit/  $550\ \frac{10}{21}\ \text{R}$  jedem Sohne.  
 $275\ \frac{5}{21}\ \text{R}$  jeder Tochter.

Proba.

$110\ \text{R}$   
 $96\ 3\ \frac{1}{3}\ \text{R}$   
 $550\ \frac{10}{21}\ \text{R}$   
 $550\ \frac{10}{21}\ \text{R}$   
 $550\ \frac{10}{21}\ \text{R}$

---

Summa  $3000\ \text{R}$ .

Summir die Legata, vnd nim  
 die ab / bleibet zur theilung  $2890\ \text{R}$ .  
 Daraus ist der Mutter drutheil  $963\ \text{R}$   
 ein drutheil / das nim ab / bleibet den Kne-  
 dern  $1926\ \text{R}$  vnd zwey drutheil. Den  
 Söhnen hieraus vier siebentheil / als  
 $1100$ . vnd zwanzig ein vnd zwanzig  
 theil eines R. gebühret jedem Sohn  $550$   
 $\text{R}$  vnd zehen ein vnd zwanzigtheil. Das  
 halbir / kömpt jeder Tochter  $275\ \text{R}$  vnd  
 fünff ein vnd zwanzig theil.

Condu-

## Conductionis.

## Regul 9.

**W**on Dienstbestallung die Regul meld/  
 Wer trewlich dient/dem gebürt sein geld.  
 Die bestallung sind nicht überein/  
 Drum vngleich auch die Diener sein.  
 Der Dienstbestallung vnterscheid/  
 Das ist der Sold vnd auch die zeit.

1. Item / Einer verdinget sich zu einem  
 Herrn auff ein Jahr lang vmb ein summa  
 Geldes / vnd vmb ein Kleid / ist beyder  
 werth 30 R. Da aber 7 Monat verschle-  
 nen / ist ihm der Herr das Kleid schuldig/  
 vnd 5 ½ R darzu. Was ist das Kleid  
 werth? Vnd wie viel ist seines Lohns?  
 Sacht 12 R das Kleid / vnd 18 R des  
 Lohns.

Sprich / 12 Monat geben 30 R.  
 Wie viel 7 Monat? Thut 12 R das  
 Kleid / von 30 bleiben 18 R des Lohns.

2. Item / Ein Schiehemeister dinget 8  
 Arbeiter an einen Stohnbruch / arbeiten  
 sie des

sie des Tages 12 Stunden / so verführen sie die Arbeit in sechsthälbe Tagen. Arbeiten sie aber des Tages 4 Stunden / so werden sie in  $10\frac{1}{2}$  tag dasselbe verbringen / verdienen daran 6 R 6 G. Die frage / was an jeder Arbeit einer des Tages vnd eine Stunden verdienet? Sacht / arbeitet einer einen Tag 12 Stunden / so verdienet er 3 G. wo aber 4 stunden / so verdienet er 1 G. als eine stunde 3 S.

Sprich /  $5\frac{1}{2}$  tag gibt 6 R 6 G. wie viel einen Tag 5 kommen 24 G. In 8 Arbeiter kömpt einem 3 G. so er 12 stunden arbeitet / Arbeitet er aber 4 stunden / gebühret ihm 1 G. verdienet eine stunde 3 S.

3. Item / Ein Kriegsoberster sol ein Jahrlang besolden eslich Kriegsvolk mit 172800 R. als Landstnechte / Büchschützen / Duppelholdner vnd Reuter. Der Landstnechte anzahl sol der halbe theil der Büchschützen sein / Der Büchschützen vier fünfftheil der Duppelholdner / Der Duppelholdner fünff sechstheil der Reuter / vnd sol ein gemein Knecht zwey drittheil

drutheil Lohn empfangen eines Büchsen-  
schüßens. Ein Schütz drey viertheil eines  
Duppeloldners. Ein Duppeloldner zwey  
drutheil eines Reuters. Die Frage/ Wie  
viel jeder vnd aller damit können erhalten  
werden? Vnd was jeder einen Monat  
vnd ein Jahr lang verdiene?

|                   |     |      |                   |
|-------------------|-----|------|-------------------|
| Sacht 600 Reuter  | — — | 12 R | } einen<br>Monat. |
| 500 Duppeloldner  | —   | 8 R  |                   |
| 400 Büchsenchüßen | —   | 6 R  |                   |
| 200 Landknecht    | — — | 4 R  |                   |

---

Summa 1700 Personen.

|          |   |       |
|----------|---|-------|
| Ein Jahr | } | 144 R |
|          |   | 96 R  |
|          |   | 72 R  |
|          |   | 48 R  |

Machs also. Such ein Zahl / darinn  
4 vnd 5 begriffen / sprich 4 mal 5. vnd 5  
mal 6 ist 600. so viel Reuter / daraus 5  
sind 500 Duppeloldner / daraus 4. sind  
400 Büchsenchüßen / des halben theil  
200 Landknecht / sind alle 1700 Person  
nen.

nen. Such auch/ wie viel jeder einen Monat verdienet. Erfind eine Zahl/ darin  $\frac{3}{4}$  vnd  $\frac{2}{3}$  verschlossen / ist 12 R. einem Reuter/ daraus  $\frac{2}{3}$ . als 8 R. einem Duppelsoldaten/ daraus  $\frac{3}{4}$ . als 6 R. einem Büchsen schützen/ vnd des  $\frac{2}{3}$ . als 4 R. einem Landts knecht. Such mit 12 Monat des Jahrs Sold.

## Factoren.

4. Item / Ein Herr gibe seinem Factor 1000 R. darzu leget der Factor 150 R. vnd seine dienste / gebühret ihm des gewins ~~ein fünfftel~~. Wie hoch ist sein Dienst geachtet? Facit auff 100 R.

$\frac{1}{4}$

Machs also. Nun ein vierthel aus 1000. ist 250. davon des Factors/ bleibet 100 R. sein dienst.

5. Item / Drey Gesellschaffter legen / A 300 R. B 400. C 500 R. liefern diß ihrem Factor / der sol für seinen Dienst haben / so viel als 100 R. gewinnen. Handthieren vnd gewinnen 350 R. was jeder gewonnen?

Facit



|               |   |                            |
|---------------|---|----------------------------|
| Facie/ gewint | } | A 68 vnd $\frac{3}{4}$ R.  |
|               |   | B 91 vnd $\frac{2}{3}$ R.  |
|               |   | C 114 vnd $\frac{1}{2}$ R. |
|               |   | Factor 25 R.               |

Summir/ was A B C legen/ kommen  
 1200 R. in ein vierthel des Factors veru-  
 het 300 gewin/ davon 25 R Factor dienst/  
 bleibt 275 R. vnd gebürt dem A davon  
 $\frac{1}{4}$ . dem B  $\frac{1}{3}$ . dem C fünff 12 theil.

6. Item/ Drey Gesellschaffter behendigen  
 ihrem Factor 7500 R. sol für seine trewe  
 dienste ein sechstheil des gewins haben/ han-  
 deln vnd gewinnen 600 R. A leget fünff  
 achtheil Geld des B. B zwey drittheil des  
 C. C drey fünfftheil dieser beyder / vnd der  
 Factor ein drittheil des A. Ist die Frage/  
 wie viel jeder gelegt vnd gewonnen?

|                 |   |              |   |                       |                    |
|-----------------|---|--------------|---|-----------------------|--------------------|
| Facie/<br>leget | } | C 3600 R     | } | gewint                | 225 R.             |
|                 |   | B 2400 R     |   |                       | 150.               |
|                 |   | A 1500 R     |   |                       | 93 $\frac{3}{4}$ . |
|                 |   | Factor 500 R |   |                       | 31 $\frac{1}{4}$   |
|                 |   |              |   | vñ 100 R seine dienst |                    |

Summa 8000 R.

500 R.  
 Subtr

Führ die theil in einander also/ 3 mal  
 8 vnd 24 mal 5 ist 120. die Nenner.  
 Sprich darnach 2 mal 3. vnd 6 mal 5  
 ist 30. die Zehler. Multiplicir in die Zeh-  
 ler/ ist 3600 R. so viel hat C gelegt. B  $\frac{2}{3}$   
 als 2400. A  $\frac{5}{8}$ . als 1500. Vnd der  
 Factor  $\frac{1}{3}$ . als 500 R. Such was jeder ge-  
 wint/ des Factor dienst ist  $\frac{1}{3}$  teil von 500.  
 bleibet 500. dauon neun zwanzigtheil  
 dem C.  $\frac{2}{3}$  dem B.  $\frac{5}{8}$  dem A. vnd  $\frac{1}{3}$  dem  
 Factor. Ist recht.

## Von Silber vnd Gold.

### Regul 10.

**I**n Silber Rechnung vnd des Golds  
 Gut wiss'n schaffte man haben sol  
 Des Gewicht's. Vnd wol nemen ein/  
 Wie viel Materij gut vnd fein/  
 Die sein hernacher practicirn,  
 Vnd nach de Tri examinirn.

### Gewicht.

Im Silber heist eine Mark 16 R.  
 Ein R

Ein  $\ell$  4 q. Ein q. 4  $\text{sgewicht}$ . Ein  $\text{sgewicht}$  2  $\text{hlgewicht}$ . Im Gold aber helt eine Marck 24 Karat. Ein Karat 4 Gran. Ein Gran 3 Gren. Ein  $\text{th}$  2 Marck / vnd 2  $\ell$  eine Unke.

Silber.

1. Item / Ein Münzmeister kauffe ein Stücklein Brandsilber / wigt 50 Marck 13  $\ell$  3 q. die Marck zu 8  $\text{Thl}$ . vnd ein  $\text{Ord}$ . Facit 419  $\text{Thl}$  14  $\text{gr}$  1  $\text{sh}$  3. 2.   
 Setz also:

|      |                  |               |           |           |      |
|------|------------------|---------------|-----------|-----------|------|
| 1 M. | — 8 $\text{Thl}$ | 6 $\text{gr}$ | — 50 M.   | 13 $\ell$ | 3 q. |
| 412  | 12               |               | 50 Marck. |           |      |
| 4    | 3                |               | 8 $\ell$  |           |      |
| 2    | 1                | 6 $\text{sh}$ | 4         |           |      |
|      | 12               | 4             | 2         | 1         |      |
|      | 6                | 2             | 1         | 2 q.      |      |
|      | 3                | 1             | 0         | 2         | 1    |

Fac. 419  $\text{th}$ . 14  $\text{gr}$  1  $\text{sh}$  3 2

2. Item / Ein Münzmeister kauffe drey Posten gekörnt Silber / gibe für die feine Marck  $9\frac{1}{2}$   $\ell$ . Die erste Post wigt 13 Marck 8  $\ell$  3 q.  $\frac{1}{2}$ . helt die Marck hierinn  $\ell$  12  $\ell$ .

12 ℔ 3 q. fein. Die ander 17 Marck  
 15 ℔ 2 q. die Marck fein zu 13 ℔ 2 q.  
 Die dritte 18 Marck 9 ℔ 2 q.  $\frac{1}{2}$ . die  
 Marck fein zu 15 ℔ 3 q. Wie viel ist fei-  
 nes Silbers in allen / vnd wie viel thut es  
 am Geld? Facit 44 Marck 4 ℔ 1 q. 2  
 8 gewicht. An Müns den ℔ pro 20 ℔.  
 vnd ein ℔ pro 12 hl. thut es 420 ℔ 11  
 ℔ 11 hl vnd sieben sechzehen Hellerstheil.  
 Rechne erslich / wie viel jede Post fein  
 helt / vnd summir / siehet also. Rechne  
 darnach / wie viel das am Geld mache.

|        |       |      |      |     |   |                |
|--------|-------|------|------|-----|---|----------------|
| Summir | 10 M. | 12 ℔ | 3 q. | 180 | 2 | 1              |
|        | 15    | 2    | 2    | 1   | 1 |                |
|        | 18    | 4    | 3    | 3   | 2 | 1 2            |
| <hr/>  |       |      |      |     |   |                |
| Facit  | 44 M. | 4 ℔  | 1 q. | 280 | 0 | 0              |
|        |       |      |      |     |   | (fein Silber.) |

|       |       |      |       |   |       |               |                |        |
|-------|-------|------|-------|---|-------|---------------|----------------|--------|
| 1 M.  | 9 ℔   | 10 ℔ | —     | — | 44 M. | 4 ℔           | 1 q.           | 28     |
|       | 396   |      |       |   | 44 M. | 4 ℔           |                |        |
|       | 22    | 0 ℔  |       |   |       | 4 ℔           |                |        |
|       | 2     | 7    | 6 hl  |   |       | 1             |                |        |
|       |       | 11   | 10    | 2 |       | 1 q.          |                |        |
|       |       | 2    | 11    | 2 | 2     | $\frac{1}{2}$ |                |        |
|       |       | 1    | 5     | 3 | 1     |               |                |        |
| <hr/> |       |      |       |   |       |               |                |        |
| fac   | 420 ℔ | 11 ℔ | 11 hl | 1 | 3     | oder          | $\frac{7}{16}$ | theil. |

## Verguld Silber.

3. Item / Ein Goldschmid kaufte vber-  
guld Silberwerck 6 Marck 11  $\ell$  3 q. heile  
die Marck 14  $\frac{1}{2}$   $\ell$  fein / hierin 2 q. feines  
Goldes / sol ein Marck fein Silber bezah-  
len vmb 9  $\text{fl}$ . den Karat Gold aber zu 4  $\text{fl}$ .  
abgezogen 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  von jeder Marck zu schei-  
den. Wie sol er alles vnd jedes bezahlen?  
Sagit alles vmb 70  $\text{fl}$  14  $\text{fl}$  2  $\text{hl}$  2. 2.

Machs also. Nim 2 q. von 14  $\frac{1}{4}$   $\ell$ .  
bleiben 14  $\ell$  Silber / die Marck zu 9  $\text{fl}$ .  
thut 7  $\text{fl}$  17  $\text{fl}$  6  $\text{hl}$ . Sprich ferner / zwey  
Drittheil  $\ell$  Gold vmb 4  $\text{fl}$ . wie kommen 2  
q? thut 3  $\text{fl}$ . zu dem Silber / wird 10  $\text{fl}$   
17  $\text{fl}$  6  $\text{hl}$ . dauon nim 7  $\text{fl}$  6  $\text{hl}$  von einer  
Marck zu scheiden / bleibt 10  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ . so  
teuer ist eine Marck vnter einander. Rech-  
ne darauff / wie 6 Marck 11  $\ell$  3 q. kom-  
men? Sagit vt supra, &c.

## Gold.

4. Item / Ein  $\ell$  Gold vmb 5  $\text{fl}$ . wie teuer  
ist ein Karat? Sagit 3  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$  6  $\text{hl}$ .

Collationir 16  $\ell$  gegen 24 Karat /  
kumpt zwey Drittheil / vnd sprich / 3 gibt 5  
 $\text{fl}$  1  $\text{fl}$  3  $\text{hl}$ . wie viel 2?

$\ell$  ij

Item /

71/3  
3fl

5. Item / Einer kauffte ein stück Goldes /  
wigt 2 5 Marck 12 L. helt die Marck fein  
14 karat 2 gran 1 gren / den karat zu 3 R  
5 s. Wie viel thuts an Müns vnd Fein?  
Facit 1 5 Marck 1 5 kar. 2 ga. 0 ge. vnd  
ein vierthel Fein. An Müns 1220 R  
8 s 10 hl vnd ein vierthel.

Rechne erslich / wie viel des Feinen  
sey / kömpt die Feine Marck dem karat nach  
vmb 78 R. Besiße weiter / wie viel das  
feine der Marck nach auffrage / kömpt in  
allen vt supra.

### Kupffer / Gold vnd Silber.

6. Item / Einer hat 12 lb Kupffer / gibt  
der Waradin an auff ein lb 3 Marck Sil-  
ber / hierinn 2 L Feingold / verkauffts ab-  
gefürst / die Marck Silber zu 8 Thl. das  
L Feingold zu 5 Thl. ein lb Kupffer zu  
12 Thl. den lb pro 110 lb. vnd 2 M.  
pro ein lb. den Thl pro 24 gr. Wie  
viel ist jedes vnd alles an Gewichte vnd  
Müns

Facit

## Das ander Register.

155

24  $\ell$  Gold thut 120 Thl.  
 Facit  $\left\{ \begin{array}{l} 34\frac{1}{2} \text{ M. Silber thut } 276 \text{ Thl.} \\ 11 \ell \text{ } 92 \text{ lb Kupffer thut } 142 \text{ Thl} \end{array} \right.$

Summa 12  $\ell$ . Summa 538 Thl.  
 (an allen.

Sprich / 1  $\ell$  gib 3 Marck Silber  
 vnd Gold / wie viel 12  $\ell$  ? thut 18 lb.  
 die nim 12  $\ell$ . bleibe 11  $\ell$  92 lb Kupf-  
 fer / den  $\ell$  zu 12 Thl. thut 142 Thl  
 das Kupffer. Nun helt der  $\ell$  2  $\ell$  Gold/  
 also 12  $\ell$  24  $\ell$ . das  $\ell$  zu 5 Thl. thut  
 120 Thl das Gold. Nun weiter 2  $\ell$   
 Gold von 3 Marck Silber / bleiben 2  
 Marck 14  $\ell$  Silber abgefürzt / das ein  $\ell$   
 helt. Also 12  $\ell$  helt 34 $\frac{1}{2}$  Marck Silber/  
 die Marck zu 8 Thl. thut 276 Thl.  
 Summir Kupffer / Gold vnd Silber/  
 wird 538 Thl in allen. Ist recht.

## Alligationis.

## Regul 11.

Von Mischung diese Regul sage/  
 Schreib erst vor dich die alligat.

L iij

Die

Die frag subtus mitten ponir,  
 Von alligatis subtrahir,  
 Setz vber eck die vnterschied/  
 Alle Rechnung suche damie,  
 Machs nach Gesellschaften der de Tri,  
 Setz mitten die groß matery.

### Silber.

11 Item / Einer hat drey Posten Silbers / wegen die erste 10 Marck / helt 8  $\text{L}$  sein. Die ander 12 Marck / helt 10  $\text{L}$ . Die dritte 14 Marck / helt 14  $\text{L}$ . Setze die zusammen / Wie viel wird jede Marck vnter einander halten? Vnd wie viel sol man Kupffer / das kein Silber hat / zusetzen / wann die Marck 9  $\text{L}$  sol halten? Facite / die Marck helt erslich vnter einander 11  $\text{L}$ . vnd so es 9  $\text{L}$  sol halten / muß man 8 Marck Kupffer zusetzen.

Rechne erslich / wie viel die drey Posten insonderheit halten / Summir alsdenn die Marck / werden 36. darnach auch die  $\text{L}$ . werden 396. Setz 36 Marck geben 396  $\text{L}$ . wie viel 1 Marck? kommen 11  $\text{L}$   
 vnter



vnter einander. Alligir, vnnnd sprich fers  
ner / 9 ℔ geben 36 Marck / wie viel 2 ℔  
thun 8 Marck Kupffer zusat.

Dieses probir also. Gib 8 m zu 36  
Marck / vnnnd sprich / 44 Marck geben  
396 ℔. wie viel 1 Marck? Facit 9 ℔.  
vt supra.

Alligir



9 ℔.

2. Item / Ein Münzmeister hat drey  
Posten Silbers / helt des ersten eine Marck  
5 ℔. des andern 7 ℔. des dritten 10 ℔.  
wil ein Berck zurichten von 80 Mar-  
cken / sol die feine Marck zu 8 ℔ halten.  
Wie viel sol er von jeder gattung zusehen?  
Fac. des fünfflotigen 20. des siebenlotigen  
auch 20. vnd des zehenlotigen 40 Marck.

Machs also.  $\left. \begin{matrix} 5 \\ 10 \\ 7 \\ 10 \end{matrix} \right\}$  Alligir  $\left. \begin{matrix} 100 \\ 50 \\ 100 \\ 70 \end{matrix} \right\}$  Die  
mit 8 die disse-  
renz / set vber  
℔ iij Die

Die differenzen vber 10. als 3 vnd 1  
addir. Summir hernach aller / vnd ver-  
fuhrs wie ein Gesellschaft.

|     |     |       |           |                                                            |
|-----|-----|-------|-----------|------------------------------------------------------------|
|     |     | 1     | 4         | Steher also:                                               |
| 2   | 2   | 3     | 2         |                                                            |
| 5 ℓ | 7 ℓ | 10 ℓ. | 2         |                                                            |
|     |     |       | 8 ℓ 80 M. | $\left. \begin{array}{l} 4 \\ 2 \\ 2 \end{array} \right\}$ |



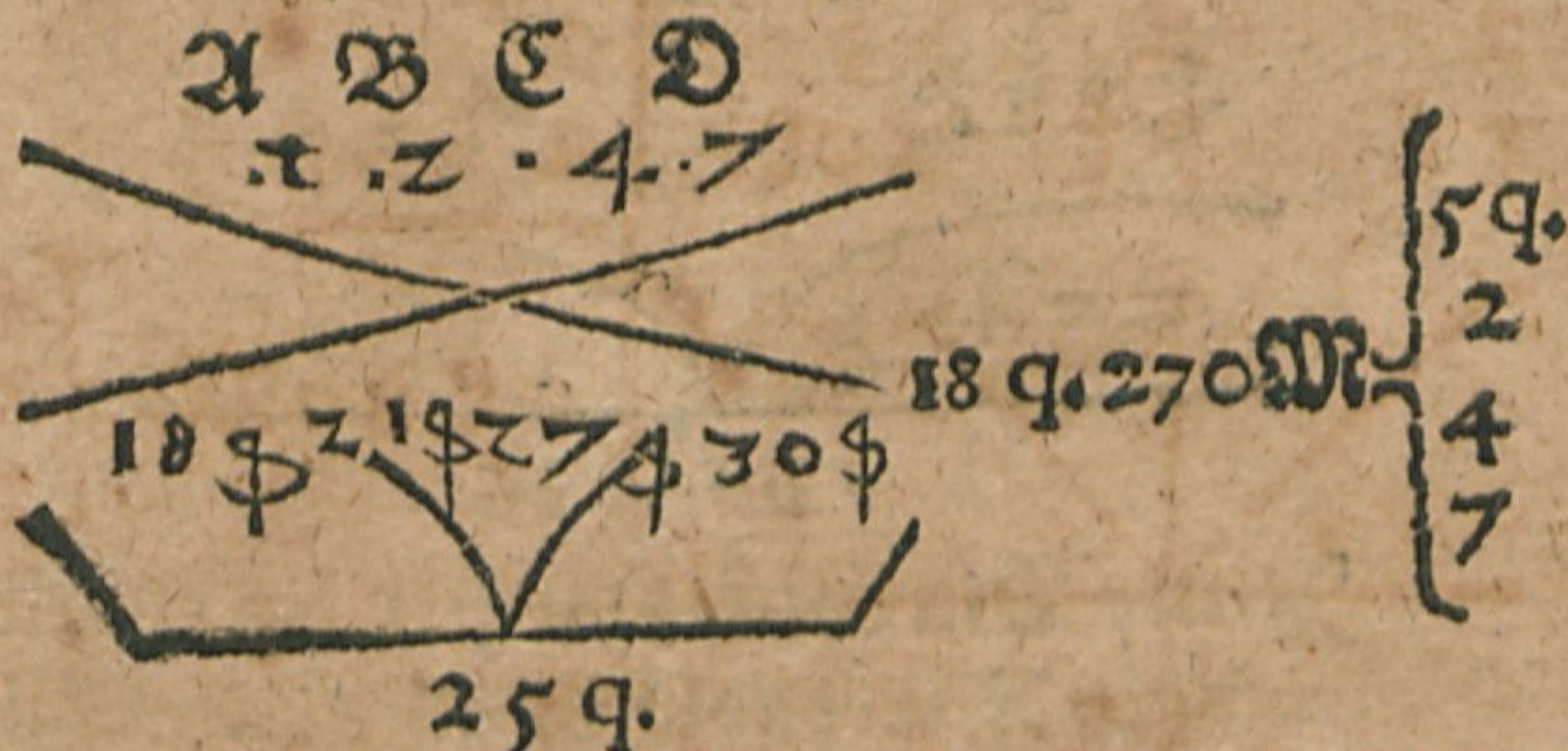
8 ℓ.

Das probir also. Summir die Marck  
aller / multipl. mit 8 ℓ. thut 640 ℓ.  
Multipl. hernach jeder Marck mit den Lo-  
ten jeder gattung / kömpt gleicher gestalt  
640 ℓ.

3. Item / Ein Münzmeister hat vierer-  
ley Silbers / helt des ersten A eine Marck  
getörnt 4 Lot 2 q. des B 5 ℓ 1 q. des  
C 6 ℓ 3 q. des D 7 ℓ 2 q. wil von sol-  
chen ein Werck beschicken von 270 Mar-  
cken / sol die Marck 6 ℓ 1 q. Feinsilber  
halten. Wie viel sol er jedes zujehen & Facie  
des A 75. B 30. C 60. vnd des D  
150 Marck.

Mach

Mach vberal q. alligir im kreuz vber  
 ed / dann die hindern helffen dem fördern.  
 Addir die differenzen / vnd verfuhrs gleich  
 einer Gesellschaft / stehet also:



Dieses probir also. Summir die Facit. Multipl. mit 5 £ 1 q. das jede Marck halten sol. Inmassen multiplicir jedes Marck mit £ vnd q. was zuvor jedes gehalten hat. Summir / kömpt beyderseits 6750 q.

Gold.

4. Item / Ein Münzmeister hat Gold 36 Marck 8 £. helt die Marck 22 karat 8 gren / wil Gold münzen / sol die Marck 18 kar. 4 gren halten. Wie viel sol er gedachtem 36 Marck 8 £ geringer Gold zuweisen / des Marck 15 kar. 4 gren helt £ v      Facit

Sacit 52 Marck 11 L vnd fünff neuntheil.

Alligir, vnd sprich / 3 karat geben 36 Marck 8 L. wie viel 4 kar. 4 gren?

|                                                                                                                                                                              |      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 8048                                                                                                                                                                         | 4748 |
| <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <span style="text-align: center;">5548</span> <span style="text-align: center;">17748</span> </div> |      |
| 18 l. 4 g.                                                                                                                                                                   |      |

5. Item / Ein Münzmeister hat ehliche Goldgülden Feinesgoldes / auch rein Silber vnd Kupffer / wil ein beschickung machen von 80 Marcken / sol die Marck an Gold halten 18 karat 6 gren / an Silber 3 karat 4 gren / an Kupffer 2 karat 2 gren. Wie viel sol er jedes zusehen?

61 Marck  $\frac{2}{3}$  Gold.

Sacit 211 Marck  $\frac{1}{2}$  theil Silber.

7 Marck  $\frac{2}{3}$  theil Kupffer.

Summir / das eine Marck an Gold / Silber vnd Kupffer halten sol / vnd sech es gletch einer Gesellschaft also:

|                   |   |                    |
|-------------------|---|--------------------|
| 24 kar. — 80 M. — | } | 18 kar. Gold.      |
|                   |   | 3 l. 4 ge. Silber. |
|                   |   | 2 l. 2 g. Kupffer. |
|                   |   | Item               |

6. Item/ Ein Münckmeister hat ein Stück Goldes / wigt 36 Marck / helet die feine Marck 16 karat seines Goldes / ist ein drittheil Kupffer weniger als Silber darunter. Setzt ein ander Stücklein seines Goldes dazu/halten beyde Posten vnter einander 18 kar. eine Marck. Wie schwer hat das ander Stücklein seines Goldes gewogen? Vnd wie viel ist Silber vnd Kupffer in allen? Facit/das kleine Stücklein seines Goldes hat gewogen 4 Marck / ist in allen  $5\frac{1}{3}$  M. Silber/vnd  $2\frac{2}{3}$  M. Kupffer.

Alligir, vnd sprich/ 18 gibt 36 M. wie viel 20? thut 40 Marck / dauon 36. bleibet 4 Marck. Oder sprich 18 kar. geben 36 Marck / wie viel 2? Facit 4 M. daß das ander Stücklein gewogen / vnd helet des ersten 8 Marck Feingold / daraus  $\frac{1}{3}$  Kupffer / vnd noch so viel Silber.

$$\begin{array}{r}
 \cdot 18 \\
 \hline
 107 \\
 \hline
 36 \text{ M.}
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{r}
 \cdot 05 \\
 \hline
 187 \\
 \hline
 18 \text{ kar.}
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{r}
 81 \\
 \hline
 107 \\
 \hline
 18 \text{ kar.}
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{r}
 5 \\
 \hline
 0 \\
 \hline
 \text{Vom}
 \end{array}$$

# Vom Münzschlag.

## Regul 12.

**D**ie Münzschlag rechnung so verführe/  
 Die Münz/darnach man fragt/probir/  
 Wie viel die fein vnd zusatz helle/  
 Aufss Lot vnd werth die Rechnung stell.  
 In die Proporz setz die Aufgab/  
 Dasselb wird soluiren die Frag.

- 1.** Item / Man münset  $43\frac{1}{2}$  S auff ein  
 L. helt ein Marck Feinsilber  $5\frac{1}{3}$  L. die fei-  
 ne Marck zu 8 R. vnd dem Münzmeister  
 von der Marck zwey siebentheil eins R  
 lohn. Wi viel S thun hierinn einen R?  
 Facit 252 S.

Rechne / wie viel S auff ein gemischte  
 Marck gehen 696. vnd auch auff eine  
 feine Marck. Sprich weiter /  $8\frac{2}{3}$  R geben  
 2088 S. wie viel ein R? kommen 252.

- 2.** Item / 55 S auff ein L. der thun 240  
 einen R. die Marck Fein vmb  $7\frac{1}{2}$  R.  
 vnd dem Münzmeister ein halben R von  
 einer Marck lohn. Wie viel sol die Marck  
 Sein

Feinhalten? Facit  $7\frac{1}{2}$  L. Sprich/ 16 L  
 geben 8 ff. wie viel 1 L? Facit 120 R.  
 Weiter/ 120 gibt 16 L. wie viel 55 R?  
 Facit 7 L und ein drutheil.

3. Item/ Ein Münzmeister münket 48  
 gr für einen R. der wegen 16 ein L. helt  
 die Marc 8 L Fein. Wie hoch ist die  
 Feine Marc gerechnet? Facit umb 10  
 R und zwey drutheil.

Sprich 1 L gibt 16 gr. wie viel 16  
 L? Weiter/ 8 L helt 256 gr. wie viel die  
 gemischte Marc? als 16 L. theils zu R.

4. Item/ Einer münket 21 gr vor einen  
 R. helt die Marc 8 L Fein / die Feine  
 Marc zu  $11\frac{1}{3}$  ff. Münzlohn davon  
 18 gr. wie viel gr wegen ein L? Fac. 8 gr.

Sprich / 1 R gibt 21 gr. wie viel  
 $11\frac{1}{3}$  R und 18 gr? Halbir die Summa.  
 Oder sprich / 16 L die gemischte Marc  
 gebe 256 gr. wie viel 8 L die feine Marc?  
 Such darnach auch das L. kommen 8 gr  
 auff ein L.

Item/

5. Item / Einer münset 5 Ducaten auff ein  $\text{L}$ . helt die Marck 20 karat Fein / Wie hoch ist das feine  $\text{L}$  gerechnet? Facit vor 6 Ducaten.

Rechne zuvor / wie viel auff die gemischte Marck Ducaten gehen / sprich darnach / 20 kar. geben 80 Duc. Wie viel eine M $\text{e}$  96 in 16. thun 6 auff ein  $\text{L}$ .

6. Item / 80 Ducaten wegen eine Marck / wird die Marck vermünset zu 170  $\text{R}$ . Münkerlohn / davon 2 vnd vier fünfftheil eines  $\text{R}$ . den  $\text{R}$  für 20  $\text{G}$ . vnd 5 Ducaten thun 9  $\text{R}$ . Wie hoch sol man den Ducaten außgeben? Vnd wie viel sol die Marck Feingold haben? Facit einen Ducaten für 36  $\text{G}$ . vnd sol die Marck 20 karat am Gold halten.

Such erstlich / wie viel der Ducaten sol gelten. Setz 5 Ducaten thun 9  $\text{R}$ . wie viel 1 Duc? Facit 36  $\text{G}$ . Thue zu 170  $\text{R}$  das Münkerlohn / vnd vergleich die Münz. Setz nachmals 96 Duc. geben eine Marck / wie viel 80 Ducat? kommen 20 karat / das die feine Marck halten sol.

Aqua-



## Aequalitatis.

## Regul 13.

**V**on gleichheit die Regul tractirt/  
 Vnd von einer Summ practicirt.  
 Bringt aus der eiben vngesehrts  
 Erlich gattung vngleiches werths/  
 Die einander sind gleich gemacht/  
 Vnd nach der anzahl gleich geacht.  
 Die vnterschied erstlich addir,  
 Setz für vnd nach de Tri versühr.

- 1.** Item/ Einer hat zwene Thaler/ jedern  
 pro 24  $\text{g}$ . sol dafür dreyerley Fleisch  
 kauffen / eines so viel als des andern/ vnd  
 man gibt Rindfleisch ein  $\text{t}$  vmb 9  $\text{g}$ .  
 Kalbfleisch vmb 8  $\text{g}$ . Schöpfens zu 7  $\text{g}$ .  
 Die frage/ wie viel jedes  $\text{t}$ ? Facit jedes  
 24  $\text{t}$ . Addir 9. 8. vnd 7 die vnterschied/  
 sprich darnach 24  $\text{g}$  geben ein  $\text{t}$ . wie viel  
 2  $\text{Th}$ ? Facit 24  $\text{t}$ . Dieses probir.  
 Rechne wie viel jeder gattung  $\text{t}$  dem  
 werth nach auffseragen/ vnd summir/ kom  
 men widerumb 2  $\text{Th}$ .

Item/

2. Item / Einer hat viererley Wein / eine Kandel zu 2. 3. 4. 5 G. wil einen Eimer pro 56 Kandeln mischen / sol die Kandel  $4\frac{1}{2}$  G gelten / wie viel sol er von jedem zu lassen? Facit jedes 18 Kandeln.

Thue ihm also. Rechne wie viel der Eimer die Kandel zu  $4\frac{1}{2}$  G auffregt / ist  $10\frac{1}{2}$  Thl. Summir die differenzen oder vnterschied / sprich 14 G thun eine Kandel / wie viel  $10\frac{1}{2}$  Thl? Facit 18 Kandeln / wie oben. Dieses probir / vnd setz also:

|         |       |           |           |        |             |             |           |
|---------|-------|-----------|-----------|--------|-------------|-------------|-----------|
| Ein tan | } 2 G | } thun 18 | } Kandeln | } 36 G | } Ist alles |             |           |
| del zu  | } 3   |           |           | } 54   |             | } elffthalb |           |
|         | } 4   |           |           | } 72   |             |             | } be Thl. |
|         | } 5   |           |           | } 90   |             |             |           |

3. Item / Etliche junge Gesellen haben beschlossen ein Conuent zu halten / vnd so viel Jungfrawen / als viel ihr sind / dabey zu haben. Schiessen zusammen 3 R 12 G zu einem Trunck / die Jungfrawen damit zu verehren. Duplir ich die anzahl der Personen / so kommen die anzahl der G. als viel ein Gesell gelegt. Wollen vor solch Geld

Geld dreyerley Getrencke haben/ jedes so viel Maß als des andern. Bier/ die Kandel zu 6 R. Landwein / die Kandel zu 2 G. vnd Rheinwein/ die Kandel zu 5 G. Wird gefragt/ wie viel junge Gesellen vnd Jungfrauen gewesen? Wie viel ein Gesell gelegt? Vnd wie viel Kandeln jedes Getrencks sollen gebracht werden? Facit/ der Gesellen sind 15. so viel auch Jungfrauen. Hat jeder Gesell 60 R gelegt/ vnd sol jedes Getrencks 10 Kandeln für 3 R 12 G gebracht werden.

Wachs also. Multiplicir 3 R 12 G zu 2. Radicir 900 quadratim, kommen 30 Personen. Duplicir, werden 60 R. so jeder gelegt. Halbir 30. kommen 15 Gesellen/ vnd 15 Jungfrauen. Addir die unterschied des Getrencks. als 6. 24. 60 R. kommen 90 R. Sprich/ 90 thun eine Kandel/ wie viel 900 R? Facit 10 Kandeln/ vt supra.

4. Item / Einer hat 2 1/2 R Thl. jeden pro 252 R. wil dafür klein Geld / als G zu 12 R. G zu 10 R. G zu 8 R. G zu 6 R. G zu 4 R. vnd G zu 3 R haben/ jeder so

W

viel

viel als der andern. Wie viel sol ihm dafür jeder gattung werden? Facit 126 gr jeder.

Summir die vnterschied aller R. als 12. 10. 8. 6. 4. 3. kosten 43 R. sprich/ 43 R geben einen R. wie viel 2 1  $\frac{1}{2}$  R? Facit vt supra.

5. Item / Ein Beer / ein Wolff vnd ein Fuchs fressen ein Schaff von 30 tb. Der Beer fress das allein in 1  $\frac{1}{2}$  stunden / vnd der Wolff in driethalbe stunden / der Fuchs aber in einem Tage. Die frage / in wie viel zeit der Beer das Schaff eher frist denn der Wolff? In wie viel zeit der Beer vnd Wolff das Schaff zugleich fressen? Vmb wie viel zeit auch der Fuchs das Schaf eher frist / denn der Beer vnd Wolff? Facit / der Beer vnd Wolff fressen das Schaff zugleich mit inander in einer stunde vnd sieben achttheil einer stunden / vnd vmb eine stunde frist der Beer das Schaff eher denn der Wolff / kan aber der Fuchs für diesen beyden das Schaff erhalten / so frist er das selbe eher / dann die beyde.

Brich die differenzen / als 1  $\frac{1}{2}$ . 2  $\frac{1}{2}$   
wird

wird 3 vnd 5. Such ein Zahl / darinnen  
 beyde verriegelt / vnd ist 15. Sprich / 8  
 gibt eine stunde / Wie viel 15  $\frac{1}{2}$  thut 1  $\frac{1}{2}$   
 stunde. Dieses probir. Sprich / 2  $\frac{1}{2}$  gebe  
 15. Wie viel 1  $\frac{1}{2}$  dem Wolff? Facit  
 1 1  $\frac{1}{4}$  th. Weiter 1  $\frac{1}{2}$  gibt 15. wie viel 1  $\frac{1}{2}$   
 dem Beeren? Facit 1 8  $\frac{3}{4}$  th. Summire  
 beyder / werden wiederumb 30 th. das das  
 ganze Schaff gewogen.

6. Item / Ein Kramer kaufte zu Leipzig  
 für 110 R Würk. Saffran das lb zu  
 12 R. Zinnamee zu 2 R vnd ein Ordt.  
 Meleken zu 1 R 1 G. Muscaten zu 16 G  
 1 S 1 hl. Kalmus zu 6 G. Pfeffer zu  
 16 G. Ingwer zu 7 G. Führt das gen  
 Eselfwiesen / gestehet Fuhrlohn vnd Beha-  
 rung 5 R. ist der lb Saffran der halbe theil  
 der Zinnamee / Zinnamee der halbe theil  
 des Kalmus / Kalmus ein drittheil des  
 Pfeffers / Pfeffer drey vierthel des Inge-  
 wers / gibt daselbst das lb vnter einander  
 omb ein R vnd ein Ordt / gewint ein R  
 den andern. Wie viel hat er aller vnd jeder  
 lb kaufte vnd wider verkaufft? Auch wie  
 viel thun 5 lb von Leipzig lb zu Eselfwie-

M ij sen 2

sen? Facit / der Wahr ist aller zu Leipzig  
 150 lb kaufft worden / als 64 lb Ing-  
 wer / 48 lb Pfeffer / 16 lb Kalmus / 8 lb  
 Muscaten / 8 lb Nelcken / 4 lb Zinnamet  
 vnd 2 lb Saffran / verkauft wiederumb  
 180 lb zu Eßelwiesen vnter einander /  
 das lb vmb 1 R vnd ein Dide / vnd 6 lb  
 zu Eßelwiesen thun 5 lb zu Leipzig.

Machs also. Such einen Cubum aus  
 $\frac{1}{4}$ . ist 64. so viel lb Ingwer /  $\frac{1}{3}$ . daraus ist  
 48 lb Pfeffer /  $\frac{1}{2}$ . daraus ist 16 lb Kal-  
 mus /  $\frac{1}{2}$ . daraus 8 lb Muscaten / so viel  
 auch Nelcken / halb so viel Zinnamet / vnd 2  
 lb Saffran / sind aller 150 lb. Leget an  
 100 R. gewint damit noch so viel / darzu  
 5 R Fuhrlohn / stehet also die Wahr in al-  
 len 225 R. Sprich  $1\frac{1}{4}$  R gibt 1 lb. wie  
 viel 225 R? Facit 180 lb zu Eßel-  
 wiesen allda wider verkaufft. Setz wei-  
 ter 150 lb zu Leipzig thun 5 lb. wie viel  
 180 lb zu Eßelwiesen? Vollfuhrs/  
 kommen 6 lb. ist recht.

Cccis

## Cecis oder Virginum.

## Regul 14.

**I**n der Cecis halt den Proceß/  
 Die vnterschied  $\frac{1}{2}$  zu förderst/  
 Das gringste aber vnten an/  
 Das meyste das sol oben stahn.  
 Die gringst von jeder subtrahir,  
 Das bleibend zur seiten scribir,  
 Sind Theiler. Merck bey dieser gschicht/  
 Das allzeit ein Theiler gebricht.  
 Das Theilern gleich ins mittel schreib/  
 Dasselb mit den fördern vergleich.  
 Die dritte Summ zu hinderst ponirt,  
 Mit gringst differenz multiplicirt.  
 Von der im mittel subtrahir,  
 Aus kommendem Rest dann scrutir  
 Summen/ die mit den Theilern all  
 Mögen auffgehn bester gestalt.  
 Die geben dann specificire  
 Die Fragen. Diese all summire  
 Von der Hauptsumma subtrahir,  
 Des gringsten Frag specificirt.

M liij

Item/

I. Item/ Ein Schichtmeister verlohnet  
 einen Freytag 23 Personen 16 fl. vnd  
 schreibet 24 fl einem Steiger/ 18 einem  
 Hawer/ 15 einem Beschreiber/ 10  
 fl einem Schachtungen/ vnd 6 fl einem  
 Beschungen. Wie vielerley Personen je-  
 der art werden hierinn gefördere? Facit/  
 ein Steiger/ 10 Hawer/ 4 Beschrei-  
 ber/ 6 Schachtungen vnd 2 Beschun-  
 gen/ sind 23 Personen.

Regulirs also. Setz die vnterschied/  
 als 24. 18. 15. 10 vnd 6 fl vber einan-  
 der zu förderst / mitten die gülden vnd zu  
 hinderst die Personen. Nim die geringste  
 differenz/ als 6 von jeder auffwärts / blei-  
 bet 18 der Theiler der Steiger/ 12 der  
 Hawer/ 9 der Bescher/ 4 der Schachte-  
 sungen. Nach darnach 16 fl zu fl. mul-  
 tuplicir die geringste differenz/ als 6 mit  
 23 Personen/subtrahir die Summa vom  
 mittlern / bleibet 198. daraus mach drey  
 theil/ das einer mag mit 18 außgehoben  
 werden/ vnd ist 18. der ander mit 12.  
 ist 120 der dritte mit 9. ist 36. vnd der  
 vierde mit 4. ist 24. Theil ab kömmet ein  
 Steiger/



Steiger / 10 Hawer / 4 Bescher / vnd 6  
Beschjungen. Summir die quotient,  
sind 21 Personen / die nim von 23. blei-  
ben 2 Beschjungen. Ist recht.

|    |     |    |                       |
|----|-----|----|-----------------------|
| 18 | St. | 24 | } — 16 R — 23 Person. |
| 12 | H.  | 18 |                       |
| 9  | W.  | 15 |                       |
| 4  | GJ. | 10 |                       |
|    | WJ. | 6  |                       |

## Proba.

Dieses probir durch die de Tri. Sprich  
ein Hawer bekömpft 18 G Lohn / wie viel  
10. Hawer? Facit 180 G. also auch die  
andern. Summir / vnd mach G zu R.  
kömpft wiederumb 16 R.

2. Item / 20 Personen / als Menner vnd  
Frawen / haben vertruncken 100 R. Ein  
Mann gibt 6 R. ein Fraw 4 R. Wie viel  
sind hierbey Personen jedes Geschlechtes ins-  
sonderheit? Facit 10 Menner vnd 10  
Frawen.

Setz wie das vorige. Subtrahir den  
unterschied vom geringsten / bleibet 2 der  
M in Theiler

Theiler der Wenner. Multipl. die Anzahl der Personen mit 4  $\text{§}$  der Weiber. Nim die Summa vom mitlern / als 100. bleibe 20. theil ab / kommen 10 Wenner. von 20 Personen / bleiben inn gleichen 10 Weiber.

$$\begin{array}{l} 2. \quad 6 \text{ § M. } \} - 100 \text{ §} - 20 \text{ P.} \\ \quad 4 \text{ § F. } \} \end{array}$$

Probers auch / sprich / ein Mann gebe 6  $\text{§}$ . wie viel 10  $\text{§}$  Facit 60  $\text{§}$ . Item eine Frau 4  $\text{§}$ . wie viel 10  $\text{§}$  Facit 40. Summa mir beyder / kömpt 100  $\text{§}$ . vt supra.

3. Item / 16 Personen / als junge Gesellen / Jungfrauen vnd Zofmägde theilen vnter einander 90 Opffel. Eine Jungfrau bes kömpt 7. ein Gesell 5. vnd eine Zofe 4 Opffel / wird gefragt / wie viel jeder insonderheit gewesen? Facit 6 Jungfrauen / 8 Gesellen vnd 2 Zofen.

Machs also. Setz vnd n in die geringste differenz von beyden grossern / kommen zwene Theiler / als 1 vnd 3. Multiplicir 16 mit 4 Zofen / das product nim von 90. bleiben 26. daraus mach zwey theil /  
das

Das jeder mit seinem Theiler mag auffge-  
hen/als 18 vñ 8. Subtrahir die Personen/  
addirt also 14 von 16. bleiben 2 Zosen.  
Dieses magstu dem vorigen nach probiren.

$$\begin{array}{r}
 3. \quad 7 \text{ R.} \\
 1. \quad 5 \text{ G.} \\
 \quad \quad 4 \text{ Z.}
 \end{array}
 \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \end{array} \right\} \text{---} 90 \text{ R.} \text{---} 16 \text{ P.}$$

4. Item/ Ein Kriegshoberster hat zu besola-  
den 1700 Personen einen Monat mit  
14400 R. gibt ein Monat einem Knecht  
4 R. einem Schützen 6. einem Duppels-  
soldner 8. vnd einem Trippelsoldner 12  
R. Die Frage/ wie viel jederer bestellung er  
in Monatsfrist damit kan erhalten? Facit  
600 Trippelsoldner / 500 Duppelsolda-  
ner/ 400 Schützen / vnd 200 Knechte.

$$\begin{array}{r}
 8 \quad 12 \text{ R.} \\
 4 \quad 8 \\
 2 \quad 6 \\
 \quad 4
 \end{array}
 \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \end{array} \right\} \text{---} 14400 \text{ R.} \text{---} 1700 \text{ R.}$$


---


$$\begin{array}{r}
 6800 \\
 \hline
 7600
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{r}
 4 \\
 \hline
 6800
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 4800 \quad 8 \\
 2000 \quad \text{in} \quad 4 \\
 800 \quad 2
 \end{array}$$

Item/

5. Zeem / Eklliche Bürgere verdingen sich mit Weib vnd Kind / sampt ekllichen Dienstboten in die Kost / geben eine Wochen in gemein sempelich 20 fl. insonderheit ein Mann 1 fl. ein Fraw drey ordts fl. ein Kind ein halben fl. vnd ein Dienstbote ein Ordts fl. Wie viel sind jeder gewesen? Facit 8 Mann / 7 Frawen / 12 Kinder / vnd 3 Dienstboten.

Wach mitten Ordts fl. vnd gehe mit einem Ordts ins hindere / stehet also:

|               |    |               |  |       |       |
|---------------|----|---------------|--|-------|-------|
| $\frac{3}{4}$ | M. | 1 fl          |  | 20 fl | 30 P. |
| $\frac{2}{4}$ | F. | $\frac{3}{4}$ |  | 4     | 1     |
| $\frac{1}{4}$ | K. | $\frac{1}{4}$ |  | 80    | 30    |
| $\frac{1}{4}$ | D. | $\frac{1}{4}$ |  | 30    |       |
| $\frac{1}{4}$ | D. | $\frac{2}{4}$ |  | 50    |       |
| $\frac{1}{4}$ | D. | $\frac{1}{4}$ |  | 24    | 3     |
| $\frac{1}{4}$ | D. | $\frac{1}{4}$ |  | 14    | 2     |
| $\frac{1}{4}$ | D. | $\frac{1}{4}$ |  | 12    | 1     |

Zeem /

6. Item / Ein Kramer kaufte 150 lb  
 Würk umb 110 R. Saffran 1 lb zu 12  
 R Zinnamet zu 2 R ein Ordt. Negelein  
 zu 1 R 1 gr. Muscaten zu 16 gr 1 R  
 1 hl. Pfeffer zu 16 gr. Ingwer zu 7  
 gr. vnnnd Kalmus zu 6 gr. Die Frage /  
 wie viel jeder gattung lb insonderheit ge-  
 kaufte worden? Facit 2 lb Saffran / 4  
 lb Zinnamet / 8 lb Negelein / 8 lb Musca-  
 ten / 48 lb Pfeffer / 64 lb Ingwer / vnnnd  
 16 lb Kalmus.

Machs also. Mach vberall Heller.  
 Nim des Kalmus 144 hl von jedern ins-  
 sonderheit / bleibet 5904 hl der Theiler  
 des Saffran / 990 zu Zinnet / 384 zu  
 Negelein / 243 zu Muscaten / 240 zu  
 Pfeffer / 24 zu Ingwer. Inmassen auch  
 mach 110 R zu hl. gehe mit 144 hl ins-  
 hinder 150 lb. nims ab. Den Rest  
 33840. theil in sechs theil / also / das je-  
 der mit seinem Theiler mag auffgehoben  
 werden / siehet / wie verzeichnet. Theil ab-  
 kommen lb. vt supra. Summir die lb al-  
 ler / nims von 150 lb. bleiben 16 Kals-  
 mus.

muß. Ist recht. Vide superius æquali-  
tatis vltimum.

|       |   |           |              |
|-------|---|-----------|--------------|
| 6048) |   |           |              |
| 1134  |   | — — 110ff | — — — 150ff. |
| 528   | ~ | 504       | 144          |
| 387   |   | 55440     | 7200         |
| 384   |   | 21600     | 144          |
| 168   |   | 33840     | 21600        |
| 144   |   |           |              |
|       |   | 11808     | 5904         |
|       |   | 3960      | 990          |
|       |   | 3072      | 384          |
|       |   | 1944      | 243          |
|       |   | 11520     | 240          |
|       |   | 1536      | 24           |

## Ambulationis.

### Regul 15.

Wie einander die Wanderfleut  
Begegnen / diese Regul zeigt.  
Die vnterschied erstlich addir,  
Die distanz dadurch diuidir.

Wird

Wird quotient bald zeigen an/  
 Welch zeit dieselb kommen zusammen,  
 Ist dann die frag nach der distanz/  
 Mehrs mit summirter differenz.

1. Item/ Ein Both gehet aus von Zwit-  
 skaw nach Wien in Osterreich jeden Tag  
 5 Meilwegs. Eben den Tag vnd Stun-  
 de fehret ein Kutschen aus Wien nach Zwi-  
 skaw jeden Tag 6 Meilwegs / ligen beyde  
 hierinn von einander 55 Meilwegs. In  
 wie viel Tagen werdens einander begege-  
 nen? Facit in 5 Tagen.

Nachs also. Gib 5 zu 6. ist 11 der  
 Theiler/in 55 kommen 5 Tage.

2. Item/ A reitet von Nürnberg nachm  
 Schneberg jeden Tag 6 Meilwegs. B  
 schicket vom Schneberg eine Plechfuhr  
 nach Nürnberg eben den Tag / reisen des  
 Tages 4 Meilwegs / kommen zusammen  
 in 2 vnd zweysünfftheil eines Tages. Wie  
 weit ist Schneberg von Nürnberg gelegen?  
 Facit 24 Meilen. Gib 4 zu 6. multipli-  
 cir mit  $2\frac{2}{3}$  theil/ kommen 24.

Item/

3. Item / Ein Jeger hebet einen Hasen mit einem Steuber / hat der Hase 90 Sprünge vor dem Hund / vnd als oft der Hund 8 Sprünge thut / als oft thut der Hase 5. In wie viel Schritte wird der Hund den Hasen ergreifen? Fact in 30 Schritten.

Nim 5 von 8, bleibet 3 der Theiler / In 90, kommen 30 Schritte.

### Irregularia.

4. Item / A sol von Prag gen Nürnberg gehen / sehlet des rechten weges / vnd kömme auffn Geyer / hat gereiset 4 Tag vnd Nacht  $9\frac{1}{2}$  Meil / dauon zu rück  $3\frac{1}{2}$  Meil irre. B gehet von Nürnberg nach Eisleben / kömpt von rechter Bahn auch auffn Geyer / ist gegangen 5 Tag vnd Nacht / jeder allzeit 8 Meilen / dauon 3 Meiln zu rück irre. C sol gehen von Eisleben nach Prag / irret auch rechter Bahn / vnd kömpt auffn Geyer / hat gereiset 4 Tag vnd Nacht / jeder  $9\frac{1}{2}$  Meilen / dauon zu rück  $3\frac{1}{2}$  irre. Ist die frage / wie weit Nürnberg / Eisleben vnd Prag vom Geyer / vnd wie weit



weit D. E. vnd N. hierinn von einander  
gelegen? Facit N. E. vnd D. liegen vom  
Geyer jedes 20 Meilen/ vnd N. E. vnd  
P. jede von der andern 30 Meilen.

Mach's also. Nim den jetzigen Rück-  
weg von jedes Tag vnd Nacht reisen/  
multipl. den Rest mit eines jeden tage/nim  
vom Product die Tage/ die ein jeder nach  
dem Geyer gethan/ kömpt jeder 20. Wils-  
tu aber wissen/ wie weit jede Stadt von  
der andern gelegen/ so nim beyder Rest des  
Tagreisen/ als 6 des A. vnd 5 des B.  
(das E laß stehen/ dann es gleichet dem  
A.) multiplicir beydes zusam̄m/ kömpe  
30. so weit ligt hierinn P. von N. N. von  
E. vnd E von P. dann diese Städte liegen  
einem Triangel gleich/ vnd G. mitten  
darinnen.

5. Item/ Ein Eichhornlein lauffe auff  
einen Baum des Tages achthalbe Eln  
hinan/ vnd des Nachts 5 Eln wider her-  
unter/ kömpt in Gipffel hinauff inn 18  
Tagen. Wie viel Eln ist dieser Baum  
hoch? Facit 50 Eln.

Mach's

Wachs also. Nim 5 das fallen von  $7\frac{1}{2}$   
 dem steigen/ bleibet  $2\frac{1}{2}$ . gib 18 tag das  
 fallen / multipl. 23 mit  $2\frac{1}{2}$ . ist  $57\frac{1}{2}$ . das  
 von das steigen/ bleibet 50 Ein/ so hoch ist  
 dieser Baum. Dieses mag man probiren  
 mit dem Circel.

6. Item/ zwene Bergmänner/ als Ober  
 vnd Untersteiger/ vereinigen sich die örter  
 auff befohlenen Gebewden zubefahren.  
 Spricht der Ober zum Untersteiger / du  
 weist / das wir 50 Lachter ins tieffste ha-  
 ben / vnd in zweyen Stunden darinnen  
 sein / vnd zu gleich fahren können. Fahr  
 verhalten ins tieffste / vnd besihe daraus die  
 örter/ ich wil in zweyen Stunden dir nach-  
 fahren/ vnd die örter vom Tag einnehmen.  
 Als aber der Untersteiger ins tieffste  
 kompt / lescht ihm das Wetter sein Liecht/  
 vnd findet keine Arbeiter / vermeint aber  
 dieselben vber sich anderer orte anzutreffen/  
 sehret vber sich neundhalbe Lachter / wird  
 vom Bergmännlein verirt / führt ihn wider  
 zu rück hinunter vierdhalbe Lachter / vnd  
 also forder. Der Obersteiger sehret auch  
 ein / als er siebendhalb Lachter vom Tage  
 hernider

hernieder kommen / verlescht auch sein  
 Rechte / höret noch spüret keine Arbeiter /  
 wird jener vom Bergmännlein hinunter / so  
 wird der drithalbe Lachter wiederumb her-  
 auff geführt / verixt einen hinauff den  
 andern hinunter / biß beyde einander begega-  
 nen. Wird gefrage / in wie viel Lachter vom  
 Tag ein der Ober dem Untersteiger wird  
 begegnen? Vnd wie hoch der Unter dem  
 Obem außm tieffsten entgegen gefahren?  
 Wie viel auch jeder Lachter gefahren / ehe  
 einer zu dem andern kommen ist? Facit /  
 der Ober begegnet dem Untersteiger inn  
 $26\frac{1}{2}$  Lachter vom Tag ein des Schach-  
 tes. Der Unter aber trifft den Obersteiger  
 an in  $23\frac{1}{2}$  Lachter aus der Teiffe. Vnd  
 muß jeder  $51\frac{1}{2}$  Lachter fahren / ehe einer  
 den andern antrifft.

Machs also. Nim  $6\frac{1}{2}$  das hinunter  
 $8\frac{1}{2}$  dem herauff steigen / bleibet 2 der Theis-  
 ler. Gib darnach ein verixen dem andern /  
 als  $3\frac{1}{2}$  zu  $2\frac{1}{2}$ . kömmet 6. das halbir / vnd  
 gib 3 zu 50 Lachtern des Schachts / theil  
 ab / kommen  $26\frac{1}{2}$  Lachter / trifft der Ober  
 den Untersteiger an. Nim darnach  $26\frac{1}{2}$   
 N von

von 50. bleibet  $23\frac{1}{2}$  Lachter/ So hoch ist  
der Unter dem Obren entgegen gefahren.

Wiltu aber wissen/ wie viel jeder Lach-  
ter hin und wider gefahren/ so duplir die  
Schachtsreiffe / und gib das halbe zu rück  
veriren darzu / kömpt 103. theil ab durch  
vorigen Theiler / kommen 51 vund ein  
halbe Lachter/ so wei - hat jeder fahren müs-  
sen/ ehe einer den andern angetroffen.

Wer wil/ der mag dieses probiren/

Schau doch/ daß in nicht thu verführen:  
Oder probirs mit Circeln gwiß/  
So wirstu inn / das diß rechte ist.

## Progressionis.

### Regul 16.

Wen siehst fänfferley Progress/  
Drumb solgt hierin gleicher Proceß.  
Doch sol man dabey nemen ein/  
Wo radices vorhanden sein/  
Das man dieselben extrahir,  
Vnd nachmals den Progress verführe.  
Auch ferner ihrer nothdurfft nach  
Examinir nach dero vsag.

Progress

## Progress natural.

1. Item/ Ein Orgelmacher verkauffte ein Orgelwerck nach dem Clauir durch Progress/das Werck hat 9 Stimmen vnd 45 clausen, vergibet den ersten clauem vmb ein Thl. den andern vmb 2. den dritten vmb 3. vnd so fort an. Die frage/wie hoch er das ganze Werck vnd ein Stimmwerck verkaufft habe? Facit das ganze Werck vmb 1035 Thl. vnd jedes Stimmwerck vmb 115 Thl.

Gib den ersten clauem 45 dem letzten/halbir / ist 23. multipl. durch 45 anzahl des Clauirs/ kömpt vmb 1035 Thl. das ganze Werck/theil in 9. kömpt jedes Stimmwerck vmb 115 Thl.

## Plus 2.

2. Item/ Einer kaufft ein Marc Silber/ soldafür  $9\frac{2}{3}$  R bezalen/ kaufft aber dasselbe dem L nach durch Progress/gibt für das erste  $1\frac{1}{3}$  R. fürs ander  $\frac{2}{3}$  mehr / fürs dritte  $\frac{2}{3}$  mehr dann fürs ander / vnd also förder. Wie viel cregt der Progress R für die Marc Silber? Vnd welcher kauff vbera

N ij

erisse

triffe den andern? Facit/ die Martz treget  
 auff 5 1  $\frac{1}{2}$  R. vnd obertriffe den ersten kauff  
 mit 4 1  $\frac{2}{3}$  R. Verfuhrs/wie oben in Brüt  
 chen vermeldet / gib die erste Zahl der leka  
 ten/halbir / kömpt 3  $\frac{1}{2}$  R. Multipl. durch  
 16 L. kömpt 5 1  $\frac{1}{2}$  R. dauon nim 9  $\frac{2}{3}$  R.  
 Rest ist der obertritt des kauffs / steht also:

|                |     |                 |       |
|----------------|-----|-----------------|-------|
| $+\frac{2}{3}$ |     | 1 fünfftheil R. | 1 L.  |
|                |     | 3               | 2     |
|                | 1 R | 0               | 3     |
|                | 1   | 2               | 4     |
|                | 1   | 4               | 5     |
|                | 2   | 1               | 6     |
|                | 2   | 3               | 7     |
|                | 3   | 0               | 8     |
|                | 3   | 2               | 9     |
|                | 3   | 4               | 10    |
|                | 4   | 1               | 11    |
|                | 4   | 3               | 12    |
|                | 5   | 0               | 13    |
|                | 5   | 2               | 14    |
|                | 5   | 4               | 15    |
|                | 6   | 1 fünfftheil.   | 16 L. |

Facit 5 1 R  $\frac{1}{2}$  theil.

Plus

Plus 3.

3. Item / Einer kauft ein Stück Sammat /  
 helt 20 Eln / sol dafür 20 R bezahlen / Oder  
 aber für die erste Ein einen Schilling ge-  
 ben / für die ander 4. für die dritte 7. vnd  
 also fort für jede Eln 3  $\beta$  mehr. Welcher  
 kauft ist der nechste? Facit / der erste an 20  
 R. dann der Progreßkaupt tregt auß 2  $9\frac{1}{2}$   
 R. ist  $9\frac{1}{2}$  R höher denn jener / der R helt  
 20  $\beta$ . gib die erste der letzten 58. medir  
 20 Zahl der Eln / multipl. durch 10.  
 machs zu R. vnd nim eins vom andern /  
 stehet also:

|    |           |       |               |         |
|----|-----------|-------|---------------|---------|
|    |           |       | ↖             | ↗       |
| +3 | 1 $\beta$ | 1 eln | 31 $\beta$    | 11 eln. |
|    | 4         | 2     | 34            | 12      |
|    | 7         | 3     | 37            | 13      |
|    | 10        | 4     | 40            | 14      |
|    | 13        | 5     | 43            | 15      |
|    | 16        | 6     | 46            | 16      |
|    | 19        | 7     | 49            | 17      |
|    | 22        | 8     | 52            | 18      |
|    | 25        | 9     | 55            | 19      |
|    | 28        | 10    | 58            | 20      |
|    | <hr/>     |       | <hr/>         |         |
|    | ↖         | ↗     | 590 $\beta$ . |         |
|    |           |       | N 3           | Dupla.  |

## Dupla.

4. **E**s wolt kauffen ein Ritterſman  
 Ein Koß mit vier Eifen beſchlan/  
 Ein jedes zu acht Regelen/  
 Doch mehr an fördern kögelen.  
 Umb hundert Gilden war es feil/  
 Er bdacht ſich wol ein gute weil/  
 Spricht: Es thut thewer einher trabn/  
 Ich meine / man ſolt das neher habn &  
 Ich wil das nach den Regeln bezahln/  
 Wo es Verkauſſern thut gefallen/  
 Vnd wil ihm für den erſten gebn  
 E hliche Dirn/ das mercke ebn.  
 Vnd für den andern noch ſo viel/  
 Vnd alſo fort durch Progreß ziel.  
 Der vorschlag gfele Verkauſſern bald/  
 Gab ihm das Koß in ſein gewalt.  
 Vier ſchock Dirnen vor eine Wex/  
 Ein Wex umb funffzehn Pfening ſech.  
 Ich mach die Rechnung / bringes Facit  
 Ein tauſend / vierzig Gilden mit  
 Vnd einen Ort. Muß Kauffer gebn  
 Für ſolches Koß / es leert ihm eben

Den



Den Wadsack / das er desto besser  
 Rönde springen über Laub und Gras.  
 Das Ross ist gut und wol beschlagen /  
 Wil auch ein guten Huffschmid haben.  
 Die Frag / Was kost ein jedes Huffschmied?  
 Ich bin kein Schmied / kan dir doch  
 Und seh dasselb also mit gunst / (weisen.)  
 Aus gutem grund der Rechenkunst.

|      |     |    |    |    |               |                   |                  |
|------|-----|----|----|----|---------------|-------------------|------------------|
| —    | 2   | gr | 7  | sz | Die fördern 2 |                   |                  |
| —    | 3   | R  | 19 | gr | 88            | Eisen oder lögel. |                  |
| —    | 60  | R  | 20 | gr | 0             | sz                | die hindern zwey |
| —    | 975 | R  | 5  | gr | 0             | sz                | Eisen.           |
|      |     |    |    |    |               |                   |                  |
| 1040 | R   | 5  | gr | 3  | sz            | das ganze Ross.   |                  |

Machs also. Die 1040 R ein Orde  
 mach zu sz. die sz mit 16 zu Pirn / gib dar  
 zu die 16 Pirn des ersten Nagels. Radix  
 eius quadrata, ist die Radix 2048. die  
 dupli durch ungleichheit der lögel / kömpe  
 4096. das radicir cubice, des Radix ist  
 16 Pirn des ersten Nagels / sind der Na  
 gel 32. doch hierinn ungleiche lögel. Seh  
 verhalten den ersten vnd andern / den

N iii

neunden

neundten vnd auch zehenden Nagel allein  
vnd besonders an beyden fördern lögeln/  
darnach den 3 vnd 4. 5 vnd 6. 7 vnd 8.  
allzeit zween vnd zwene zusammen. Regu-  
lire jedern lögel insonderheit iuxta terti-  
am progrefsionis simplicium, vnd theil  
die 8 mit 12 zu 96. die 96 mit 21 zu 2016.  
lömpe der erste Fuß vmb 2 96 7 8. der an-  
der vmb 3 96 19 96 8 8. der dritte vmb  
60 96 20 96. vnd der vierde vmb 975  
96 vnd 5 96. stehet also.

$$\begin{array}{r|l}
 & 2 \\
 \hline
 3276 & \\
 4194304 & 2048 \text{ quad.} \\
 4440684 & 2 \\
 \hline
 106 & 4096. \\
 4 &
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r|l}
 & 3 \\
 \hline
 327 & \\
 4096 & 16 \text{ cub.} \\
 83 & 4 \\
 288 & 2 \\
 276 & 1 \\
 \hline
 & 1
 \end{array}$$

16 Pirn

|         |           |
|---------|-----------|
| 16 Pirn | 1 Nagel.  |
| 32      | 2         |
| 64      | 3 vnd 4   |
| 128     | 5 v. 6    |
| 256     | 7 v. 8    |
| <hr/>   | <hr/>     |
| 512     | 9         |
| 1024    | 10        |
| 2048    | 11 vnd 12 |
| 4096    | 13 v. 14  |
| 8192    | 15 v. 16  |
| <hr/>   | <hr/>     |
| 16384   | 17 vnd 18 |
| 32768   | 19 v. 20  |
| 65536   | 21 v. 22  |
| 131072  | 23 v. 24  |
| <hr/>   | <hr/>     |
| 262144  | 25 vnd 26 |
| 524288  | 27 v. 28  |
| 1048576 | 29 v. 30  |
| 2097152 | 31 v. 32  |
| <hr/>   | <hr/>     |
| 4194304 |           |

## Tripla.

Ziem/ Ein Uhrmacher hat verfertigt  
ein Werk/ das signirt alle Stunden vnd  
N v Bierckh.

Viertheil. Er zeucht das Werck auff/ vnd  
 richte dasselbige. Als es etliche Stunden  
 signirt vnd zu einem Schlag greiffe / verkauffte  
 er es nach den hinderstelligen Stunden/so die  
 Feder noch zu treiben hat / vnd bis so lang das  
 Werck abelauffte. Vnd gibt die erste Stunden  
 der ganzen Uhr vmb etliche theil eines  
 Pfennings / Die ander Stunde drey mal  
 theurer / die dritte drey mal theurer / denn  
 die ander / vnd so fort an. Die vierthel Uhr  
 vnd schlege der ersten Stunden gibt er hin  
 drey mal wolfeiler / dann die erste Stunden  
 der ganzen Uhr / Vnd die ander Stunde der  
 vierthel Uhr drey mal wolfeiler / dann die  
 schlege der andern Stunden der ganzen  
 Uhr / vnd so hinförder. Thue die Summa  
 des ganzen Wercks 34 Thl. 4 S. 1 S.  
 Wird gefrage / wie viel Pfennings theil für  
 die erste Stunde der ganzen vnd vierthel  
 Uhr gerechnet worden ? Wie hoch jedes  
 insonderheit an der Bezahlung gestiegen ?  
 Vnd wie viel Stunden nach obgesagter  
 Summa das ganze Werck noch hat gehen  
 müssen / ehe denn es abgangen vnd abge-  
 lauffen ?

Sach/

Facit/die erste stunden der ganzen Uhr  
ist umb drey viertheil eines  $\mathcal{R}$ . die viertheil  
Uhr aber umb ein viertheil eines  $\mathcal{R}$  gerech-  
net worden. Die ganze Uhr steigt auff  
25  $\mathcal{T}$ hl. 15  $\mathcal{G}$  0  $\mathcal{R}$  und drey viertheil ei-  
nes  $\mathcal{R}$ . Die viertheil Uhr aber auff 8  $\mathcal{T}$ hl.  
13  $\mathcal{G}$  0  $\mathcal{R}$  und ein viertheil eines Pfennigs.  
Und hat das ganze Werck noch 9 stunden  
gegangen/ ehe denn es abgelauffen.

Machs also. Multiplicir die 34  
 $\mathcal{T}$ hl. 4  $\mathcal{G}$  1  $\mathcal{R}$  zu  $\mathcal{R}$ . Duplir durch beyde  
unterschied der Uhrwerck / gib die theil der  
ersten stunden beyder darzu/ ist ein ganzes  
Die summam radicir cubice, wiew 27.  
Radix radicis aber 3  $\mathcal{R}$  theil / minus ein  
teil/ist  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  die erste stunde der ganzen Uhr.  
Nim daraus das minus 3. ist ein viertheil  
 $\mathcal{R}$  die erste stunden der viertheil Uhr. Voll-  
föhre weiter in progressione tripla fra-  
ctionum 9 mal / sind 9 stunden / so das  
Werck noch gangen hat / 28. Aus dessen  
Facit nim den dritten theil / ist das Geld  
der viertheil Uhr. Wiltuz probiren / so  
kannst

summir beyder Facit / kömpt endlichen die  
Summa des ganzen Wercks herwider.

|       |      |  |
|-------|------|--|
| 334   | 3    |  |
| 19683 | 27   |  |
| 86    | —    |  |
| 1134  | ¾ 9. |  |
| 343   |      |  |

|           |                     |           |
|-----------|---------------------|-----------|
| +3        | ¾ 9                 | 1 stunde. |
| 2         | 1 vierthel 9.       | 2         |
| 6         | 3                   | 3         |
| 20        | 1                   | 4         |
| 60        | 3                   | 5         |
| 182       | 1                   | 6         |
| 546       | 3                   | 7         |
| 1640      | 1                   | 8         |
| 4920      | 3                   | 9         |
| — ⅓ 14762 | ¼ Die ganze Uhr.    |           |
| 4920      | ¾ Die vierthel Uhr. |           |

### Tripla.

**A**tem. Einer der sah sich vbel für/  
Kauffe ein voll sag Schnebergisch Bier/  
Vmb

Umb sechs Altschock vnd einen Ordt  
 Beut man ihm das mit einem wort,  
 Das bot dem Kauffern sehr mißfiet/  
 Hoffts zurlangen vmb gringer Geld.  
 Spricht/ Ich wil das nach mein gefallen  
 Nach der leng der Bisiruth zahlen.  
 Vors erst vnd lest, Was wil ich gebn  
 Etliche Maß / das mercke ebn.  
 Vors lest ohn eins vnd ander Maß  
 Geb ich drey mal mehr denn vor das.  
 Das dritte vnd das lest ohn zwey  
 Thewer dreymal/danns vorig sey.  
 Vnd so fort durch Progression  
 Sol er von mir bezahlung han.  
 Der Vorschlag gfeht Verkauffern wol/  
 Wil/das man darauff rechnen sol.  
 Ich such die leiff vnd leng der Ruth/  
 Bisir das Faß/das Facit thue  
 Sieben vnd sechzig alte schock/  
 Dazu zween Grosch. Der selkam Koyff  
 Hat die Rechnung nicht recht betracht/  
 Kömpt zu schaden durch vnbédacht.  
 Trinck ich des Biers ein Kandel maß/  
 So geb ich fünff Pfening vor das.

Wil

Wil ich dann dafür haben Maß/  
 Fünff vnd funffzig ich haben muß  
 Ein alt schock zwanzig Groschen thut/  
 Ein grosch zwölff pfeng/halt das in hüt.  
 Künstlicher Meister wolgemeint/  
 Sag/ wie viel Punct der lenge seind  
 Auß dieser Kurh & wie viel auch brüß  
 Puncta die reiß/ wanns corrigirt &  
 Das Bier das bleibt in seinem Ordn/  
 Ob gleich dasselb gesteigert worden  
 Vor mein Patron ich jeden acht/  
 Der mir die Rechnung nach gemacht.  
 Das Facit aber ich nicht seh/  
 Wers dgert/der suchs/er finds zulezt.

## Falsi oder Positionis,

Aus den Regeln Cols  
vnd Algebre.

### Regul 17.

**F**alsi aus falschen Zahlen nimpe  
 Andre/ die gleich der auffgab sind.  
 Vnd ist die Falsi zweyerley/  
 Mit einem Satz vnd auch mit zwey.  
 Einem



## Einer Position oder Saking.

**Z**u einem Satz ein falsch Zahl erkier/  
 Der auffgab nach examinir,  
 Die unterschied darnach addir,  
 Damit die Hauptzahl diuidir,  
 Helt eine Part einen excess/  
 So gib ihr / was recht vnd gemess.

## Die Position zu radiciren.

**W**ann nach de Tri die auffgab ist/  
 Verfahrts mit der hierzu erkierst.  
 Bringts Fact minus oder plus,  
 Collationirs. Dieses Products  
 Radix führ in die falsche Zahl/  
 Das löst die Frag auff allemal.

## Zweyer Position oder Saking.

**Z**u zwey Seiten such gleicher gftalt  
 Ein falsch Zahl/dieselbe bald  
 Der auffgab nach examinir,  
 Vnd von der auffgab subtrahir.  
**M**ercks mit dem kreuz leugt dir zu viel/  
 Wo zu wenig mit eine Lini.

**Zum**

Im andern Satz setz wie vormals  
Ein ander falsche/ vnd in maß

Der auffgab nach examinir,  
Wie die zuvor auch practicir.

Kommen zwey minus oder plus,  
Dieselb nim von einander flugs/  
Rest ist der Theiler. Dann verführe  
Lügen vnd Setz multiplicir

Im treus. Nims von einander ab/  
Theil ab/ das Facit löst die Frage

Wann aber eins ein minus helle/  
Vnd sich ein plus zu dem geselle.

Gib eins dem andern/ theil damie  
Beyde producta summirt.

Das wird dann eine Zahl gebeyrn/  
Vnd gleichförmig der auffgab werdñ.

### Einer Saking.

1. Item / Einer hat Zien vnd Bley tes  
des einen Centner. Ist der Bleyes 2 lb  
schwerer als der Zienes. So ich das Zien  
mit 4 multiplicir, vnd das Bley mit 5.  
vnd beyder product addir, kömpt 1000  
lb. Wie viel helt jeder es lb? Facit der Zien  
es 110 lb. vnd der Bleyes 112 lb.

Setz

Seh jeder sey 1 lb schwer gewesen /  
 multipl. nach der auffgab / kömpt dem  
 Zien 4 vnd dem Bley 5 lb. addir beyde /  
 wird 9 der Theiler. Weiln der Bley 2  
 lb schwerer / multip. 2 mit 5 ist 10. das  
 nun von 1000 bleibet 990. theil ab /  
 kömpt 110 lb. so schwer ist der Zien.  
 gib 2 lb darzu / kömpt 112 lb der Bley.

2. Item / Einer hat etliche gr. gibe dauon  
 aus ein drittheil / verspielt dauon ein Vier-  
 theil / hat noch vbrig 10 gr. Wie viel hat  
 er anfanglich gehabt? Facit 24 gr.

Wachs also. Seh / er habe einen gr  
 gehabt / addir beyde Brüche / ist  $\frac{7}{12}$  theil /  
 solt ein gr sein / leuget zu wenig  $\frac{5}{12}$  theil /  
 multipl. 12 mit 10 gr. behalt 5 zum  
 Theiler. Vollführs / kommen 24 gr.  
 Dieses probir /  $\frac{1}{3}$  daraus ist 8. vnd  $\frac{1}{4}$  dara-  
 aus ist 6. addir, wird 14 von 24. bleib-  
 bet 10 gr. die er noch behelt.

### Quadrati.

3. Item / Einer kauffe 300 lb Pfeffer  
 vmb etliche fl. sind der fl so viel / als viel lb  
 D kauffe

kauffte sind worden für 75  $\text{R}$ . Wie viel ist  
der Summa? Facit 258.  $\text{R}$ .

Seß 100  $\text{R}$ . Sprich 100  $\text{R}$  geben  
300  $\text{M}$ . wie viel 75  $\text{R}$  thut 225. sollten  
100 sein. Collationir beyde/das ist/ he-  
be 225 vnd 100 gegen einander auff/  
entspringet  $\frac{2}{4}$ . daraus radicir  $\frac{1}{2}$ . aus 100  
kômpt 150  $\text{R}$ . Dieses probir also. Sprich  
150  $\text{R}$  gibt 300  $\text{M}$ . wie viel 75  $\text{R}$  e-  
thut 150  $\text{M}$ . so viel  $\text{R}$  stehen auch  
300  $\text{M}$ .

4. Item / Etliche Personen machen ein  
Gesellschaft / vnd legen ein Summa  
Geldes / jeder so viel  $\text{R}$  als Personen sind.  
Gewinnen 10  $\text{R}$  mit 100. handeln nach-  
mals mit dem Gewin / vnd gewint das  
hundert halb so viel als zuuorn / befindet je-  
der gewin noch so viel  $\text{R}$  als der Personen  
sind / Wie viel sind Gesellschafftgenossen?  
Auch wie viel hat jeder gelegt vnd gewon-  
nen? Facit 20 Personen / leget jeder 400  
 $\text{R}$ . vnd gewint 40.

Seß 10 Personen / muß jeder 100  
 $\text{R}$  legen / gewinnen 10 an hundert / als je-  
der 100. handeln mit Gewin / gewinne  
das

Das 100 fünff R. als jeder 5 R. sollten  
noch so viel R sein als Personen sind/nemis-  
lich 20. theil in 5. kömpt 4. Das radicir  
quadrate, wird 2. multipl. mit 10 Perso-  
nen / kommen 20 Personen / hat also je-  
der 400 R gelegt / vnd gewint 40. noch so  
viel als ihr sind.

Dieses probir. Sprich / einer legt 400  
R. wie viel 20? thut 8000. Item /  
100 R geben 10. wie viel 8000? thut  
800 R. Item / 100 R geben 5. wie  
viel 800? Facit 40.

*Cubici.*

Item / Einer kauffe vmb ein Summa  
Beldes so viel Ochsen / so viel die helffe der  
R ist / vnd verkauffe wider 3 Ochsen vmb  
noch so viel R. als der Ochsen sind / vnd  
befindet 972 R. Wie viel hat er Ochsen  
kauffe / vnd Geld dafür gegeben? Facit /  
vmb 18 R kauffe er 9 Ochsen.

Seh / er hab vmb 30 R 15 Ochsen  
kauffe. Sprich / 1 R gibt 15 Ochsen / wie  
viel 30 R? thut 450. verkaufft 3 Ocha-

D ij sen

sen vmb 2 mal 15 R. also 450 vmb  
4500 R. solten 972 sein / collationir,  
wird  $\frac{27}{125}$ . vnd radicirs cubice, kömpt  $\frac{2}{3}$   
aus 30. ist 18 R. halbir/kommen 9 Sch  
sen.

Proba. Sprich 9 D. vmb 1 R. wie  
viel vmb 18 R? thun 162 R. Item/  
3 D. vmb 18 R. wie 162 D? Facit  
972 R.

6. Item / Einer hat ein Summa Gelo  
des/kaufft dafür etliche lb Saffran / sind  
der lb vier mal weniger/denn der R. Wer  
kaufft wiederumb 1 lb vmb so viel R. als er  
lb kaufft hat/ löset 128 R. Wie viel hat er  
lb kaufft vnd dafür gegeben? Facit 8 R  
vor 2 lb

Sez/er hab 9 lb kaufft vmb 36 R.  
gibt wider 1 lb zu 36 R. also 324 lb vmb  
11664 R/solten 128 R sein/collatio-  
nir, wird  $\frac{8}{27}$ . vnd radicirs cubice, köm  
met  $\frac{2}{3}$  aus 36. ist 8 R. in 4 kömpt 2 lb.

Probars also. Vmb ein R 2 lb. wie  
viel vmb 8 R? Facit 16 lb. Item/1 lb  
vmb 8 R wie thewer 16 lb? Fac. 128  
R. vt supra.

Quadra-

*Quadratum quadrati.*

7. Item/ zwene machen ein Gesellschaft/ A legt noch so viel  $\text{fl}$  als das B. vnd kauft Tuch halb so viel Eln vmb ein  $\text{fl}$ . als er  $\text{fl}$  angelegt hat. Verkauft wiederum 8 Eln vmb so viel  $\text{fl}$ . als der zwanzigste theil der Eln aller ist. B kauft Parchat so viel Eln vmb 2  $\text{fl}$ . als er  $\text{fl}$  zugelegt/ verkaufft wiederum 8 Eln noch so thewer / als 8 Eln Tuch wider verlassen worden. Thun sie Geld nachmals zusammen/ befinden 9  $\text{fl}$  vnd drey fünfftheil. Wie viel hat jeder anfanglich gelegt? Facit A 8. B 4  $\text{fl}$ .

Wachs also. Setz/ A hab 40 muß 20  $\text{fl}$  legen. Kauft A Tuch 20 Eln / jede zu 40  $\text{fl}$ . thut 800 Eln / daraus ein zwanzig theil ist 40  $\text{fl}$ . so thewer 8 Eln wider verkaufft / kommen 800 Eln vmb 4000  $\text{fl}$ . B legt halb so viel / nemlich 20  $\text{fl}$ . kauft darumb 20 Eln Parchat / jede zu 2  $\text{fl}$ . sind 200 Eln. Verkauft wider 8 Eln noch so thewer / als 8 Eln Tuch / thut 200 Eln 2000  $\text{fl}$ . zu 4000 sind 6000. solten 9 vnd  $\frac{3}{5}$   $\text{fl}$  sein / dividir eins ins ander /

D iij

kompt

kömpf 625. radicirs, kömpf 25. radicirs noch einmal / kömpf 5. aus 40. ist 8. so viel  $\mathcal{R}$  legt A. halb so viel B. als 4  $\mathcal{R}$ .

Dieses probir. Sprich A kauffe umb ein  $\mathcal{R}$  4 eln / wie viel umb 8  $\mathcal{R}$ ? thut 32 eln. Weiter / 8 eln umb ein zwanzig theil aus 32. als ein vnd drey fünfftheil eines  $\mathcal{R}$ . wie 32 eln? thut  $6\frac{2}{5}$   $\mathcal{R}$ . B kauffe umb 2  $\mathcal{R}$  4 eln / also umb 4  $\mathcal{R}$  8 eln. Verkauffe wider 8 eln noch so thewer / als 8 eln Tuch / nemlich umb  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . wie 8 eln? Facit  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  zu  $6\frac{2}{5}$  thut 9  $\mathcal{R}$  vnd  $\frac{2}{5}$  theil / vt supra.

B. Item / zwene machen ein Gesellschafft / legen A vier mal mehr als B. vnd kauffe Perlen so viel  $\mathcal{L}$  pro ein  $\mathcal{R}$ . als er  $\mathcal{R}$  angeleget. Verkaufte wider 8  $\mathcal{L}$  umb so viel  $\mathcal{R}$ . als der hundertere theil aller Perlen  $\mathcal{L}$  aufftragen. B kauffe Korallen umb ein  $\mathcal{R}$  so viel  $\mathcal{L}$ . als er  $\mathcal{R}$  zuleget / gibt 2  $\mathcal{L}$  so tewer / als 8  $\mathcal{L}$  Perlen verkaufft worden. Befinden beyde 250  $\mathcal{R}$ . Die frage / wie viel jeder geleget? Facit A 20. B 5  $\mathcal{R}$ .

Sez A hab 40. muß B 10  $\mathcal{R}$  legen. Machs nach der auffgab / addir beyder / wird



wird 4000. solt 250 R sein / theile eins  
ins ander / kömpt 16. Radicis in sich / des  
Wurzel ist 2. aus 40. ist 20. so viel hat  
A gelegt / vnd B den vierden theil / als  
5 R. ist recht.

## Falsi zweyer Sagung.

### Durch zwey Plus.

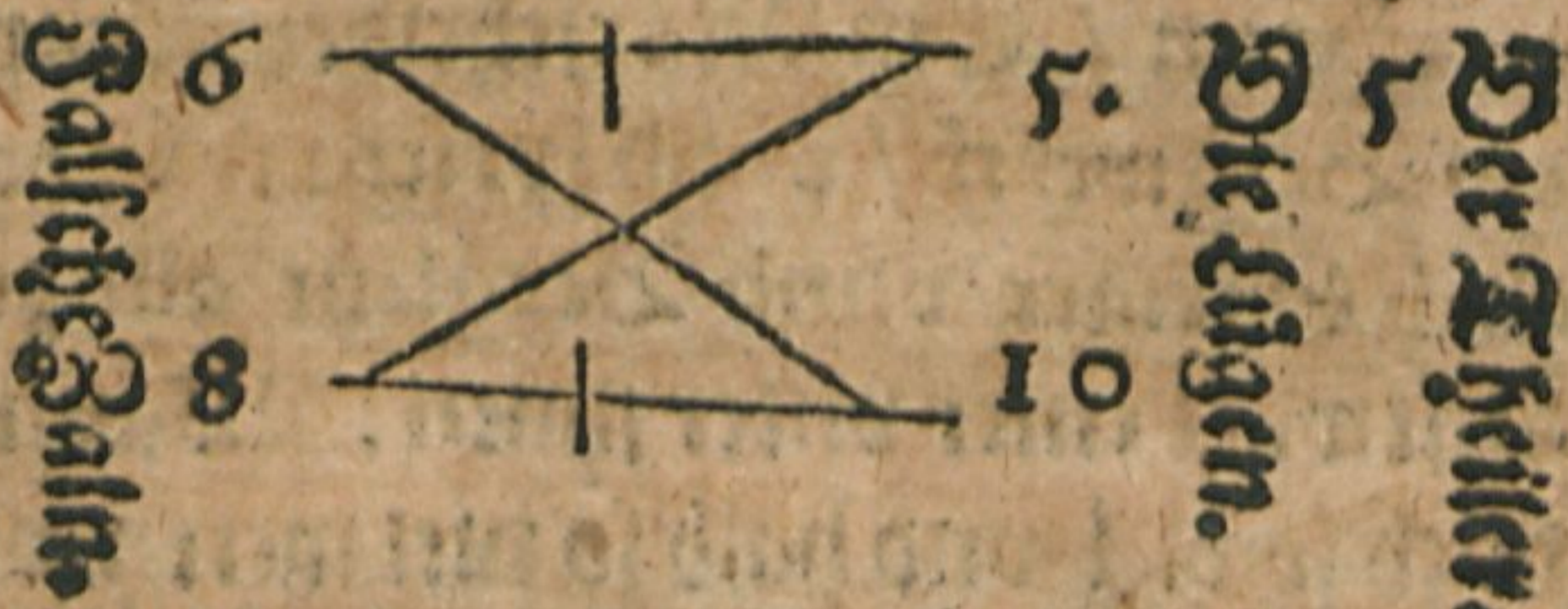
9. Item / Ein Marscheider kömpt auff  
ein Bergwerck / vnd spricht: Gott grüß  
euch Steiger vnd Bergleut alle zwölffe.  
Antwort einer vnter ihnen: Wann vnser  
noch so viel vnd halb so viel weren / vnd vnser  
Steiger vnd du bey vns / so weren vnser  
zwölffe. Die frage / wie viel ihr gewesen?  
Sagit 4 Hawer.

Wachs also. Sex 6 Bergleut / noch  
so viel wider 6. halb so viel 3. Steiger vnd  
Marscheider darzu / sind 17 Personen /  
soltten 12 sein / leuget zu viel 5. Sex dera  
halben zum andern Jas 8 Bergleut / exa-  
minirs dem ersten nach / kommen 22. sol-  
ten 12 sein / leuget zu viel 10. Sex die  
falschen Zahlen vnd Lügen vber einander /

D iij      verzeich

verzeichne die mit dem + signo plus. Nimm ein Lügen von der andern/bleibet 5 der teiler. Collationir die Lügen mit dem Theiler. Multiplicir im kreuz / nim eins vom andern / vnd theil ab / kommen 4 Hawer/ so viel sind ihr gewesen.

Dieses probir. 4 noch so viel wider 4. halb so viel 2. Steiger vnd Marscheider darzu/ sind 12 Personen.



Item/ Einer kaufte drey Mandel Eyer für 36 R. gibt für die ander Mandel noch so viel, als vor die erste/ vnd 4 R mehr/ vnd vns dritte drey mal mehr / dann vor die ersten zwey/ vnd 4 R weniger. Wie thewer ist jede Mandel gekauft worden? Facit die erste Mandel umb 2, die ander umb 8. vnd

vnd die dritte vmb 26 R. Setz die erste Wandel vmb 3 R. Examiniere / vnd summir die drey Wandel / kommen 48. leuget zu viel 12. Setz derhalben 4 R. examiniere / kömpt 60. leuget zu viel 24. stehet also:

|   |   |    |   |
|---|---|----|---|
| 3 |   | 12 | 1 |
|   | X |    | 1 |
| 4 |   | 24 | 2 |

### Durch zwey Minus.

ii. Item / A spricht zu B. gib mir 3 R. so hab ich so viel als du. Spricht B. gib mir 2 R. so hab ich drey mal mehr dann du. Wie viel hat jedes R. & Factu / A hat einen / vnd B 7 R.

Setz / A hab 2 R. muß B 8 haben. Examiniere / kommen 9 R. leuget zu wenig 2 R. Setz / A hab 3 R. muß B 9 haben. Examiniere / kommen 8. leuget zu wenig 4. Setz vnd verführe duppelt im kreuz. Werde die Minus mit einem liniola ( — ) also. Verführe / so kömme dem A 1 R. vnd dem B 7 R. Dann gibt das B dem A 3 R.

D v

so hat

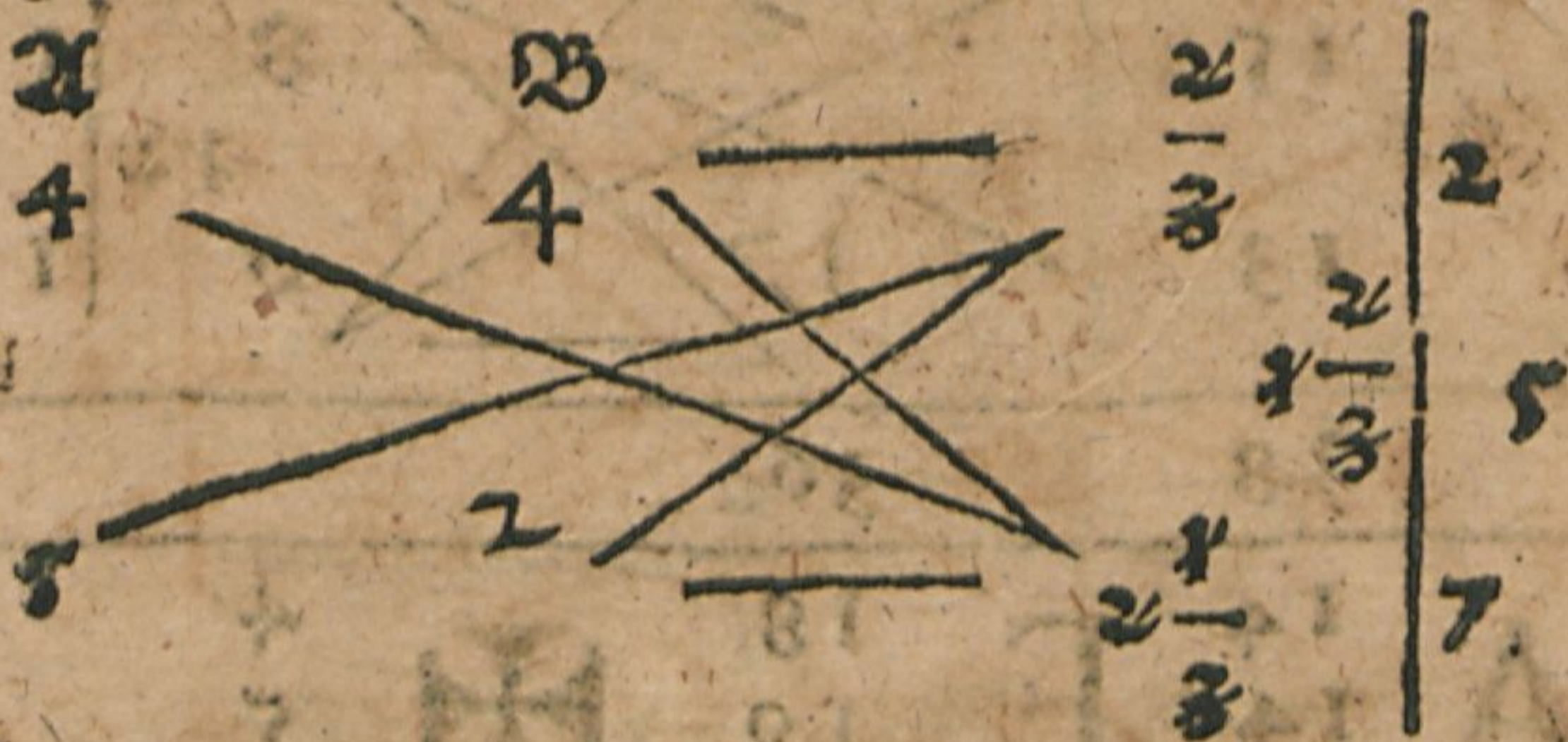
so hat eins so viel als das ander. Gibt aber  
das A dem B 2 R. so hat B drey mal mehr  
denn A.



12 Item / A vnd B lauffen ein Faß  
Bier vmb 6 R. A spricht zu B. gib mir dei-  
nes Geldes halben theil / so wil ich das  
Bier bezahlen. Spricht B. gib mir dei-  
nes Geldes dritten theil / so wil ichs beza-  
len. Wie viel muß jedes haben? Facit/  
A 3 R vnd drey fünfftheil. B 4 R vnd  
vier fünfftheil.

Setz A hab 4 R. muß B auch 4 ha-  
ben/examinirs / kömpt dem B  $3\frac{2}{3}$  R. leugt  
zu wenig  $2\frac{1}{3}$ . Setz derhalben dem A 5  
R. vnd dem B 2. examinirs / kömpt dem  
B  $3\frac{2}{3}$ . leugt zu wenig  $2\frac{1}{3}$ . Verführs / so  
kömmt dem A  $3\frac{3}{5}$  R. vnd dem B  $4\frac{4}{5}$  R.  
Dann gibt das B dem A  $2\frac{2}{5}$  theil / so hat  
A 6 R.

A 6 R. Gibt aber das A dem B  $2\frac{1}{3}$ . so  
hats auch 6 R. Stehet also:



## Durch Plus vnd Minus.

13. A vnd E hundert Depffel lassen/  
Dauon namens ein / vnd den assn.  
Aber die vbrig sind dauon  
Mit einander sie theilen thun.  
Hat A ein gleiche Summ drey mal/  
E. vier / fünff / sechs mehr haben sol.  
Von Vbrigen ihr kelnes belst/  
A. E. VerVVirfft Gottis gehelst.

Sez A hab drey mal 15. muß E 19  
20 vnd 21 haben. Examiniers / kugt zu  
viel 6.

Sez dem A drey mal 13. muß E 17  
18 vnd 19 haben. Examiniers / werden zu  
wenig 6. Sez also / vnd verfahrts.

A.

|       |    |    |           |        |
|-------|----|----|-----------|--------|
|       |    | Ⓔ  |           |        |
|       | 3  | 19 | +         |        |
|       | 15 |    |           | 8   1  |
|       | 13 | 17 |           | 12   2 |
|       |    |    |           | 8   1  |
| <hr/> |    |    |           |        |
|       | 28 | 36 |           |        |
| <hr/> |    |    |           |        |
| A     | 14 | E  | 18        | 4      |
|       | 14 |    | 19        | 5      |
|       | 14 |    | 20        | 6      |
| <hr/> |    |    |           |        |
|       | 42 | 57 | Eua.      |        |
|       |    | 42 | Adam.     |        |
|       |    | 1  | genascht. |        |

Summa 100 Depffel ist die Proba.

145 Item. Wolt jemand wissen on gesehr/  
 Wie viel Jahr alt ich gewesen wer/  
 Do ich geschriben dieses Buch/  
 Der sey bericht / vnd erstlich such  
 Ein Cubum, des radix duplirt,  
 In alle drittheil diuidirt,  
 Das quotient zwen kommen mag/  
 Bring siebn vnd zwanzig Jahr an tag.  
 Setz 8 Jahr / des radix ist 2. exami-  
 nir, kommet  $1\frac{1}{2}$ . kugt  $\frac{2}{3}$  zu wenig. Setz  
 64.

64. des radix ist 4. examinir, kömme  
 $2\frac{2}{3}$ . leuget  $\frac{2}{3}$  zu viel. Stehet.

|     |   |   |               |               |   |
|-----|---|---|---------------|---------------|---|
| $2$ | — | — | $\frac{2}{3}$ | 1             |   |
|     |   |   | $\frac{4}{3}$ |               | 2 |
|     |   |   | $\frac{2}{3}$ |               |   |
| $4$ | — | + | —             | $\frac{2}{3}$ | 1 |
|     |   |   | $\frac{4}{3}$ |               |   |

## Behalt die Zugab.

Item/ Eins Dasses continent ist 154  
 Randeln/heit die æquirte Leisse neun vnd  
 fünff achtheil eines Puncts. Wie viel hat  
 die corrigirte lenge Punct gehalten? Sa  
 cit 16 Punct.

Seh 8 Punct der lenge / examinirs/  
 kömme 77. solten 154 sein / leuget zu  
 wenig 77. Seh 24 Punct zur lenge/exa  
 minirs / kömme 231. solten 154 sein/  
 leuget zu viel 77. Stehet also:

|      |   |   |       |      |   |
|------|---|---|-------|------|---|
| $8$  | — | — | $77$  | 1    |   |
|      |   |   | $154$ |      | 2 |
| $24$ | — | + | —     | $77$ | 1 |

Ende des andern Registers.

Das

# Das dritte Register.

Inhalt desselbigen.

## Stereometrien.

**D**ieses Register lehrt gar leicht  
 Visiren machen / vñ jr breuch.  
 Das visiren Geseß ahmt vnd misst /  
 Rechnet / wie viel darinnen ist.  
 Wird in zweyen stücken verbracht /  
 Hab messen vnd rechnen in acht.

Tabel.

- |                                        |                  |                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zum Visi-<br>ren gehö-<br>ren 2. stück | 1. Das<br>Messen | 1. Der reiffe oder des dia-<br>metri.                                                                                                                                          |
|                                        |                  | 2. Des Mittels / das ist /<br>die vergleichung beyder<br>bodē mit der spundhach<br>durch einen Circul.                                                                         |
|                                        |                  | 3. Der lēnge des gefesses.                                                                                                                                                     |
|                                        | 2.               | Das Rechnen ist gegründet auff<br>vorgehende beyde Register. In<br>sonderheit aber müssen corrigirte<br>punct der lēnge mit requirten pun-<br>cten der reiffe multipl. werden. |



## Von confection der Bisiruth.

**Z**um Bisiren gehören thut  
 Die Leisse vnd die Leng der Ruth.  
 Die Leiff oder Diametri  
 Sucht man aus der Geometri.  
 Die Punct aber der Leng zur Eich  
 Kan man finden durch Fall breuch.

Den Diameter oder Teisse auff die  
 lange Ruth aus dem Geometrischen  
 quadrat zu suchen vnd eins  
 zustecken.

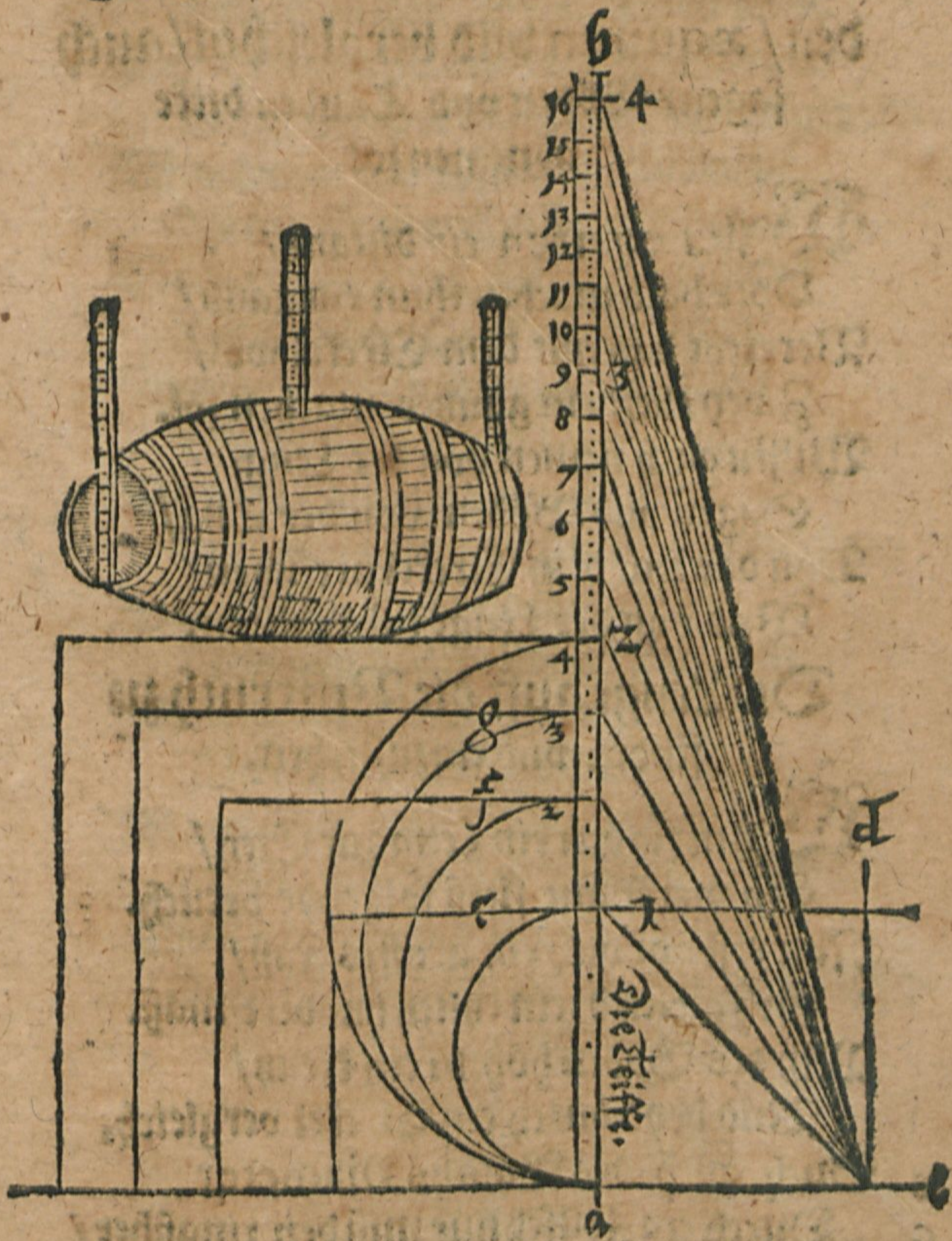
**V**om a zum b ein Lin zeuch/  
 Dieselb in viertheil theil gar gleich.  
 Merck diese theil mit Zyphren bald/  
 Vnd verführs folgender gestalt.  
 Von eins zum a setz ein quadrat,  
 Recht gleich gevierdt vnd auch gerath.  
 Mercks mit Buchstaben c. d. e.  
 Bdeut den ersten Punct der Teisse.  
 Oder sol sein das erste maß/  
 Das halten sol die Ruth im Faß.  
 Spann ein Circul vom e zum c.  
 Ein Fuß der distanz setze

Ino

Ins a. Den andern aber richte  
 Auff die Linien vber sich  
 Sey f. Spann darnach abermal  
 Vom e zum f den Circel.  
 Setz den einen Fuß in das a  
 Den andern vbers f. Allda  
 Setz g. Spann dann zum drittenmal  
 Vom e zum g den Circel.  
 Setz einen Fuß ins a. vnd dann  
 Den andern vbers g hinan.  
 Die distanz nun berühren sol  
 Das ander theil / merck dieses wol  
 Die andern punct such gleicher maß /  
 Wie du vor die gesuchet hast.  
 Der neundte punct der sol berühren  
 Das dritte theil. Zum end sol führen  
 Das sechzehende / Das durchs b  
 Das vierdte theil beschlossen werde.  
 Wann nun die Punct nach gfahter weiß  
 Erfunden / sol man die mit fleiß  
 Auff ein Stab stechn / vnd numerirn,  
 Zu vierthl vnd achtl auch diuidirn.  
 Die Leiff oder Diameter  
 Dient zu aller Eick vngesehrt.

Figure

# Figur eines Diameters.



W

Wie

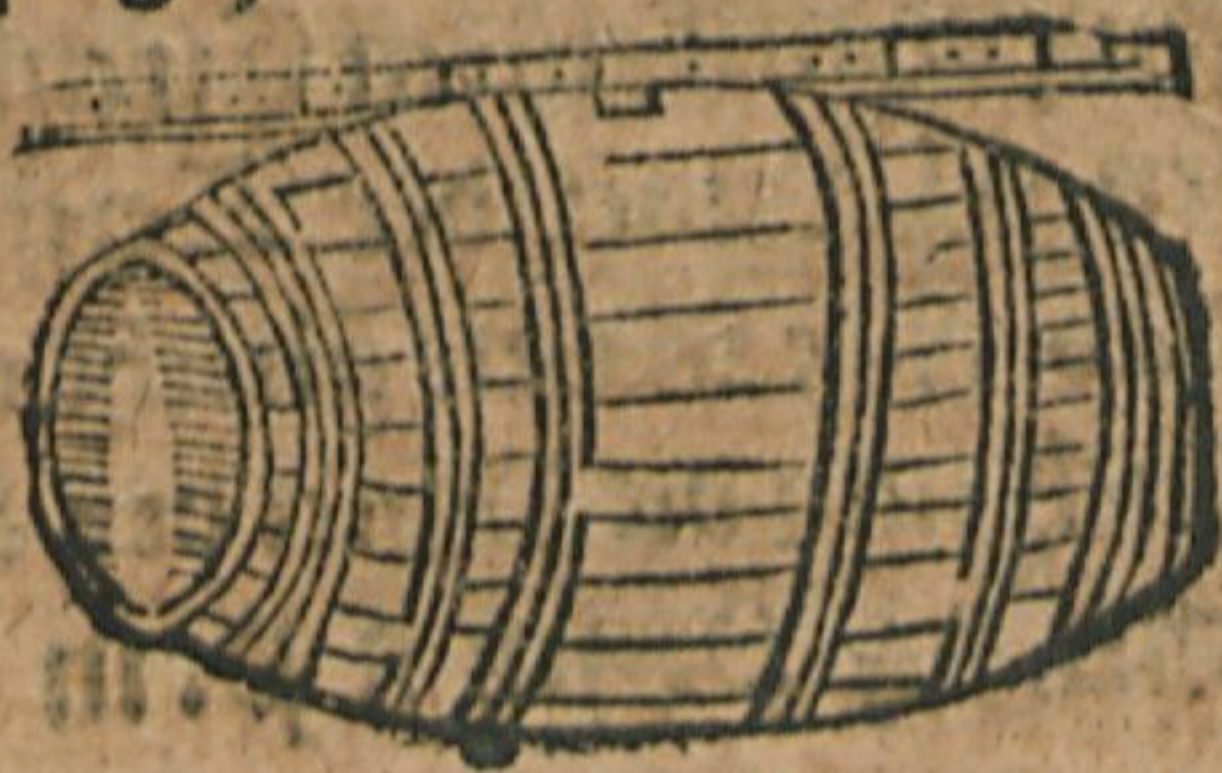
Wie man das Mittel fin-  
den/ æquiren vnd vergleichen/ auch  
sagen/ Böden vnd Lauben dicke  
abnehmen sol.

Wiltu æquiren ein distanz/  
Oder halb machen thun ein ganz/  
Bericht das mit dem Circel wol/  
Zwey theil ein ganzes machen sol.  
Wiltu auch nemen von der Leng/  
Sagen vnd Böden von der Eng/  
Thu das mit dem Circel verführen/  
Vnd von der Länge labtrahirn.

Die Länge auff die Visirruth zu  
finden vnd einzustecken.

Wiltu finden ein Leng zur Eich/  
So merck mit fleiß folgende breuch.  
Nim erst vor dich ein grosses Maß/  
Geh gleich drein etlich hundert maß.  
Miß des Boden höh in ein kreuz/  
Vnd beyd durch ein Circel vergleiche  
Such auch des Bauchs Diameter  
Durch ein Zollschnur miß den ringßher/  
Theils in drey vnd ein siebentheil/  
Zwo Lauben dick nim ab ohn seihl.

Der quotient, der dann restirt,  
 Des Bauches Teiffe zeigen wird.  
 Der Böden distantz bis an Spund  
 Vergleich durch ein Circel mit grund.  
 Was dann das Mittel geben wird/  
 Ist des Fasses Teiffe æquirt.  
 Such ein Zahl durch Falsi verführt/  
 Die mit der Teiff multiplicirt.  
 Zum product bringe so viel maß/  
 So viel als gehen der ins Faß.  
 Dieselbe Zahl gibt zuuerstahn/  
 Wie viel gleich theil die leng muß han.  
 Der Böden dick vnd Boden sag  
 Nim von des Fasses leng nun ab.  
 Die leng/ die bleibt/ ist corrigirt,  
 Wird in so viel theil diuidirt,  
 Als aus der Falsi kommen sind/  
 Steich auff ein stab dieselben gschwind.  
 Theil jeds zu vierthl vnd achtl auch/  
 Bald folgt /wie man die Ruche braucht.



P ij

Exemp

## Exempel.

Item / Ein Saß ist lang eine eln vnd  
 drey vierthel / gehen darein zwey Schock  
 vnd sieben vnd dreißig Kandel / vnd ein  
 vierthel einer Kandel. Werden der lenge  
 abgezogen fünff Zoll vor zwö Sagen vnd  
 zwey boden dick. 24 Zoll aber ist eine eln.  
 Theil der boden Teiff auß sieben vnd drey  
 achthel des Diametri, des Spundes aber  
 auß einß vnd drey achthel eines puncts / sind  
 also beyde æquirt auß neun punct vnd ein  
 vierthel. Wie viel sol man punct zur lenge  
 der Bisiruch nemen? Facit siebenzehnen  
 Principalpunct / oder sieben vnd dreißig  
 Zoll sollen in siebenzehnen gleicher theil ab-  
 gestochen vnd getheilt werden.

Wachs also. Nim 5 Zoll von  $1\frac{3}{4}$   
 eln / bleiben 37 Zoll / die mercke. Ver-  
 gleich den Boden mit der Spundteiff / das  
 ist / setz eine hoch an die ander / vnd nim aus  
 der obrigen höh mit einem Circul das mit-  
 tel / werden  $\frac{9}{4}$  Punct der Teiffe æquirt.  
 Ist also das Saß in eine gleiche weiten ge-  
 bracht. Such nun die Punct der lenge aus  
 der Fall mit  $\frac{9}{4}$  P. setz 8 P. in die lenge /  
 exami-

examinir, kommen 74. solten  $157\frac{1}{4}$   
 Randeln sein / lenze zu wenig  $83\frac{1}{4}$  theil.  
 Sey ein ander falsche Zahl / als 12 D.  
 examinir, kommen 111. solten  $157\frac{1}{4}$   
 sein / lenze zu wenig  $46\frac{1}{4}$  theil. Vollführs  
 im kreuz / kommen 17 Punet / in so viel  
 gleiche theil alhier 37 Soll getheilt wer-  
 den. Stehet also:

$$\begin{array}{r}
 8 \text{ ————— } 83\frac{1}{4} \\
 \diagup \quad \diagdown \\
 \quad \quad \quad 37 \\
 \diagdown \quad \diagup \\
 12 \text{ ————— } 46\frac{1}{4}
 \end{array}$$

Also mit andern dergleichen.

|       |                           |
|-------|---------------------------|
| Proba | $9\frac{1}{4}$ D. Teiff.  |
|       | 17 D. Leng.               |
| <hr/> |                           |
| Summa | $157\frac{1}{4}$ Randeln. |

Vom brauch der Visir-  
 rath in gemein.

Regul 1.

P in

Wiltu

Wiltu wissen ein rundes Faß/  
Vnd wissen/wie viel drein geh maß.

Wiß erst kreuzweiß dessen Kundel/  
Wie eingestochener Leisse/

Der distanz durch ein Circul

Vergleich. Merck dieser Punct anzahl

Wiß auch des Leng vnd corrigir,

Sagn vnd boden dick subtrahir,

Die Punct der Lenge vnd der Tieff

Multiplir flüssig in sich

Der quotient wird zeigen an/

Wie viel maß in sich helt die Ahm

### Exempel.

Item / Ein Schrotfaß helt in requir-  
ter Leisse  $10\frac{1}{2}$  Punct. In corrigirter lenge  
aber 15 Punct. Wie viel gehen Maß dar  
ein? Facit 155 Mandeln.

Wachs also. Multiplir 15 P. der  
Leng in  $10\frac{1}{2}$  P. der Leisse/kommen 155  
Maß.

|       |                 |
|-------|-----------------|
| Leng  | 15              |
| Leiff | $10\frac{1}{2}$ |
| <hr/> |                 |
| Summa | 155             |

Item/



Item/ Ein Faß helt im öbern vnd un-  
 tern diametro  $4\frac{3}{4}$  P. Inn der Witt aber  
 $6\frac{3}{4}$  P. ist æquirt auff  $5\frac{1}{2}$  P. vnd in der len-  
 ge corrigirt auff  $14\frac{1}{2}$  P. Wie viel Maß  
 gehen darein? Facit  $79\frac{3}{4}$  Maß.

Machs nach dem vorigen / vollführs  
 im kreuz / vnd einen bruch im andern.

|    |                         |                              |   |
|----|-------------------------|------------------------------|---|
| L. | 14                      | $\frac{1}{2}$                | } |
|    |                         |                              |   |
| T. | 5                       | $\frac{1}{2}$                |   |
|    |                         |                              |   |
|    | 70                      |                              |   |
|    |                         | $9\frac{1}{2} : \frac{1}{4}$ |   |
|    |                         |                              |   |
|    | Summa $79\frac{3}{4}$ . |                              |   |

Zu Gefessen / die zween  
 Boden / einen Bauch vnd  
 Spund haben.

Regul 2.

Wylu aber ein Faß visirn  
 Mit zween Boden / thu beyd æquirn.  
 Hat dann das einen Spund vnd Bauch /  
 Equir den mit dem Boden auch.

P iiii

Die

Die Leng hernacher corrigir,  
 Sagn vnd Boden dick subtrahir,  
 Verfuhrs weiter / wie obgemele /  
 Dessen Product die Eich erzehle.

Zeem / Ein Fass ist requirt auff  $14\frac{2}{3}$   
 Punct der Leiff / vnd corrigirt auff 21  
 P. der lengze. Wie viel gehet Eimer darein  
 pro 56 Randeln & Facit sechsthälbe  
 Eimer.

|    |     |               |
|----|-----|---------------|
| L. | 21  | P.            |
| L. | 14  | $\frac{2}{3}$ |
|    |     |               |
|    | 84  |               |
|    | 224 |               |
|    |     |               |
|    | 308 |               |

|     |                        |
|-----|------------------------|
| 2   |                        |
| 8   |                        |
| 308 | 5 $\frac{1}{2}$ Eimer. |
| 56  |                        |

|    |    |   |
|----|----|---|
| 28 | 7  | 1 |
|    |    |   |
| 56 | 14 | 2 |

Zeem /

Item / Eins Fasses æquirte Teiff ist  
 $9\frac{1}{4}$  Punct / die corrigirte Leng aber 17  
 P. Wie viel gehet Maß darcin? Facit 2  
 schock / sieben vnd dreissig Kandel / vnd ein  
 vierthel einer Kandel.

|       |     |               |
|-------|-----|---------------|
| L.    | 17  |               |
| L.    | 9   | $\frac{1}{4}$ |
|       |     |               |
|       | 153 |               |
|       | 4   | $\frac{1}{4}$ |
|       |     |               |
| Summa | 157 | $\frac{1}{4}$ |

Wann ein Gefesz tieffer ist/  
 dann Ruthen tieff / vnd lenger /  
 dann Ruthen lang.

## Regul 3.

Des Gefesz tieffer / dann Ruthen tieff /  
 So ob hierinn folgende griff.

Nims Gefesz halben Diameter,

Halt den auff die Ruth ohn gefehr.

Die Punct / die er zeigt quadruplirt,

Die ganze Teiffe demonstirt.

Wird auch der halb Diameter

Nicht reichen / nim des vierdten theil /

P v

Vnd

Vnd halt denselben auff die Ruth/  
Die Punct / darauff er weisen thut /

Bermehr in des vierthels quadrat

Berführs weiter / wie vorgesagt.

Berführs weiter / wie vorgesagt.

Im sechsten theil vnd achten auch

Mag man halten eben den brauch.

Dann die Bifirung bricht herfür

Aus der radice der gevier.

Ist es Bifch dann lenger / als die Ruth /

Wiß dann / wie man messen thut

Mit einer Ellen / dann die Leng

Helt gleiche theila vnd gleich gepreng.

Berführs mit der Leisse hernach /

Vnd thu nach voriger besag.

Item / Ein Pottich helt im Diametro  
6 Ein 4 Zoll / In die leng aber 20 Punct.  
Ist die Ruth nur  $1\frac{1}{2}$  Ein vnd ein Zoll  
lang / das ist der vierde theil des Diameters /  
vnd weiset auff 23 Punct / Thun  
hierinn 57 Maß ein Eimer. Wie viel  
gehen derselbigen in Pottich? Facit 129  
Eimer + 7 Maß.

Die Ruth ist  $\frac{1}{4}$  des diametri, des  
quadrat ist 16. multiplicir inn 23  
Punct /

Punct / vnd 20 Lengen / vnd theils zu  
Eimern.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{4} \quad \quad \quad 16 \\
 \quad \quad \quad 23 \\
 \hline
 \quad \quad \quad 368 \\
 \quad \quad \quad 20 \\
 \hline
 \quad \quad \quad 7360 \text{ R.}
 \end{array}$$

Item / Ein Faß heft im æquirten dia-  
metro 2 Eln vnd 2 Zoll / in der leng aber  
46 Punct / das sol visit werden mit einer  
kurzen Kuehen / felt eine Eln vnd ein Zoll  
auff  $10\frac{1}{2}$  Punct der Leisse / das ist der hals  
be theil des diametri. Wie viel gehet dara  
ein? Facit 34 Eimer — 6 Kandeln.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{2} \quad \quad \quad 4 \\
 \quad \quad \quad 10\frac{1}{2} \\
 \hline
 \quad \quad \quad 42 \\
 \quad \quad \quad 46 \text{ P.} \\
 \hline
 \quad \quad \quad 1932 \text{ M.}
 \end{array}$$

Wie

Wie man sich halten sol im  
leeren theil des Fasses / so eines  
Bodens vnnnd ungleichen  
Diametri.

## Regul 4.

Se Diameter erstlich æquir,  
Bis an die Messer subtrahir  
Der Länge Punct, die dann restirn,  
Thu mit der Läng multiplicirn,  
Dessen Product zeigt gewiß /  
Wie viel Maß noch darinnen ist.

Item / Ein Zienerner Seender helet in  
der Länge 14 Punct / im vntern vnd obern  
diametro 4. vnd im mittel 5 Punct / stoß  
ich einen Stab hinein / so berühret die  
Messer  $5\frac{1}{2}$  Punct der Länge. Wie viel gehen  
Maß in diß gefesse? Vnd wie viel ist noch  
darinnen? Facit / 63 Maß gehet hinein.  
Ist noch darinn 24 Maß vnnnd drey viert  
thel eines Masses.

$$\begin{array}{r}
 \text{L. } 14 \\
 \text{R. } 4 \times \frac{1}{2} \\
 \hline
 56 \\
 7 \\
 \hline
 63 \text{ M.}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \text{L. } 5 \\
 \text{R. } 4 \times \frac{1}{2} \\
 \hline
 20 \\
 2 \frac{1}{2} \\
 2 \frac{1}{4} \\
 \hline
 24 \frac{3}{4} \text{ M.}
 \end{array}$$

Item / Ein Trinckgefäß gleicht eines  
Orgelpfeiffen / helt im diametro  $1 \frac{3}{4}$  P. in  
der leng aber  $2 \frac{1}{3}$  P. stöß ich den Stab  
hinein / so verühret die Masse  $4 \frac{1}{3}$  P. der leng  
ge. Wie viel ist noch darinnen? Facit 7  
vnd sieben zwölfftheil eines Masses.

$$\begin{array}{r}
 \text{L. } 4 \\
 \text{R. } 1 \times \frac{1}{3} \\
 \hline
 \text{Facit } 7 \frac{1}{3} \text{ M.}
 \end{array}$$

Vom leeren theil des Fas-  
ses / Wie dasselbe aus dem Geome-  
trischen Circul sol gesucht vnd er-  
forschet werden.

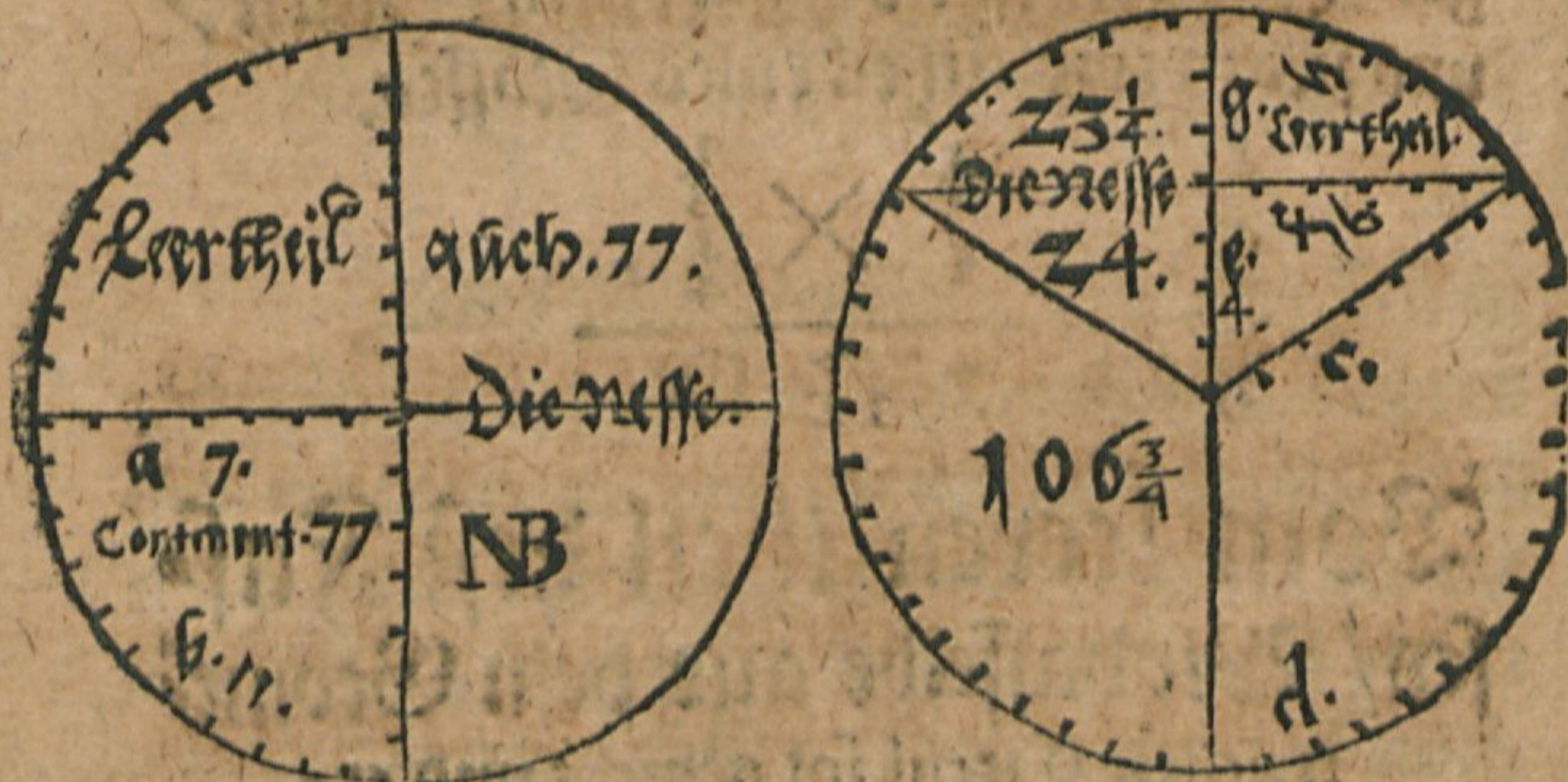
## Regul 5.

In Circul durchs Centrum halbiert /  
Der Diameter genennet wird.

Solche

Solche Lini helt sieben theil/  
 Desz Circuls ombkreiß eilff ohn feil.  
 Man mag auch wol genandte stück  
 In kleinre theilen vnter sich/  
 Das des ganken Circuls ombgriff  
 Halte theil vier vnd vierzig.  
 Alsdann muß der Diameter  
 Bierzeihen halten ohn gesehr.

Wze sich (NB) hierinn helt a zum b.  
 Also helt sich nun d zum c.



Vnd wie sich heltet f zum e.  
 Also helt sich auch h zum g.  
 Nach allem müssen ha'ten sich  
 All theil zum ganken gleichförmig.

Eines



**E**ines Triangels continent  
 Wird erforschet vnd so erkent.  
 Die halb Mess thu multiplicirn  
 Durch die punct die centrum berührn.  
 Dessen Product gewiß vermelt/  
 Was in sich der Triangel helet.  
 Wann des Triangels producent  
 Addirt dem vntern continent.  
 Von ganzem umbkreiß gnommen wird  
 Die Summa/ die alsdann restirt,  
 Wird zeigen dir ohn alles feil/  
 Was in sich halt der dritte Theil.

## Exempel.

Item / Eins Fassens Spundteiff wird  
 getheilt in 14 gleiche theil vnd punct / stoß  
 ich einen Stab durch die Spundteiffe / so  
 rühret die Mess 7 punct / wird auff jedem  
 punct ein Kandel gerechnet / gehet also inn  
 dieß Faß 154 Kandeln / Wie viel ist noch  
 darinnen? Facit 77 Kandeln.

Wachs also. Besihe oben den ersten  
 Circul/weil die Spundteiff 14 punct helet/  
 vnd die Mess auff 7 punct seit. So multi-  
 plicir

plicir die 7 puncta mit halbirten vntern  
umbkreiß / als 11. kommen 77 Kandeln /  
so noch darinnen.

Item / Eines Fasses continent sind  
154 Kandeln / stoß ich einen Stab durch  
des Spundes Leisse / so rühret die Nessel  
vbern vntern halben Diamet. auff beyden  
seiten am umbkreiß den  $4\frac{1}{4}$  punct / an der  
Leiff aber 11 punct / die Spundteiff aber  
hele 14 gleiche theil. Wie viel muß man  
Kandeln haben / wenn das Faß sol wieder  
umb gefüllet werden? Facit  $23\frac{1}{4}$  Kande-  
lcn.

Machs also: Betrachte vorgesagten  
andern Circul vnd Figur / da sihestu / das  
auffm centro zwo Linien biß ans ende der  
Nesslinien gezogen sind / die schliessen einen  
Triangel mit e. vnd f. notirt. Im vnter-  
theil mit c. d. gemerckt / multiplicir 7 mit  
 $15\frac{1}{4}$  P. werden  $106\frac{3}{4}$ . das continent  
biß an den Triangel.

Rechne auch den Inhalt des Triang-  
gels / vnd multiplicir die halbe Nesslinien  
helt 6 P. mit daran vnd centro stoffenden  
4 P. soñen 24 des Triangels continent.  
gibs

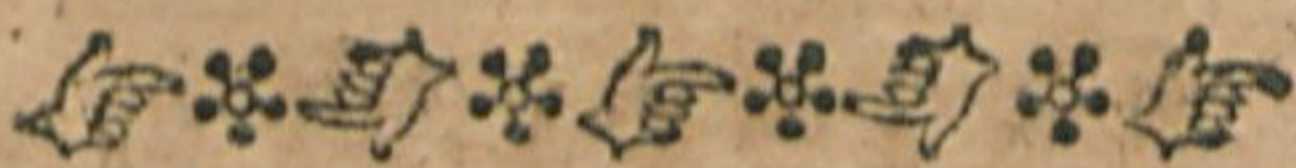
gibs dem vorigen vntern / werden  $130\frac{3}{4}$ .  
 von 154. bleiben  $23\frac{1}{4}$ . so viel helt der D<sup>s</sup>  
 bertheil g. h. in sich. Solches genawer vnd  
 scherffer zu suchen stehet jederman frey.  
 In gleichen auch mag man procediren,  
 wann das Faß vnterm halben diamet. ge-  
 lerret zuerforschen / wie viel Maß mögen  
 dauon noch abgelassen werden.

Wil hiermit ein anleitung zu deme ge-  
 ben / vnd weitkufftiger hieruon zu schrei-  
 ben / vermittelst Göttlicher verleihung  
 nachmals zeit beraumen. Schließlichen  
 den Liebhaber dieser Kunst gebeten haben /  
 do etwas vbergangen / vnd nicht gründlich  
 gnug beschrieben / solches zuerwegen / vnd  
 bestem wollen nach zu corrigiren. Das  
 bin ich zu verdienen willig vnd be-  
 flissen. G<sup>o</sup> G<sup>o</sup> vns alle  
 sampt befohs  
 len.

Ende des dritten Registers.

Q

Reso-



# Resolutio.

**W**eil Müns/ Gewichte/ Maß vnd ander  
 Im contrahiren vngleich sind/ (ding  
 Hab ich endlich nachsehen thun  
 Hierin ein resolution.

## Character oder Merckzeichen.

### In Müntz.

|           |         |      |
|-----------|---------|------|
| Ducaten   | — — — — | Duc. |
| Eronen    | — — — — | Er.  |
| Schilling | — — — — | ſ.   |
| Thaler    | — — — — | Thl. |
| Gülden    | — — — — | fl.  |
| Pfunde    | — — — — | ſ.   |
| Groschen  | — — — — | gr.  |
| Kreuzer   | — — — — | Kr.  |
| Pfennig   | — — — — | ſ.   |
| Heller    | — — — — | hl.  |

### In Gewicht.

|         |         |     |
|---------|---------|-----|
| Centner | — — — — | c.  |
| Stein   | — — — — | ſt. |
| Pfund   | — — — — | lb. |
| Loth    | — — — — | l.  |

Quenten

Quenten — — — — — q.  
 Pfennig gewicht — — — — — Sge.  
 Mark — — — — — M.  
 Karat — — — — — kar.  
 Gran — — — — — gra.  
 Oren — — — — — ge.

## Münz.

## Weißnische Münz.

Ein Thaler helt 24 gr.  
 Ein Gulden 21 gr.  
 Ein gr 12 s.  
 Ein s zween Heller.

## Nürnbergger.

Ein Thaler helt 9 s 18 d.  
 Ein R 8 s 12 d.  
 Ein s 30 d.  
 Ein d 2 hl.

Label des Weißnischen  
 R auff vielerley Land art vnd  
 brauch gerichtet.

D ij

Deu

Der Guldens Meißnisch helt 21 gr.  
jeder pro 12 s.

Osterreichisch 8 s. jeder pro 30 s.  
In Schwarzer Münz 7 s. den s pro  
30 s.

In Bliner Münz 35 s pro 6 s od 12 hl.

Zu Wirtenberg 28 s. den für 6 s.

Zu Meinz 24 Albus / jeden pro 8 s.

Straßburger 21 Plappart / den für 6 s.

Basler 24 Plappert / den für 6 Rappen s

Polnisch 30 gr pro 18 hl.

Lübeckisch 48 s pro 12 s.

In Lieffland 68 s. jeden zu 3 s.

In Ungern 100 s. jeden zu 2 hl.

Zu Schildaw 48 Dreyer / jeder für 3 s.

Zu Eöln 24 Weißs. jeden für 2 s. den  
für 6 s.

Zu Paris 30 Blancken / 3 Blanck thun 1 s.

In Dennemarck 30 gr.

In Constantinopel 35 Asperle.

In Benedig 10 Marcelln / jede pro 10  
Marcket. Ein Marcket pro 3  
quattrin. 5 pro ein Kreuzer.

↪ B ↩

Francs

36

m

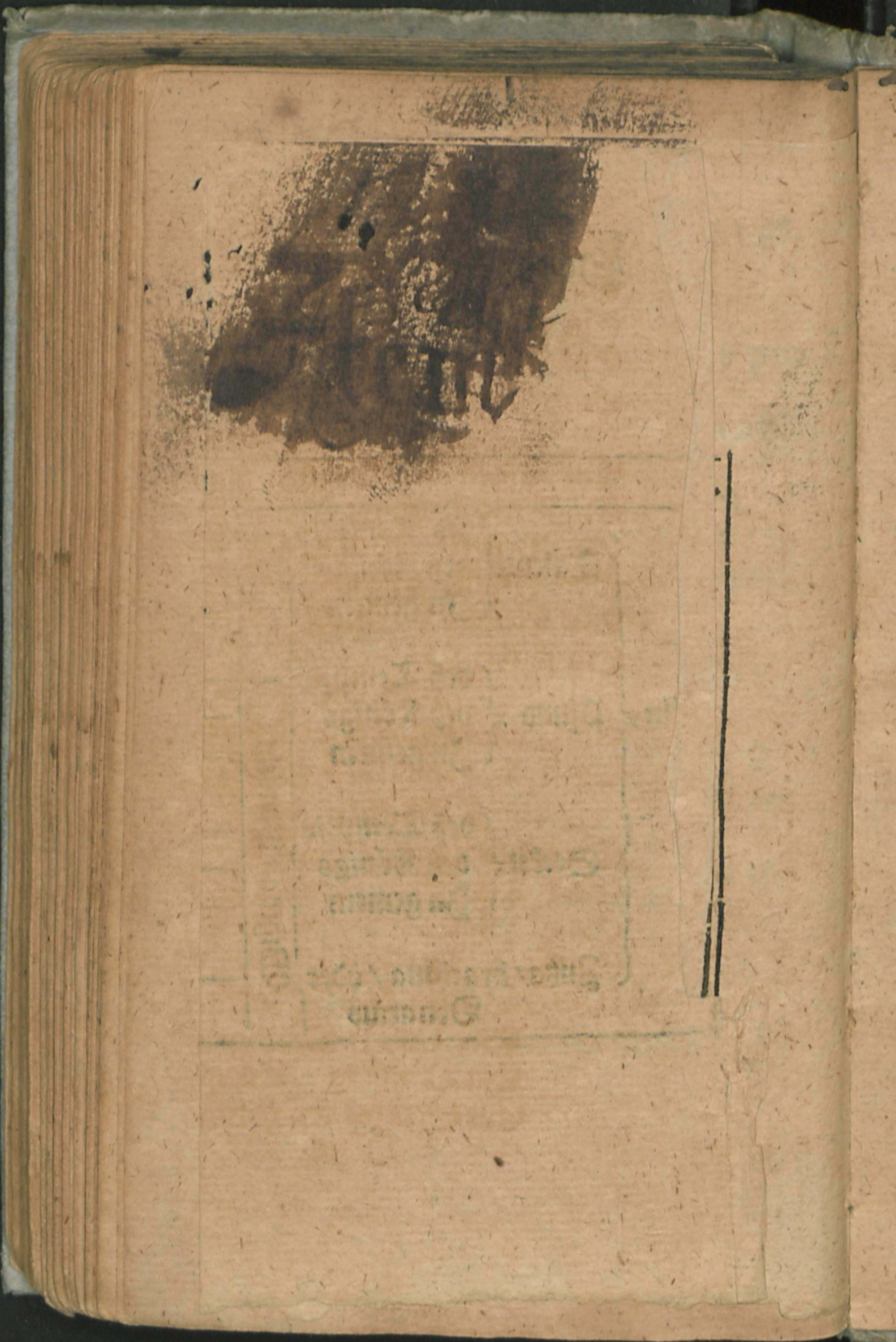




**H**ebreer **W**ünts / der in der heiligen **S**chrift  
 gedacht wirdet / zu **T**halern / jeden pro 24 gr.  
 gerechnet / vnd zu **E**ngrisch Gold  
 für 38 gr.

|                                |             | tb                                    | ℥  | q. | Thaler.                  | Engrisch Goldfl. |
|--------------------------------|-------------|---------------------------------------|----|----|--------------------------|------------------|
| Talent                         | des Tempels | 93                                    | 24 | —  | 1500                     | 12000            |
|                                | des Königs  | 78                                    | 4  | —  | 1120                     | 9000             |
|                                | In gemein   | 4                                     | 22 | —  | 750                      | 600              |
| Ein Pfund                      | des Tempels | —                                     | 25 | —  | 12½                      | 100              |
|                                | des Königs  | —                                     | 20 | —  | 10                       | 80               |
|                                | In gemein   | —                                     | 15 | —  | 7½                       | 60               |
| Seckel                         | des Tempels | —                                     | 1  | —  | 1/2                      | 4                |
|                                | des Königs  | —                                     | —  | 3  | 1/8                      | 3                |
|                                | In gemein   | —                                     | —  | 2  | 1/4                      | 2                |
| Zuka / drachma / oder Denarius | —           | —                                     | 1  | —  | 1/8                      | 1                |
|                                |             | <b>W</b> iget an Gewichte             |    |    | <b>A</b> n Gold Engrisch |                  |
|                                |             | <b>T</b> huc an Thalern Weißweisslich |    |    |                          |                  |





## Francckfurter.

Ein R 15 Paken.

Ein R 27 Albus.

Ein R 24 s.

Ein Albus 8 hl.

Ein s 9 Heller.

## Böhemisch Müntz.

Ein Thaler 30 Weißgr.

Ein R 24 Weißgr.

Ein Weißgr 7 Weißr.

Ein Weißr 2 Kleinr.

Ein Kreuzer 3 Weißr.

Ein R 60 Kr.

## Im Gold.

Ein Tonnen Goldes 1000000 R.

Ein R 20 s. vnd ein s 12 hl.

## Gewicht.

Ein lb heit 32 L.

Ein L 4 q.

Ein q. 4 Sg.

Ein Sg. 2 hlg.

In Material heit 1 lb 12 Unzen.

Ein Unz 8 Drachmas.

Ein Drachma 3 Scrupel.

Ein Scrupel 20 Gran.

2 iii

Im

Im Silber helet ein  $\text{tb}$  2 Marck / ein  
Marck 16  $\text{L}$ .

Im Gold aber ein  $\text{tb}$  2  $\text{M}$ . ein  $\text{M}$ .  
24 karat.

Ein  $\text{Q}$  auffm Schneberg ist  $5\frac{1}{2}$  stein /  
vnd helet 112  $\text{tb}$  Berggewicht / 121  $\text{tb}$   
Kramgewicht / vnd 99  $\text{tb}$  Fleischgewicht.  
7  $\text{tb}$  Berggewicht thun  $6\frac{1}{2}$   $\text{tb}$  zu Nürnberg.  
Der  $\text{Q}$  aber zu Nürnberg vnd  
Stranckfurdt sind einander gleich / vnd helet  
nach Kauffmanswehrung 5 Stein / oder  
100  $\text{tb}$ . die thun 110  $\text{tb}$  zu Leipzig.

### Von der Eln.

Sechs Gerstenkörner / die zwerch an  
einander gelegt / machen einen Zoll.

24 Zoll ein Schnebergisch Eln.

Solcher eln 9 thun 8 eln zu Nürnberg.  
Vnd 5 eln von Nürnberg thun  $4\frac{1}{4}$   
eln zu Wien. Vnd 3 Wienereln thun 4  
eln auffm Schneberg.

### Von Bergmassen.

Vierdhalb eln Schnebergisch thun ein  
Berglächter.  $3\frac{1}{2}$  Lächter Feld ist ein  
Vierung /

Vierung / die hat ein ewige Leisse / vierda  
 halb Lachter ins hangende / vnd vierdhalb  
 Lachter ins liegende / machet beydes ein Le-  
 hen. Das hangende aber eines ganges ist  
 das Dach / das auff dem gange ligt. Auf-  
 gehends aber ist / da er am Tag außstehet.  
 Als etliche genge haben ihr außgehends im  
 Morgen / etliche im Mittag / etliche im  
 Abend / etliche auch in Miitternacht. Et-  
 liche streichen auch zwischen jeder gemelter  
 orten / diß ist lustig auff dem Compass zuer-  
 sehen. Gleich ist / das eben hinweg selte / weder  
 vnter sich noch ober sich / vnd wird verliehen  
 in die Vierung gleich einer Fundgruben.

7 Lachter ist ein Lehen / helt ein halb  
 Weher.

Ein Weher helt 14 Lachter.

2 Weher halten 28 Lachter / ist die  
 nechste vnd andere Maß auff der Fund-  
 gruben.

3 Weher halten 42 Lachter in die  
 leng vnd breit / ist ein Fundgrub / vnd mache  
 ein gewerckschafft.

Ein Schicht helt 32 Ruckus.

128 Ruckus ist ein ganze Gewerck-  
 schafft.

2 iij

Von

## Von Geometrischen Massen.

Vier Gerstenkörner / die zwerch an einander gelegt / machen eins Fingers breit.

Vier Finger machen einer Hand breit.

Vier Handbreit ist ein Schuch / Pal-  
mus genandt.

Fünff Schuch ist ein Palsus.

Sechs Handbreit machen ein Eln /  
cubitus genandt.

Zwo eln cubitus thun 3 Schuch oder  
Palsus.

128 Palsus ist ein stadium.

1000 Palsus sind 8 stadia, machen  
ein Welsche Meilwegs / vier Welsche aber  
eine Deutsche.

8 stadia begriffen auffm Erdreich ein  
Minute des Himmels.

60 Minuten das sind 480 stadia,  
ist ein grad des Himmels / begreiffe 15  
Deutscher Meilwegs.

90 Grad gibt ein vierthel des Erdens  
kreiffes / begreiffe 1350 Deutscher Meil-  
wegs.

4 vierthel geben einen vollkommenen  
Umbkreis

Umbkreis der Erden / vnnnd begreifen  
5400 Deutscher Meilwegs.

Der Diameter aber / oder die mittel  
Linien durch den Erdenkreis begreiffe  
1718  $\frac{2}{11}$  Deutscher Meilwegs.

Von der Zeit.

Ein Jahr helt 4 Quartal. Ein Quarta  
tal 13 Wochen. Eine Woche 7 Tage.  
Ein Tag 24 Stunden. Ein jede Stunde  
helt 60 Minuten. Also ein Jahr 52  
Wochen.

Getreidt Maß.

Ein Wispel helt 2 Malder. Ein  
Malder 12 Schöffel. Ein Schöffel 4  
Bierthel, Vnd ein Bierthel 4 Mezen.

In gemein thut

60 ein Schock.

15 eine Mandel.

48 Blat eine Karde.

32 eine Kumpffkardt.

32 Eln ein Tuch.

22 Tuch ein Saum.

Q v

25 Bos

25 Bogen Pappir ein Buch.

20 Buch ein Kieß.

10 Kieß ein Valn.

Ist auch ein Techer.

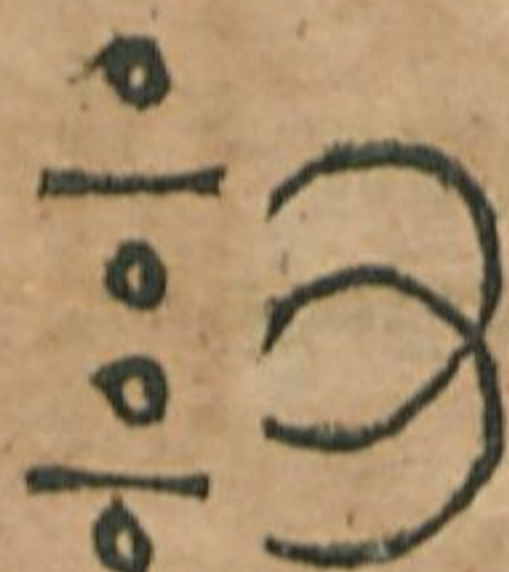
12 ist ein Ducet.


3 Lachter ist ein Schragen.

### Diese Zeichen bedeuten

Plus + Mehr. Minus — Weniger.

X Das die Rechnung sol im Kreuz ver-  
führt werden.

 Das die Zehler vnd Nenner mit  
einander sollen multiplicirt  
werden.

 Das das vnter  
von beyde obern/  
oder obere von  
dem vntern sol  
genommen / vnd obereck verwech-  
selt / vnd gesetzt werden.

Folgen



Folgen allgemeine Cha-  
racter der Zuyhren vnd An-  
schnitts der Bergleut.

|   |   |   |       |
|---|---|---|-------|
| M | * | ⊕ | *1000 |
| C | D | ⊕ | 500.  |
| X | L | ⊕ | 100   |
| I | V | ⊕ | 50.   |
| I |   | ⊕ | 5.    |
|   |   | ⊕ | 1     |

Dem M. Klügling.

**R** Unflüchlicher Meister rechne mir/  
Wie eins vnd drey machen vier/  
Wie auch zwey bleibe im Rest allein/  
Wanns von vieren genommen sein.  
Bistu der Rechnung vor bericht/  
So darffstu mich drum fragen nicht.  
Vnd weiß wol nicht ganz Szanter Land/  
Das du ein Welscher Practicant.

Ende dieses Büchleins.

GOTT ALLZIT DIE ERRE.



Anweisung/  
Wo vnd an welchem Blat  
ein jedes zubefinden / nachm  
A. B. C. verzeichnet.

A.

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| <b>A</b> Rithmica.    | Folio 1 |
| Alligationis Regul.   | 155     |
| Ambulationis Regul.   | 178     |
| Addiren.              | 57      |
| Algebre Regul.        | 196     |
| Allgemeine character. | 241     |
| Aequalitatis Regul.   | 165     |

B.

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Branch der Bisirruhen. | 219 |
| Bergmaß.               | 237 |

C.

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| C der Buchstab bedent hundert.  | 242 |
| Subsche Zahlen zu extrahiren.   | 76  |
| Conductionis Regul.             | 145 |
| Cecis oder Virginum Regul.      | 171 |
| Cosis Regul.                    | 196 |
| Character in Münz vnd Gewichte. | 232 |
| Character in gemein.            | 242 |
| Confection der Bisirruhen.      | 213 |
| <b>D</b> der                    |     |

# Register.

D.

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| D der Buchstab bedeut fünff hundere. | 242    |
| Diuidiren.                           | 29. 67 |
| DeTri Regul.                         | 82     |
| DeTri conuersa Regul.                | 123    |
| De quinq Regul.                      | 127    |
| Dupla DeTri.                         | 127    |

E.

|               |     |
|---------------|-----|
| Ein mal eins. | 14  |
| Extrahiren.   | 74  |
| Ellen.        | 237 |

F.

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Factoren Regul.              | 148 |
| Falsi oder Positionis Regul. | 196 |

G.

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Gülden Regul der Proportion. | 82       |
| Gewichte.                    | 236      |
| Gewin vnd Verlust Regul.     | 107. 108 |
| Gesellschaft Regul.          | 138      |
| Geometrisch Maß.             | 239      |
| Getreide Maß.                | 240      |
| Gemeine resolution.          | 232      |

H.

|                        |    |
|------------------------|----|
| Halbiren oder mediren. | 33 |
|------------------------|----|

I.

|                              |        |
|------------------------------|--------|
| I der Buchstab bedeut eins.  | 242    |
| Inhalt dis Büchleins.        | 7      |
| Inhalt des ersten Registers. | 7      |
| Inhalt des andern Registers. | 82     |
|                              | Inhalt |

## Register.

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| Inhalt des dritten Registers.   | 212    |
| Jüden Wucher.                   | 132    |
| K.                              |        |
| Kupffer / Gold vnd Silber.      | 154    |
| L.                              |        |
| L der Buchstab bedeut funffzig. | 242    |
| Lucri Regul.                    | 132    |
| M.                              |        |
| M der Buchstab bedeut tausend.  | 242    |
| Münz.                           | 233    |
| Multipliciren.                  | 17. 64 |
| Mediren oder halbiren.          | 33     |
| Münzschlag Regul.               | 162    |
| N.                              |        |
| Numeriren oder Zehlen.          | 1. 52  |
| O.                              |        |
| O der Buchstab bedeut nichts.   | 1      |
| P.                              |        |
| Progrediren.                    | 38     |
| Proportio.                      | 87     |
| Proportio allgemeiner Practic.  | 106    |
| Progressionis Regul.            | 184    |
| Q.                              |        |
| Quadratzahl zu extrahiren.      | 44. 74 |
| R.                              |        |
| Radiciren oder extrahiren.      | 43     |
| Resolutionis Regul.             | 120    |
| Resolutio.                      | 232    |
| S.                              |        |
| Species in gangen Zahl.         | 4      |
| Summiren oder addiren.          | 8      |

## Register.

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Subtrahiren.                        | 13  |
| Species in Vrlichen.                | 52  |
| Sitch Regul.                        | 115 |
| Societatis oder Gesellschaft Regul. | 138 |
| Silber vnd Gold Regul.              | 150 |
| Stereometriren oder Wüßiren.        | 212 |
| T.                                  |     |
| Tripliren.                          | 6   |
| Tabel der Ordts R. 8 vnd 8.         | 56  |
| Tabel auff allerley Münß.           | 233 |
| V                                   |     |
| V der Buchstab bedeut fünff.        | 242 |
| Unterschied der Zahlen.             | 2   |
| Verlust Regul.                      | 109 |
| Wüßiren/sich Stereometriren.        | 212 |
| Wüßiruchen zu machen.               | 213 |
| VV.                                 |     |
| VV der Buchstab bedeut zehen.       | 242 |
| Wechsel Regul.                      | 112 |
| X.                                  |     |
| X der Buchstab bedeut zehen.        | 242 |
| 3.                                  |     |
| Zehlen. Zahlen.                     | 234 |
| Zeit vnd Stunden.                   | 240 |

E N D E.

Gedruckt zu Leipzig durch Jas  
cobum Gaubisch.

Typis hæredum Berwaldi

---

ANNO, 1600.





Wesigand Rüstow.

Anno 1611

Carolus Rotte

Wesigand  
Fribilate

no 1611

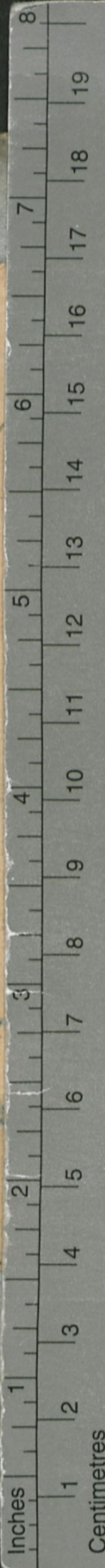
Wesigand  
Fribilate



X 1980 A38

17  
a 25





B.I.G.

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Farbkarte #13



Drey Register

**A**rithmeti-

cher Anfeng zur Pra-  
ctic / Reguliret / vnd in  
Reime verfaasset / auch mit lustigen  
Exempeln erkleret /

Durch

**ANDREAM REINHARD,**  
Not. Imper. Organisten  
vffm Schneeberg.



Leipzig/

ANNO IESV CHRISTI

1599.